

# WIRTSCHAFT in Mainfranken



www.wuerzburg.ihk.de



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!

## Hallenübersicht

### 65 Jahre Schaufenster der Wirtschaft

**Mainfranken-Messe früher und heute**

**Konjunktur Beginnt die Wirtschaft zu schwächeln?**

**Die Besten Spitze des Nachwuchses geehrt**

**Festakt 100 Jahre ZF Friedrichshafen AG**

**14 Eingang Nord**

Region – Original  
infranken GmbH, Main Post.

Verbands- und Freizeitangebote, Sport und Spiel  
DEHOGA Bayern e. V., Bayerischer Bauernverband  
„Piazza Italia“ – italienische Lebensart und Spezialitäten  
Kunsthandwerkermarkt – hochwertiges Kunsthandwerk  
Afrikanisches Dorf – Kunsthandwerk, Kulinarik  
digital & fun – family & fun  
Computer- und Konsolenspiele, Gesellschafts- und Brettspiele, Multimediaprodukte für Jung und Alt  
Fit & Gesund, Fitnesspark  
Wellness-Produkte, Sportbekleidung, -artikel, Fahrräder, Wettbewerb „Der literarische Mainfranke“  
Style & Beauty  
Mode, Schmuck, Accessoires, Kosmetik, Wellness  
GartenTräume  
Angebote und Informationen für das grüne Hobby, Outdoormöbel  
Bau, Ausbau, Fahrzeuge, Gartenbedarf, Afrikanisches Dorf, Gastronomie



# Unsere Mitarbeiter sind das Herz der Firma – und das muss topfit sein.

Verantwortung neu denken:  
[allianz.de/einstellungssache](https://allianz.de/einstellungssache)



## **Eine bKV ist Einstellungssache.**

Denn mit der betrieblichen Krankenversicherung der Allianz zeigen Sie, dass Ihnen die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter am Herzen liegt.

Gleichzeitig machen Sie Ihr Unternehmen attraktiver für qualifizierte Fachkräfte.

---

**Hoffentlich Allianz versichert.**

**Allianz** 

H. Wilms, Geschäftsführerin  
SSM Rhein-Ruhr GmbH

# Mainfrankens Stärken vermarkten



Liebe Leserinnen und Leser,

die Mainfrankenmesse, die Anfang Oktober zu Ende ging, bot in diesem Jahr bereits zum 65. Mal ein eindrucksvolles Wirtschaftsschaufenster unserer Region. In unserem aktuellen Titelthema lassen wir die Höhepunkte dieser Leistungsschau der mainfränkischen Wirtschaft nochmal Revue passieren. Aber auch außerhalb dieser Traditionsveranstaltung sollten wir jede Möglichkeit nutzen, Werbung für unsere starke Wirtschaftsregion Mainfranken zu machen.

Wir alle, die das Glück haben, hier zu leben, kennen natürlich die Vorzüge unserer Region: die hohe Lebensqualität mit vielfältiger kultureller und kulinarischer Vielfalt bei vergleichsweise moderaten Lebenshaltungskosten, die gute Infrastruktur, die schnelle Verkehrsanbindung an die Metropolen und eine vorbildlich niedrige Arbeitslosigkeit dank unserer starken mittelständischen Unternehmen, die sich gut „verkaufen“.

Noch nicht gehobene Schätze liegen auch in unseren auf Wachstumspfad befindlichen Hochschulen in Würzburg und Schweinfurt. Gepaart mit einer noch engeren Zusammenarbeit mit den mainfränkischen Unternehmen aus Industrie, Handel oder Dienstleistungsgewerbe sind vor allem sie ein Transmissionsriemen, um Mainfranken als Studien- und Lebensraum noch attraktiver zu machen, Zuzug und Fachkräftesicherung zu verbessern. Dafür reicht es nicht, dass wir alle „Gutes tun“, wir müssen auch darüber reden: zum Beispiel in Ihrer Wirtschaft in Mainfranken. Schicken Sie uns gerne Neuigkeiten aus Ihren Unternehmen an die Redaktionsemailadresse: [wim@wuerzburg.ihk.de](mailto:wim@wuerzburg.ihk.de).

Professor Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!

WiM



Mainfranken-Messe früher und heute.

10



Konjunkturumfrage: Schwächt die Wirtschaft?

6



Abschied von Print.

16



Attraktive Standorte.

28



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!



## Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monat von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von TVtouring sowie unter [www.tvtouring.de](http://www.tvtouring.de)



Mehr Informationen auch unter [www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv](http://www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv)



## NACHRICHTEN

**Umfrage.** Mainfränkische Konjunktur im Herbst. . . . . 06

## TITELTHEMA

**65 Jahre.** Mainfranken-Messe früher und heute. . . . . 10

**Marketing.** Marken lokal führen. . . . . 20

## IHK SERVICE

**Termine.** Weiterbildungs- und  
Veranstaltungstermine für die Region. . . . . 24

**Kooperation.** IHK und Mainfränkische Werkstätten. . . 25

**Mainfranken 2025.** Strategien (Teil 3). . . . . 26

**Kaufkraftstudie.** Attraktive Standorte  
in Mainfranken . . . . . 28

**Kunst in der IHK.** In himmlischen Gefielden. . . . . 33

**IHK informiert.** Meldungen und Informationen  
aus den IHK-Geschäftsbereichen. . . . . 35

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

**Anzeigekompodium.** Regionalspecials  
mit diversen Wirtschaftsthemen . . . . . 37

## WIRTSCHAFT UND REGION

**WiM-Existenzgründer-Serie.**  
Schnapsidee wird zu Bier. . . . . 60

**Ehrung.** Die Spitze des Nachwuchses. . . . . 62

**Wissenschaft.** Starke Allianz für die Region. . . . . 64

**Interview.** Blended Learning. . . . . 70

**Azubi-Projekt.** Lernen im Weinberg. . . . . 77

**Jubiläum.** 100 Jahre ZF Friedrichshafen AG. . . . . 78

**Letzte Seite / Impressum** . . . . . 82



**Jeep**  
DAS ORIGINAL

**INNOVATION FÄNGT MIT WEITBLICK AN.**  
Ein Leasingangebot für den Jeep Grand Cherokee Laredo 3,0 l V6 MultiJet, 140 KW (190 PS)\* 184 KW (250 PS) gegen Aufpreis möglich!

Maßstäbe zu setzen, liegt in der Natur des neuen Jeep® Grand Cherokee. Mit seinem innovativen 8-Stufen-Automatikgetriebe sorgt er für mehr Fahrspaß und mehr Effizienz. Serienmäßig mit Bi-Xenon-Scheinwerfer, Keyless Enter-N-Go, Cruise Control, Leichtmetallräder und Selec-Terrain™ Assistenzsystem.

**Aktionspreis € 36.990,-\*\***  
zzgl. Umsatzsteuer

\* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 198.  
\*\* Bereitstellung € 890,- zzgl. Umsatzsteuer (separate Rechnung). Jeep® ist eine eingetragene Marke der Chrysler Group LLC.

**IWM** Jeep-Vertragshändler für Großraum WÜ/TBB/MSP  
IWM Autohaus GmbH Nürnberg  
Nürnberger Straße 113 · 97076 Würzburg · Tel. 09 31/2 00 21-0  
Fax 09 31/2 00 21-39 · vertrieb@iwmautohaus.de



**barcatta**  
Wir nehmen **IT** persönlich

- Infrastruktur Management
- IT Asset Management
- Projektmanagement
- IT Prozess Outsourcing
- Software Entwicklung
- IT Consulting
- Applikationssupport
- IT Security
- Premium Service Desk
- Virtualisierung
- Software Distribution

**barcatta GmbH**  
Sanderstr. 2  
97070 Würzburg  
Tel. 0931 32263-0  
Fax 0931 32263-11  
www.barcatta.de  
info@barcatta.de

Karlheinz Schweiger  
IT-Infrastruktur Manager

## Neue ehrenamtliche Handelsrichter

**WÜRZBURG** Peter Gehring (oben), Inhaber der Personalvermittlung Gehring, Würzburg, und Marcus Vogel (unten), geschäftsführender Gesellschafter der Firma Vogel-Immobilien GmbH & Co. KG, Würzburg, sind vom Präsidenten des Landgerichtes Würzburg zu Handelsrichtern am Landgericht Würzburg ernannt worden. Bei den Kammern für Handels-sachen der Landgerichte sind ehrenamtliche Richter als Handelsrichter tätig und werden auf Vorschlag der IHK für die Dauer



er von jeweils fünf Jahren ernannt. Aus der IHK-Vollversammlung engagieren sich ehrenamtlich als Handelsrichter an den Landgerichten bereits Charlotte Lamb, Dr. Klaus D. Mapara, Carolin Trips sowie Michaela Weiglein. Dr. Gerd Sachs ist ehrenamtlich als Finanzrichter am Finanzgericht Nürnberg tätig.



## Sybille Linke leitet Fachbereich Kultur

**WÜRZBURG** Sybille Linke ist die neue Leiterin des Fachbereichs Kultur der Stadt Würzburg. Seit 2011 war sie programmleitende Geschäftsführerin des von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Mercator geförderten Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“. Die studierte Theaterwissenschaftlerin, Anglistin und Germanistin stammt gebürtig aus Schleswig-Holstein, hat in Berlin und in Glasgow studiert und sich berufsbegleitend im Kultur- und Bildungsmanagement weitergebildet. „Mit Sybille Linke gewinnen wir eine erfahrene Kulturmanagerin, die das kulturelle Leben Würzburgs aktiv mitgestalten wird“, so Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

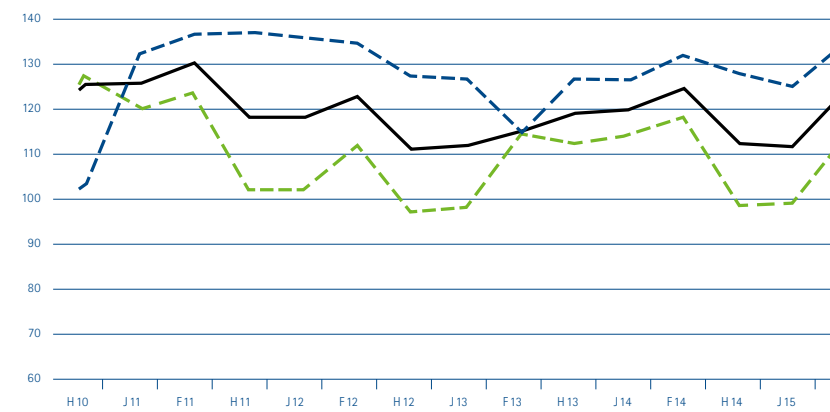


Sybille Linke folgt auf Johannes Engels und wurde aus rund 170 Bewerbungen ausgewählt. Zu ihrem neuen Wirkungsfeld meinte sie: „Ich freue mich sehr auf Würzburg und die kulturelle Vielfalt – eine schöne, spannende Stadt!“

Sybille Linke folgt auf Johannes Engels und wurde aus rund 170 Bewerbungen ausgewählt. Zu ihrem neuen Wirkungsfeld meinte sie: „Ich freue mich sehr auf Würzburg und die kulturelle Vielfalt – eine schöne, spannende Stadt!“

# Beginnt die Wirtschaft zu schwächeln?

Konjunkturklimaindikator für Mainfranken – Herbst 2015



**IHK-KONJUNKTURKLIMAINDEX IM HERBST** Wie aus den Ergebnissen der IHK-Konjunkturumfrage im Herbst 2015 hervorgeht, befindet sich die mainfränkische Wirtschaft weiterhin in guter Verfassung, konnte aber ihren Aufwärtstrend aus dem Frühjahr nicht fortsetzen.

Zwar ist die Geschäftslage seither nur leicht gesunken, die Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklung deuten jedoch auf eine Abschwächung des mainfränkischen Wirtschaftswachstums hin. Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der sich aus der aktuellen Geschäftslage sowie den Erwartungen der Unternehmen in Mainfranken für die kommenden Monate zusammensetzt, liegt mit aktuell 117,5 Punkten um 7,0 Punkte unter seinem Frühjahrswert.

Derzeit schätzt mehr als jedes zweite befragte Unternehmen (55,0 Prozent) die Lage als befriedigend ein, 39,3 Prozent berichten von guten Geschäften. Grund hierfür ist insbesondere der inländische Markt: Der solide Arbeitsmarkt – die Arbeitslosenquote lag im IHK-Bezirk im September mit 3,2 Prozent nur unwesentlich über der definitorischen Vollbeschäftigungsgrenze von drei Prozent – sorgt, ebenso wie niedrige Verbraucherpreise und Zinsen

sowie das steigende Lohnniveau, für ein freundliches Konsumklima. Darüber hinaus erreichte der Ölpreis im August 2015 sein Jahrestief und liegt, trotz eines leichten Aufwärtstrends, weiterhin auf niedrigem Niveau. Positive Impulse des Außenhandels gehen derzeit lediglich vom nord-amerikanischen Markt aus. Dies ist auf die anhaltende Erholung der US-amerikanischen Wirtschaft sowie auf den aus amerikanischer Sicht günstigen Wechselkurs des Euros zum Dollar zurückzuführen. Aufgrund des rückläufigen Wirtschaftswachstums in China sowie der angespannten Situation zu Russland wurde das Exportgeschäft in diese Regionen hingegen beeinträchtigt.

Für die kommenden Monate zeigt sich die mainfränkische Wirtschaft pessimistischer als im Frühjahr. Gemessen am Saldo sind die Geschäftserwartungen von 14,2 auf 3,5 Punkte gefallen. Die Optimisten überwiegen damit zwar noch leicht ge-

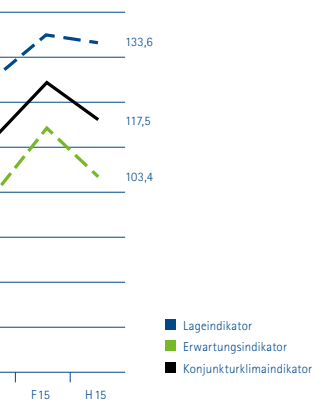
## WO DIE WELT ZUSAMMENKOMMT, EXPANDIEREN GESCHÄFTE

### Internationales Messejahr 2016

ACREX India (Mumbai, Indien)	25.02. – 27.02.
ALUCAST (Bangalore, Indien)	17.11. – 19.11.
American Coatings Show (Indianapolis, Indiana, USA)	12.04. – 14.04.
Beviale Moscow (Moskau, Russland)	Oktober
BIOFACH °	10.02. – 13.02.
BIOFACH AMERICA – ALL THINGS ORGANIC (Baltimore, USA)	22.09. – 24.09.
BIOFACH AMERICA LATINA – BIO BRAZIL FAIR (São Paulo, Brasilien)	08.06. – 11.06.
BIOFACH CHINA (Shanghai, China)	26.05. – 28.05.
BIOFACH INDIA together with INDIA ORGANIC (Indien)	November
BrauBeviale	08.11. – 10.11.
Chillventa	11.10. – 13.10.
China International Diecasting (Shanghai, China)	12.07. – 14.07.
China International Pet Show (Guangzhou, China)	10.11 – 13.11.
embedded world	23.02. – 25.02.
E-MOBILITY Technology China Forum (China)	Juni
Enforce Tac °	02.03. – 03.03.
EUROGUSS	12.01. – 14.01.
FachPack	27.09. – 29.09.
FCE Cosmetique (São Paulo, Brasilien)	10.05. – 12.05.
FCE Pharma (São Paulo, Brasilien)	10.05. – 12.05.
FENSTERBAU FRONTALE	16.03. – 19.03.
FENSTERBAU FRONTALE INDIA (Mumbai, Indien)	25.02. – 27.02.
GalLaBau	14.09. – 17.09.
Glass South America (São Paulo, Brasilien)	08.06. – 11.06.
HOLZ-HANDWERK	16.03. – 19.03.
HPCI India IN COOPERATION WITH The Indian Care Chemical Convention (Mumbai, Indien)	10.03. – 11.03.
iENA *	27.10. – 30.10.
InterBev Beverage (Chicago, USA)	Juni
International Powder & Bulk Solids Processing Conference & Exhibition (Shanghai, China)	Oktober
Interzoo °	26.05. – 29.05.
it-sa Brasil (São Paulo, Brasilien)	September
it-sa Die IT-Security Messe und Kongress	18.10. – 20.10.
IWA OutdoorClassics °	04.03. – 07.03.
ORGANIC EXPO together with BIOFACH JAPAN (Tokio, Japan)	10.02. – 12.02.
PADDLEexpo	07.10. – 09.10.
PAINTINDIA (Mumbai, Indien)	21.01. – 23.01.
PCIM Europe *	10.05. – 12.05.
Pet South America (São Paulo, Brasilien)	Oktober
Powder & Bulk Solids India, Exhibition & Conference (Mumbai, Indien)	13.10. – 15.10.
POWTECH	19.04. – 21.04.
POWTECH Brasil (São Paulo, Brasilien)	10.05. – 12.05.
R+T South America (São Paulo, Brasilien)	08.06. – 11.06.
SAE China Congress & Exhibition (Anting, Shanghai, China)	26.10. – 28.10.
SENSOR+TEST *	10.05. – 12.05.
SMT Hybrid Packaging	26.04. – 28.04.
Spielwarenmesse ° *	27.01. – 01.02.
SPS IPC Drives *	22.11. – 24.11.
VIVANESS °	10.02. – 13.02.

Auszug, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten  
° Nur für Fachkäufer mit Legitimation \* Gastveranstaltung

[nuernbergmesse.de/termine](http://nuernbergmesse.de/termine)



genüber den Pessimisten, allerdings sind die Aussichten im Vergleich zum Frühjahr deutlich zurückgegangen. Die zögerliche Investitionsbereitschaft der Unternehmen bestätigt den geringeren Optimismus für die mittlere Frist.

Des Weiteren ist die Sorge vor einer künftigen Abschwächung der In- und Auslandsnachfrage, wie die diesbezüglichen Risikoeinschätzungen der Unternehmen zeigen, gestiegen. Im Inland bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen der derzeit starke Zustrom von Flüchtlingen auf den Konsum der deutschen Bevölkerung und die deutsche Wirtschaft insgesamt haben wird. Zudem werden vom Außenhandel geringere Wachstumsimpulse erwartet als zuletzt: Die schwer abschätzbaren Risiken in Verbindung mit der Europäischen Währungsunion, aber auch Unsicherheiten über mögliche Folgen der geplanten Leitzinserhöhung der amerikanischen Zentralbank, die eine wirtschaftliche Erholung der Schwellenländer erschweren könnte, treiben die Unternehmen um.

Ebenso deuten jüngst veröffentlichte Wirtschaftsdaten auf einen anhaltenden Abwärtstrend der chinesischen Wirtschaft hin.

**Fazit:** Die Geschäftslage der mainfränkischen Wirtschaft ist weiterhin gut, wenngleich die konjunkturelle Dynamik aus dem Frühjahr nicht anhielt. Für die nächsten Monate ist damit zu rechnen, dass sich das Wachstumstempo der mainfränkischen Wirtschaft, ausgehend von einem hohen Niveau, nicht fortsetzen wird.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Elena Fürst**

Tel.: 0931 4194-320

E-Mail: [elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de](mailto:elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de)



Die vollständigen Ergebnisse unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik](http://www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik)



Lesen Sie  
die WiM  
mobil per App.



## Bald neu im Vorstand

**SCHWEINFURT/HERZOGENAURACH** Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat **Corinna Schittenhelm** (Foto) mit Wirkung zum 1. Januar 2016 zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG bestellt. Sie übernimmt das Ressort Personal von Kurt Mirlach, der zum 31. Dezember 2015 aus dem Unternehmen ausscheidet. Corinna Schittenhelm kommt von der Osram Licht AG, wo sie als Chief Human Resources Officer das Ressort Personal verantwortet. Zuvor war sie in leitenden Positionen im In- und Ausland bei der Siemens AG beschäftigt.



## Vorstandswechsel im Segelflugmuseum

**GERSFELD** Das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug auf der Wasserkuppe besitzt die weltweit größte Sammlung an Exponaten. Das „Ruder“ hat nun **Claudia Stengele** (Foto) übernommen. Die ehemalige Pilotin wurde vor Kurzem zur Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug gewählt. Sie folgt auf Dr. Klaus Hufnagel, der das Amt über einige Jahre innehatte.



## In der Geschäftsführung

**BAD KISSINGEN** **Stephan Greb** ist seit 1. Oktober auch Geschäftsführer der Heiligenfeld GmbH. Neben Dr. Joachim Galuska, Ralf Heimbach und Michael Lang leitet er nun das Unternehmen. Bereits seit 2004 arbeitet Stephan Greb als Coach und Unternehmensberater für die Heiligenfeld GmbH. Seit 1. Oktober verantwortet er die Bereiche Aufnahme-Management, Marketing, IT sowie den Heiligenfeld-Shop. Zudem ist er zusammen mit Dr. Joachim Galuska und Ralf Heimbach Geschäftsführer der Akademie Heiligenfeld GmbH.



Im Bild (v. l.): Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Regierungsvizepräsident Jochen Lange, Regierungsvizepräsident a. D. Dr. Andreas Metschke und Staatssekretär Gerhard Eck.

## Amtswechsel im Präsidium

**WÜRZBURG** Bayerns Innenstaatssekretär Gerhard Eck hat bei einem Festakt in der Würzburger Residenz den bisherigen Regierungsvizepräsidenten Dr. Andreas Metschke in den Ruhestand verabschiedet und Jochen Lange als Nachfolger in sein Amt eingeführt. „Dr. Metschke zeichnete sich in seiner verantwortungsvollen Position durch sein hohes Engagement und seine große Sachkompetenz aus“, lobte Eck unter anderem mit Blick auf die erfolgreichen Arbeitsgruppen ‚Konversion‘ und ‚Unterfranken im demografischen Wandel‘.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Freistaat Bayern im In- und Ausland gebühre ihm großer Dank und Anerkennung. Ein hervorragendes Zeugnis stellte der Innenstaatssekretär auch dem neuen Regierungsvizepräsidenten aus: „Jochen Lange ist eine hochqualifizierte Führungskraft und hat sich als Topjurist in der bayerischen ‚inneren Verwaltung‘ auf allen Ebenen bestens bewährt.“ Das seien die besten Voraussetzungen für die verantwortungsvolle und breit gefächerte Führungsaufgabe an der Regierung.

## Neun Mobilstationen in der Stadt

**WÜRZBURG** Seit September 2015 bietet die Stadt Würzburg Bürgern mit den Mobilitätsstationen einen neuen Service an. Insgesamt neun Mobilstationen, die entlang des Straßenbahnnetzes in der Zellerau, der Sanderau, Grombühl und der Altstadt eingerichtet wurden, verknüpfen Carsharing-Angebote mit dem Straßenbahnnetz sowie der Nutzung des Fahrrads. Sie ermöglichen es den Nutzern, bei anstehenden

Fahrten flexibel das bedarfsgerechte Verkehrsmittel aus den angebotenen Alternativen zu wählen. Stelen machen die Mobilstationen gut sichtbar und bieten hilfreiche Informationen zu den Mobilitätsangeboten in der Nähe, wie zum Beispiel Carsharing, ÖPNV, Taxi und Leihräder. Die Mobilstationen wurden im Auftrag der Stadt Würzburg errichtet und werden von der Würzburger Stadtverkehrs-GmbH (SVG) bewirtschaftet.

Der Bau der Stationen wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Die Fahrzeuge an den Mobilstationen werden durch den Carsharing-Anbieter Scouter aufgestellt und vermietet.





# Bayerischer Verdienstorden für Reiners

**WÜRZBURG** Professor Christoph Reiners, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Würzburg, wurde mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Der 69-jährige Nuklearmediziner wurde damit für seine „hervorragenden Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ geehrt.



Professor Christoph Reiners (links) und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer bei der feierlichen Verleihung des bayerischen Verdienstordens.  
Bild: Bayerische Staatskanzlei

**B**ayerns Ministerpräsident Horst Seehofer zeichnete in der Münchner Residenz bei einer Feierstunde 38 Persönlichkeiten mit dem Bayerischen Verdienstorden aus – unter ihnen Professor Dr. Dr. h. c. Christoph Reiners, der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Würzburg (UKW). In der Laudatio wurde Professor

Reiners als einer der führenden deutschen Mediziner im Bereich des Nuklear- und Strahlenschutzes geehrt. Weltweit sind seine wissenschaftlichen Arbeiten zur Schilddrüse vor allem bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Strahlenempfindlichkeit, Erkrankungen durch ionisierende Strahlen und ihrer Therapie hoch anerkannt.

## Verstärkung der Geschäftsleitung

**WÜRZBURG** Bei der Würzburger Matternstock GmbH, dem Technikspezialisten für Forst und Garten, hat der Geschäftsführer K. Alfred Matternstock seiner Tochter Mira (Foto) Einzelprokura erteilt. Sie verstärkt die Geschäftsführung, ist kaufmännische Ausbilderin und verantwortet das Personalwesen im Unternehmen. Zudem ist die Handelsfachwirtin Mitglied



im Prüfungsausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt. Ferner hat das Unternehmen im Stadtteil Zellerau seine Außenanlagen im Zuge der Baustelle am Zeller Bock „aufhübschen“ lassen. Rund um das Gebäude entstanden neue Parkplätze und eine weitere neue Lagerhalle.



Auf 25 Jahre im Dienste der Energieversorgung blickt Joachim Baumbach (2. v. l.) zurück. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierte die Geschäftsführung ihrem kaufmännischen Leiter. Von links: Thomas Merker, Geschäftsführer Bayerische Rhöngas GmbH, Bernd Fiedler, Betriebsratsvorsitzender, und Helmut Grosse, Geschäftsführer der Bayerischen Rhöngas GmbH. Foto Bayerische Rhöngas GmbH

## Energieversorgung von der Pike auf gelernt

**BAD NEUSTADT** 25 Jahre in der Energieversorgung: Das spricht für Leidenschaft und Engagement beim Mitarbeiter und für ein gutes Betriebsklima beim Arbeitgeber. Allen Grund zum Feiern hatte deshalb Joachim Baumbach, Jubilar bei der Bayerischen Rhöngas GmbH in Bad Neustadt.

Baumbach begann 1990 seine Ausbildung als Industriekaufmann bei der Überlandwerk Rhön GmbH in Mellrichstadt. Nach erfolgreicher Ausbildung wurde er im Bereich Finanz- und Rechnungswesen eingesetzt. 2010 erfolgte der Übertritt zur Bayerischen Rhöngas GmbH. Hier wurde er mit leitender Funktion im kaufmännischen Bereich eingesetzt.

Des Weiteren wurde er im Jahr 2012 gemeinsam mit Udo Schneider und Michael Gottwald zum Geschäftsführer der Rhön-Grabfeld-Wärme GmbH bestellt. Die Gesellschaft zeichnet für fünf Unternehmen im Bereich der regenerativen Energien mit Beteiligung der Bayerischen Rhöngas verantwortlich. Seit 2013 erhielt Joachim Baumbach Gesamtprokura für die Bayerische Rhöngas und bekleidet seitdem die Position des kaufmännischen Leiters.

In einer kleinen Feierstunde würdigten die Geschäftsführer der Bayerischen Rhöngas GmbH Thomas Merker und Helmut Grosse die Treue und das große Engagement von Joachim Baumbach. In ihrer Laudatio bedankten sie sich für seinen zuverlässigen Einsatz für die Bayerische Rhöngas GmbH, die Tochterunternehmen und das Überlandwerk.



Lesen Sie die WiM mobil per App.



Heiko Könicke,  
langjähriger Veranstalter  
der Mainfranken-Messe und  
Geschäftsführer der AFAG.

# Die Mainfranken-Messe früher und heute

**65 JAHRE SCHAUFENSTER DER REGIONALEN WIRTSCHAFT** Schon als 15-Jähriger kam Heiko Könicke als Schüler erstmals auf die Mainfranken-Messe, die in diesem Jahr 65 Jahre alt wurde. Damals konnte er noch nicht wissen, dass er Jahre später einmal selbst Veranstalter einer der heute „schönsten Regionalmessen Deutschlands“ sein würde.



**H**eiko Könicke besuchte 1954 als 15-jähriger Schüler ein Internat in Würzburg, war drei Jahre in der Stadt und hat sich schon damals die Mainfranken-Messe mit großer Begeisterung angeschaut. Denn Heiko Könicke stammt aus einer Familie, die sich schon immer mit dem Thema Messen befasste. „Ja das Messevirus kreiste schon frühzeitig in unserer Familie“, erinnert sich Könicke. Großvater Herrmann hatte schon Heiko Könickes Vater Helmuth als Schüler 1913 auf die Internationale Hygieneausstellung nach Dresden mitgenommen. Der Großvater kam aus dem Kaffee- und Tee-Großhandelsgeschäft und hatte eine Rohkaffee-Waschmaschine und den Vorläufer des Melitta-Kaffeefilters erfunden, die er dort auf der Messe präsentierte.

Heiko Könicke ist 1962 selbst in das Messegeschäft der familieneigenen Arbeitsgemeinschaft für Messen und Ausstellungen GmbH (AFAG) eingestiegen und hat 1966



Die Mainfranken-Messe – stets gut besucht mit durchschnittlich 100.000 Besuchern im Jahr.

seine erste Messe, damals in Nürnberg, veranstaltet. Die AFAG wurde bereits im Jahr 1948 von seinem Vater Helmuth in Nürnberg gegründet, da dieser schon vor dem zweiten Weltkrieg zahlreiche Ausstellungen organisiert hatte.

Im Jahr 1948 führte die AFAG bereits in Hannover, Düsseldorf und München die „Deutsche Presseausstellung“ und die Wanderausstellung „Europa ruft“ durch. 1949 fand unter der Regie von Helmuth Könicke in Nürnberg die „erste deutsche Bauausstellung“ statt.

Bis heute entwickelte sich die Nürnberger AFAG zu einem der führenden privaten Messeveranstalter, der auch international tätig ist. In Deutschland betreut die AFAG jährlich zwölf Messen, darunter vier große Publikumsmessen in Würzburg, Nürnberg und in Augsburg. Auf dem Jahresprogramm stehen ebenso Fachmessen mit nationaler und internationaler Bedeutung wie die Interlift, Fachmesse für Lifte und Aufzüge, die internationale Messe für Schleiftechnik GrindTec sowie die iENA, die internationale Erfindermesse in Nürnberg. Außerdem veranstaltet die AFAG Special-Interest-Messen wie auch kleinere Spezialmessen für Verbände der Industrien in China, USA, Südamerika und der Türkei.

#### *Messestart 1950 in Würzburg*

Damals 1950, zur ersten Mainfranken-Messe, hatten die Würzburger Stadtväter die





Die Stadt Würzburg wurde auf der diesjährigen Mainfranken-Messe – zusammen mit den Unternehmen Main-Post, Sparkasse Mainfranken, BayWa und Vorwerk – vom Messeveranstalter AFAG als „Messepionier“ geehrt.

Absicht, für die niederliegende Wirtschaft der Stadt und der Region Mainfranken etwas zu tun. „Alle Aktivitäten hatten sich dem Wiederaufbau unterzuordnen“, erzählt Heiko Könicke.

Das Baugeschehen war schon gewaltig im Gange – so durfte auch nicht neu, sondern nur wieder aufgebaut werden. Und dafür hatten – unter dem Ansporn des Wiederaufbaus – viele Hersteller von Baumaterialien und Bausystemen neue Materialien, neue Konzepte, die sie auch präsentieren wollten. Ein ebenso großes Thema der damaligen Messezeit war die Landwirtschaft, die in den 50er-Jahren noch der wichtigste

Wirtschaftszweig der Region Mainfranken war. Heiko Könicke: „Die Mainfranken-Messe war in ihren ersten Jahren geprägt von großen Landmaschinenausstellungen und der Präsentation vieler Nutztiere wie Rinder und Pferde. Die Aufgabenstellung war eine andere als heute.“

Nach Darstellung Könickes haben in den 1950er-Jahren Hersteller und Handel das ausgestellt, was sie hatten. An vielen Ständen gab es eine Art Prototyp zu sehen und den konnte man dann bestellen. Nach den Bestellungen wurde gefertigt. Erst Mitte der 1960er-Jahre, erinnert sich Könicke, drehte sich das Ganze. Es gab mehr Wettbe-

werb und eine Produktvielfalt. Der Verbraucher hatte jetzt die Qual der Wahl.

#### Messen haben Eventcharakter

„Heute müssen Messen weit mehr bieten. Sie haben Eventcharakter. Und die Mischung macht es aus – ähnlich wie bei einer Zeitung: Es gibt einen Wirtschaftsteil, ein bisschen Politik, eine Tourismuseite, eine Frauenseite, einen Kinderteil, ein Feuilleton und sogar Sport. Es sind Events, die Menschen auf eine Messe locken“, sagt Könicke und betont: „Heute hat die Mainfranken-Messe ein unglaublich hohes Niveau und sie ist meiner Ansicht nach die

## ZIEGLER

ARBEITSBÜHNEN & STAPLER

**Schulungen für sicheres Arbeiten mit Arbeitsbühnen, Krane und Staplern**

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.zr-arbeitsbuehnen.de](http://www.zr-arbeitsbuehnen.de)

ZR Arbeitsbühnen Ziegler GmbH  
 Tel.: 0931 / 207400-0 • Fax: 0931 / 207400-20  
[wuerzburg@zr-arbeitsbuehnen.de](mailto:wuerzburg@zr-arbeitsbuehnen.de) • [www.zr-arbeitsbuehnen.de](http://www.zr-arbeitsbuehnen.de)

# Firmengeschirr mit Logo

Einfach Porzellan mit Ihrem Logoaufdruck bestellen

**Individuell bedrucktes Firmengeschirr mit Ihrem Logo!**  
 Aus feinem Porzellan mit Ihrem Firmenlogo oder Dekor für Ihr Unternehmen, Büro, Hotel, Gastronomie, Restaurant, SPA oder robustes Systemgeschirr für Krankenhaus, Klinik oder Mensa. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein unverbindliches Muster.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

[www.firmengeschirr-mit-logo.de](http://www.firmengeschirr-mit-logo.de)  
 Freecall: 0800 - 80 40 222



Ein Bild aus früheren Zeiten – eine Familie beim Besuch der ersten Mainfranken-Messe 1950 in Würzburg.

„Eine Messe ist immer etwas zum Anfassen – und damit genau das Gegenteil von digital.“

AFAG-Geschäftsführer Heiko Könicke

beste und schönste Regionalmesse in Deutschland.“ Der Brückenschlag nach Mainfranken kam für die Nürnberger AFAG im Jahr 1975, nachdem die Stadt Würzburg beschlossen hatte, die Präsentation der Mainfranken-Messe aufgrund wachsender Ansprüche in der Organisation an einen externen Dienstleister zu übertragen.

„Wir haben von Anfang an die Region Mainfranken in den Mittelpunkt gestellt und versuchen immer, aktuell am Puls der Zeit zu sein. Unser Konzept fährt konsequent anders mit einer ideellen Komponente – ein Mix aus Dienstleistung, Handwerk, Wissenschaft und Forschung, Kirche, Stadt, Bezirk, Medien, Universität und Fachhochschule – und in Würzburg sind alle dabei. Mit durchschnittlich 100.000 Besuchern belegt die Mainfranken-Messe einen Spitzenplatz unter den besucherstärksten deutschen Messen“, sagt Heiko Könicke.

Und so etablierte sich die Mainfranken-Messe im Laufe der Jahre als einzigartiges Schaufenster der Wirtschaft und Forum der Region. Die Messe gehört heute zu den größten regionalen Publikumsmessen Deutschlands. Heiko Könicke: „Eine Messe ist immer etwas zum Anfassen – und damit genau das Gegenteil von digital. Das Messewesen ist jahrtausendealt und hat sich aus den lokalen Märkten des Mittelalters bis heute entwickelt – das Messewesen ist Livekommunikation vom Feinsten und unentbehrlich auch in Onlinezeiten. Wir vernetzen uns heute immer mehr, doch die Livekommunikation, das persönliche und direkte Gespräch zwischen Anbieter und Nachfrager bleibt nach wie vor der Wegbereiter für den Aufbau neuer Kontakte und Kundenlinien.“

Messen entwickeln sich weiter, spezialisieren sich immer mehr. Die Anforderungen und die Vernetzung mit den Medien wachsen. Die Aussteller wollen ihre Zielgruppe vorfinden und der Grundgedanke bleibt – die Förderung der mainfränkischen Wirtschaft. So werden wir auch in zwei Jahren wieder neue Trends auf der Mainfranken-Messe sehen und erleben.“

#### Fünf „Messepioniere“ geehrt

Fünf der insgesamt 650 Aussteller in diesem Jahr waren bereits vor 65 Jahren auf der ersten Würzburger Mainfranken-Messe am Mainufer mit dabei: Die Stadt Würzburg, die Main-Post, die Sparkasse Mainfranken sowie die Unternehmen BayWa und Vorwerk. Im diesjährigen Jubiläumsjahr wurden sie vom Messeveranstalter AFAG als „Messepioniere“ ausgezeichnet und geehrt.

Allen voran stand die Stadt Würzburg, die die Messe einst ins Leben gerufen hat und die Veranstaltung auch heute noch trägt. Weitere Messepioniere sind die Zeitungsgruppe Main-Post und die Sparkasse Mainfranken, die seit Jahren „tragende Institutionen für ganz Mainfranken sind“. Als überregionale Messepioniere wurden die Unternehmen BayWa AG aus München und die Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG aus Wuppertal ausgezeichnet. Die BayWa war in diesem Jahr auf dem Freigelände der Messe mit Großwerkzeugen und Baumaschinen vertreten, das Unternehmen Vorwerk mit Haushaltsprodukten und Geräten.

Text: Elmar Behringer;

Fotos: AFAG, EB

■ Weitere Messefotos 2015  
■ finden Sie auf den Seiten 74-75


## Ausstellerstimmen zur Mainfranken-Messe 2015

**Christoph Wehnert, Messekoordinator für die Stadt Würzburg:** „Wir konnten auf der Messe einer riesigen Zielgruppe das komplette Leistungsspektrum der Stadtverwaltung von der Müllabfuhr bis zum Verbraucherschutz gut darstellen. Für eine deutliche Verjüngung des Publikums sorgte mit seinen abwechslungsreichen Aktionen die Beteiligung des Jugendkulturhauses Cairo und der neue Science Slam. Das Thema der Stadt bei der nächsten Mainfranken-Messe wird die Landesgartenschau 2018 sein.“

**Karsten Eck, Messekoordinator für den Bezirk Unterfranken:** „Die Mainfranken-Messe 2015 war für uns rundum gelungen. Die Organisa-

tion war gut und so war auch der Besuch. An den Tagen mit ruhigerem Besuch haben sich teilweise bessere Gespräche ergeben. Auch die Resonanz unserer beteiligten Stellen war bei der diesjährigen Mainfranken-Messe gut.“

**Daniel Gerlach, Albert Karl oHG, Rottendorf, Würzburger Kaffeewelten:** „Wir haben in diesem Jahr den Bereich zum Thema Kaffee mit den Würzburger Kaffeewelten ‚Die Rösterei‘ weiter ausgebaut und unser Angebot wurde wirklich sehr gut angenommen. Sowohl die Besucher als auch alle beteiligten Mitaussteller waren zufrieden. Auch unsere zweite Würzburger Barista-Meisterschaft hat viel Interesse gefunden.“



Von: Gärtnerei Paul  
An: E.ON  
Betreff: Energielösungen für meinen Betrieb

**Meine Kunden erwarten von mir erstklassige Produkte und eine engagierte Beratung. Bekomme ich das auch bei euch, E.ON?**

**Selbstverständlich, Herr Paul. Unsere Experten von der E.ON Geschäftskunden Betreuung kennen Ihre Anforderungen und kümmern sich um die optimale Energielösung für Ihr Unternehmen.**

Neben Strom- und Gaslieferungen beraten wir Sie gerne auch zu anderen Themen wie Photovoltaik, EEG-Direktvermarktung und Kraft-Wärme-Kopplung.

Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen  
finden Sie auf  
[www.eon.de/gk](http://www.eon.de/gk)

Ihr Erfolg. Unsere Energie.

**e.on**

# Abschied von Print

**ZENTRADA JETZT NUR NOCH ONLINE** Nach 69 Jahren und 3.150 Ausgaben erschien im September das letzte gedruckte Heft des Zentralmarkts beziehungsweise des Nachfolgers „zentrada.magazin“ – ein Produkt des Würzburger Schimmel Media Verlags.

Die Zukunft gehört auch im Großhandel dem Internet und hierfür bietet zentrada heute für Hersteller und Importeure ebenso wie für Einkäufer die beste Lösung in einer europäischen Dimension.

„Wir sind stolz auf unsere Zeitschriftenhistorie und damit auf eine einzigartige Konstellation, aus der sich in den letzten Jahren mit zentrada die führende europäische Großhandelsplattform im Internet entwickelt hat“, so zentrada-Chef Ingo Schloo. „Es gibt nicht viele Verlage, denen es gelungen ist, ihr Kerngeschäft erfolgreich ins Internet zu transportieren und dort noch international auszubauen.“

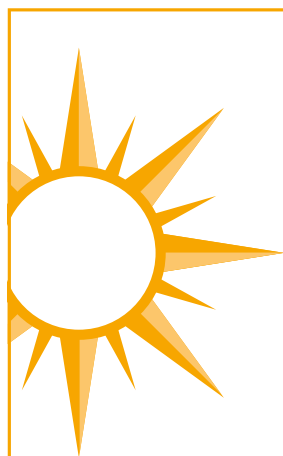
Anbieter können ihre Waren heute breiter und europaweit präsentieren, Einkäufer haben eine riesige aktuelle Auswahl, können effizient Preise vergleichen und einfach sicher online bestellen. Für diese Perspektive investierte der Verlag seit fast

20 Jahren in die Entwicklung und Vermarktung seiner digitalen Handelsplattform.

## Wöchentliches Handelsmagazin

Seit 1946 hat der Zentralmarkt als wöchentliches Handelsmagazin mit bis zu 500 Anzeigen und über 30.000 Exemplaren den freien Großhandel von Konsumgütern im deutschsprachigen Raum geprägt – lange Zeit als Marktführer. Mit in der Spitze 20.000 Abonnenten und einem Millionenumsatz im Jahr war der Zentralmarkt lange einer der stärksten Fachzeitschriften in Deutschland. Diese wirtschaftliche Kraft ermöglichte auch

die frühen und nachhaltigen Investitionen in die Onlinewelt. Die zentrada-Großhandelsmarktplätze in den acht großen europäischen Märkten sind legitime Nachfolger – und in vielerlei Hinsicht die bessere Al-



Erstklassige Gestaltung für Ihr Unternehmen. Vom Logo bis zum kompletten Corporate Design. Als einzelne Werbemaßnahme oder umfassendes Marketingkonzept. Gedruckt oder online in die weite Welt kommuniziert. Am besten mit Ideen vom Strand in Ihrer Nähe.

**BEACHDESIGN**  
Die Agentur für gute Gestaltung

Grundweg 21 · 97297 Waldbüttelbrunn  
0931.47 08 99 22 · post@beachdesign.de

:: Ideen wie Sand am Meer ::





zentrada bietet mit Onlinemarktplätzen und Servicebüros in acht europäischen Ländern und über 300.000 lieferbaren Angeboten aus allen Sortimentsbereichen des Konsumgüterhandels einen europäischen Binnenmarkt für Großhandelsgeschäfte von kleinen und mittelständischen Handelsunternehmen.

„Immer mehr namhafte Hersteller und Importeure nutzen das Online-Einkäufernetzwerk zum europaweiten Vertrieb ihrer Waren an den Einzelhandel“, so Ingo Schloo. Dementsprechend hat sich das internationale Geschäft auf den verschiedenen Ländermarktplätzen deutlich entwickelt. Im Jahr 2015 werden erstmals über 70 Prozent der Einkäuferumsätze außerhalb Deutschlands generiert. „Und auch die Umsätze der ausländischen Anbieter wachsen rasant“, sagt Ingo Schloo – Vor einigen Wochen habe zentrada mit „FreeD!“ die erste europaweite Lieferkostenflatrate für Geschäfte im zentrada.network vorgestellt.

Text: WiM/Foto: zentrada

ternative zu dem, was sich jahrzehntelang bewährt hat: Fünf Millionen Besucher und 1,5 Millionen Log-ins von über 400.000 gewerblichen Händlern im Jahr sind im Großhandel von Konsumgütern eine Reichwei-

te, die selbst in der europäischen Dimension des Onlinegroßhandels einzigartig ist. Viele Anbieter aus den Zeiten des Printmagazins sind deshalb heute erfolgreich auf zentrada europaweit aktiv.



## Gewerbefbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. [www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)



GOLDBECK Süd GmbH, Niederlassung Rhein-Main  
63303 Dreieich-Sprendlingen, Dreieich Plaza 2A  
Tel. 06103/38828-0

Zwei Standorte, zwei Teams, ein Ziel“, lautet das Credo von Michaela und Michael Iglhaut, die das Unternehmen nach dem Motto „Service mit Stern“ führen. Gastredner brachten wahre Lobeshymnen auf das familiengeführte Jubilarsunternehmen aus.

Michael Iglhaut entführte seine Gäste auf eine virtuelle Reise und erinnerte an die Ursprünge der Firma, als die Firmengründer Hans und Friedrich Iglhaut 1962 nach dem Motto handelten: „Ich hätte da eine Idee.“ Die jungen Männer bastelten vor über 50 Jahren ihren ersten LKW zusammen und starteten ihr Fuhrunternehmen. Hans Iglhaut machte Karriere und erlangte 1962 seinen Titel als Kfz-Meister. 1965 folgte dann die Gründung der Iglhaut GmbH durch Hans und Friedrich Iglhaut. „Ich habe von Kindesbeinen an alles hautnah miterlebt, denn wir haben direkt im Betriebsgebäude gewohnt“, verriet der heutige Iglhaut-Chef.

Bei der Erarbeitung der Hochglanz-Unternehmensgeschichte sei er emotio-

# Innovativ und kundenorientiert

**IGLHAUT FEIERT 50-JÄHRIGES JUBILÄUM** Die Klinke in die Hand gaben sich Ehrengäste und Gratulanten beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Unternehmens Iglhaut in Marktbreit im Landkreis Kitzingen.

nal sehr bewegt gewesen. Michael Iglhaut äußerte tiefsten Respekt vor den Firmengründern Hans und Friedrich Iglhaut, „die viel zu früh verstorben sind“, wie er bedauert. „Es schien so, als hätten alle auf uns gewartet“, plauderte Michael Iglhaut aus dem Nähkästchen. Mit Glücksklee entschied sich ein Großbetrieb für das junge Unternehmen und 1972 folgte die Werkstattausweitung. Im Jahr 1981 erweiterte sich das Unternehmen mit dem Standort

Kitzingen. Ab 1979 eröffnete Iglhaut eine eigene Betriebsstätte für Fahrzeugbau und 1983 sorgte das Unternehmen für Furore mit dem ersten Umbau eines Mercedes-207-Transporters zum Allrad-Iglhaut, was die Geburtsstunde der Sparte Allradnutzfahrzeuge bedeutete.

„Gerade mit der Sparte Allrad sind Sie als automobiles Unternehmen international unterwegs“, lobte Roland Hoier, Obermeister der unterfränkischen Kfz-Innung.

*„Ein ungeschriebenes Gesetz für mehr Kontakte: in Gelbe Seiten inserieren.“*  
 Thomas Lindemann, Rechtsanwalt

**Gelbe Seiten**  
 Für den Bereich Würzburg, Marktheidenfeld, Kitzingen.  
 2015

Alu-Buch: über 12 Mio. Nutzer pro Jahr  
 im Web: über 11 Mio. Besucher pro Monat  
 Alu-App: über 2,7 Mio. Downloads

Alu-Buch, im Web, als App

Gelbe Seiten mit QR-Code  
 scannen Sie den QR-Code  
 und laden die App herunter

Musterstraße 111  
 97245 Marktbreit

**FIRMA MUSTERMANN**  
 www.firma-mustermann.com

Jetzt inserieren:  
 01802-34 09 34\*

\*6 ct. pro Gespräch aus dem dt. Festnetz,  
 Mobilfunkpreise max. 42 ct. pro Minute



Radu Ferendino, Pressesprecher der IHK Würzburg-Schweinfurt (links), überreichte eine Ehrenurkunde der IHK zum Jubiläum an Michaela und Michael Iglhaut.

Mit dem brandneuen Vito-Allradbus präsentierte Michael Iglhaut jetzt das aktuellste Fahrzeug aus der Allradschmiede. In den vergangenen Jahren habe das Unternehmen die beiden Firmenstandorte modernisiert und auch die gerettete Aral-Tankstelle auf Vordermann gebracht. Mit 110 Mitarbeitern stehe das Unternehmen „in vollster Blüte“. *Text/Bild: Hartmut Heß*

Sparkassen-Finanzgruppe

## Ob Wochenmarkt oder Weltmarkt: für jedes Unternehmen die passende Lösung.

Ob Innovation, Investition oder Liquidität: Die Sparkassen sind der Finanzierungs-partner Nr. 1 des Mittelstands.

Unsere Kunden profitieren von kompetenter Beratung: vom Anlagemanagement über die Existenzgründung bis hin zur Nachfolgeregelung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen professionelle Lösungen für jedes Ihrer Investitionsvorhaben, auch international. Mehr Infos bei Ihrem Firmenkundenberater oder auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de).



Wenn's um Geld geht 



**DR. BALTHASAR HÖHN  
NEUER PARTNER BEI BFP**



**STEUERBERATUNG 2.0**  
Infos unter [www.bf-p.de](http://www.bf-p.de)

BFP Bruno Fraas & Partner PartG mbB  
Rechtsanwälte | Steuerberater  
Schweinfurter Straße 6 | 97080 Würzburg  
Telefon: 0931.304997-0  
E-Mail: [info@bf-p.de](mailto:info@bf-p.de)



Großplakat aus dem Angebot des Marketingportals von Wella – 24/7 Motiv auswählen, individualisieren, bestellen, schalten.

## Marken lokal führen

**DIE MARCAPO-STORY AUS EBERN** Vor zehn Jahren wurde die marcapo GmbH in Ebern im Landkreis Haßberge gegründet. Sie ging aus der Eberner Full-Service-Werbeagentur J. Ruckdeschel GmbH und einem Internet-Softwarehaus aus Bamberg, der i-masco GmbH, hervor. Heute ist marcapo mit über 110 Mitarbeitern einer der größten und auch ältesten Dienstleister für lokale Markenführung in Deutschland.

Der Grundstein zu marcapo wurde Anfang des Jahrtausends gelegt, als sich der damalige Agenturchef Jürgen Ruckdeschel mit den Möglichkeiten einer Druckvorstufen-Investition auseinandersetzte. Gemeinsam mit den damaligen Gründern der i-masco GmbH, Thomas Ötinger und Marc-Stephan Vogt, entwickelte er eine Webanwendung zur Individualisierung von Werbemaßnahmen. Große Markenunternehmen und deren lokale Absatzpartner sollten die Kunden für die neu entwickelte Lösung sein. Denn bisher wurden Werbemaßnahmen wie Flyer, Großplakate & Co. nur mit einem Stempelfeld oder einem Schwarzeindruck versehen. Der lokale Absatzpartner (zum Beispiel ein Händler oder Handwerksbetrieb, der eine bestimmte Heizungsmarke vertreibt) kam bisher kaum in den Werbemaßnahmen vor.

Mit der neu entwickelten Technologie konnten zum ersten Mal Maßnahmen beispielsweise mit den Bildern des Handwerksbetriebs, dem Logo, der Unterschrift des In-



Jürgen Ruckdeschel, Visionär und Initiator des Geschäftsmodells marcapo.

habers oder einem Lageplan versehen werden. Und dies ohne das Zutun einer Agentur. Auch die Mediaschaltung wie von Großplakaten oder Kinospots wird online abgewickelt, sodass sich enorme Kosten in klassischen Prozessen des Handelsmarketings einsparen lassen. Nun wurde individualisiertes Handelsmarketing auch über Tausende von Absatzpartnern hinweg möglich – und Vorgaben wie das Corporate Design der Marke konnten sicher eingehalten werden.

In jahrelanger Kleinarbeit entstand so das heutige Konzept der „lokalen Markenführung“ für nationale wie internationale Marken. Mit branchenspezifischen Strategien und Konzepten und dem marcapo-Marketingportal als Basis, die den Absatzpartnern großer Marken alles an die Hand gibt, um sich lokal professionell zu positionieren.

Trotz schwieriger Herausforderungen ließen sich weder Gründer noch Team beirren und verfolgten konsequent ihr Ziel. Mit ihrem Versprechen „Sie führen die Marke, wir managen sie vor Ort“ fanden sie bei den großen Marken immer stärker Gehör, und der Weg zum Erfolg war geebnet.

Heute arbeiten mehr als 110 Mitarbeiter für das Unternehmen – knapp 70 Werbemaßnahmen- und Funktionsmodule umfasst das Marketingportal von marcapo.

### Pioniergeist und lokale Markenführung

„Mit gewecktem Pioniergeist brachten wir vor zehn Jahren IT, Publishing und Marketing zusammen. Für unsere Vision, unseren

## Das Marketingportal – Leistungsumfang



Marketingportale reduzieren den Aufwand: Absatzpartner kommen schnell und einfach zu ihren Werbemaßnahmen vor Ort, Marken optimieren die Prozesse und Steuerung ihrer lokalen Markenführung. Eine Win-win-Situation für Marke und Absatzpartner.

© marcapo GmbH



Marc-Stephan Vogt, Christian Schwarzenberger und Thomas Öttinger (v.l.) bilden heute das Managementteam der marcapo GmbH in Ebern. Fotos: marcapo

Kunden lokale Markenführung einfach zu machen, haben wir hart gearbeitet“, blickt Marc-Stephan Vogt, Geschäftsführer von marcapo, zurück. „Dass wir heute deutschlandweit zu den führenden Spezialisten für lokale Markenführung zählen, haben wir vor allem unseren Mitarbeitern zu verdanken“, so Vogt weiter – stellvertretend für das gesamte Management der marcapo GmbH. Neben der technischen Innovationsfähigkeit ist marcapo die aktive Betreuung der Absatzpartner wichtig. Dafür wurden in den letzten Jahren die Bereiche Vermarktung und Werbeberatung stark ausgebaut. Dank des neuen Nutzungsrechtemodells von marcapo können auch kleinere Unternehmen und Verbände heute zu einem kostengünstigen

Marketingportal gelangen. „Wir sind dankbar für das jahrelange Vertrauen unserer Kunden“, betont Vogt. „Unser Ziel ist es weiterzuwachsen.“

Die Wurzeln des Unternehmens gehen bis auf das Jahr 1885 zurück, als das Druck- und Verlagshaus in Ebern gegründet und 1913 vom Urgroßvater des Geschäftsführers Jürgen Ruckdeschel übernommen wurde. Jürgen Ruckdeschel entwickelte die Firma ab 1977 zu einer Full-Service-Werbeagentur weiter, bevor 2005 das Konzept der lokalen Markenführung folgte. Von der marcapo GmbH werden heute mehr als 40.000 Absatzpartner über rund 30 Marketingportale von namhaften Marken wie WELLA, Ergo, HDI, Vaillant oder Hansgrohe betreut und betrieben. *Text: EB/wim*

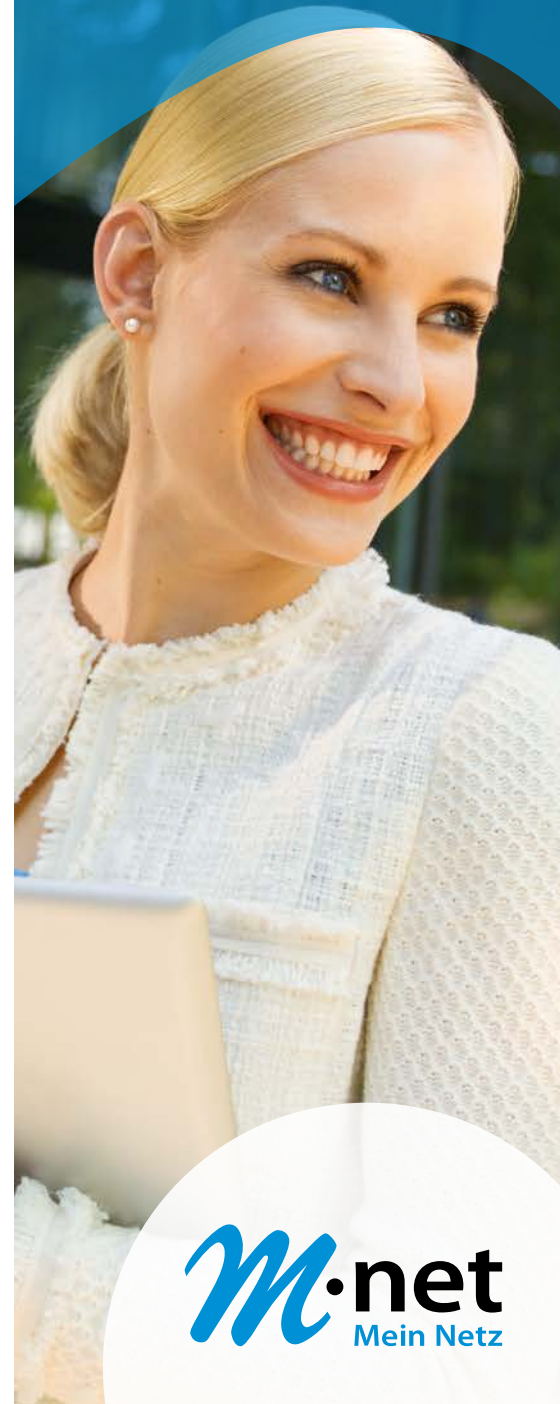
**Kostenlos  
informieren  
unter:  
0800 7767887**

**M** ein Partner für  
erfolgreiche  
Kommunikation

M-net ist Ihr bayerischer  
Telekommunikationsanbieter für:

Internet · Festnetz · Mobil  
Vernetzung · Rechenzentrum

[www.m-net.de](http://www.m-net.de)



**M·net**  
Mein Netz



# Firmenkommunikation im digitalen Zeitalter

**MAINFRANKEN 4.0 UND NEUE TGZ-ANGEBOTE** Im Rahmen des ESF-geförderten Projekts „Mainfranken 4.0 – Zukunftssicherheit durch Innovation und Qualifikation“ bietet das TGZ in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt und anderen Partnern Weiterbildungen an, die Unternehmen und Mitarbeiter fit für eine erfolgreiche Unternehmenskommunikation im digitalen Zeitalter machen.

In der digitalen Welt liegen die Anbieter nur einen Klick oder eine Zeile in der Trefferliste vom nächsten Anbieter entfernt. Regionale Beschränkungen entfallen, die digitale Welt ist global und es gibt keinen Gebietsschutz und keine Sprachbarrieren mehr. Gerade in dieser Verdichtung ist eine klare Unternehmenskommunikation wichtig. Darum bietet das TGZ im Rahmen des ESF-Projekts folgende Lehrgänge an:

## ➤ *Onlineauftritt leicht gemacht – für kleine und mittlere Unternehmen*

In dieser Weiterbildung, in Kooperation mit Prof. Dr. Rainer Thome, lernen kleine und mittlere Unternehmen Möglichkeiten der Onlinepräsenz kennen, können eine geeignete Strategie für das Unternehmen finden und mit einfachen Tipps und Tricks den Erfolg ihres Onlineauftritts verbessern.

## ➤ *Medienkompetenzseminare für KMU*

Die Weiterbildung – in Kooperation mit dem Hochschulmedienzentrum der FHWS – will Mitarbeitende aller Branchen und Unternehmensgrößen sensibilisieren und deren Medienkompetenz steigern.

## ➤ *Digitalisierung in Dienstleistungs- und Handelsunternehmen*

Die Weiterbildung gibt kleinen und mittelständischen Handels- und Dienstleistungsunternehmen einen Überblick über die Chancen der durch die Digitalisierung.

**↗ Social-Media-Manager (IHK)**

Die Weiterbildung zum Social Media Manager (IHK) setzt an diesen neuen Kommunikationsformen der Unternehmen an und leistet einen Beitrag zur optimalen Nutzung dieser Kommunikationsformen. Kooperationspartner ist die IHK Würzburg-Schweinfurt.

**↗ E-Commerce-Manager (IHK)**

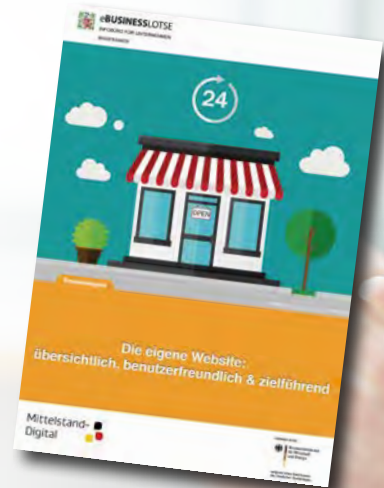
In diesem Lehrgang lernen Einzelhändler, die Potenziale des E-Commerce zu nutzen und vom E-Commerce-Umsatz zu profitieren.



Weitere Infos zum Projekt und den Lehrgängen unter [www.tgz-wuerzburg.de](http://www.tgz-wuerzburg.de) in Würzburg Frank Albert (0931 4194-282, [frank.albert@wuerzburg.ihk.de](mailto:frank.albert@wuerzburg.ihk.de)), Julia Ruffert (0931 4194-204, [julia.ruffert@wuerzburg.ihk.de](mailto:julia.ruffert@wuerzburg.ihk.de)) sowie bei der Auftaktveranstaltung am 07.12.2015 in der IHK Würzburg

**Beispiele aus der Praxis**

Ratschläge müssen sich in der Praxis bewähren – ansonsten haben sie für Unternehmer keinen Mehrwert. Der eBusiness-Lotse Mainfranken berät mainfränkische Unternehmen zu ihrem Onlineauftritt. Praxisbeispiele finden Sie in einer Broschüre online unter <http://www.wuerzburg.ihk.de/website-gestaltung>



IHK-Ansprechpartnerin **Julia Holleber**, Referentin E-Business, Tel.: 0931 4194-317, [julia.holleber@wuerzburg.ihk.de](mailto:julia.holleber@wuerzburg.ihk.de)



Thomas Buck, Geschäftsführer der ISS Inkasso-Service-Schmitt e.K und Bürgel-Wirtschaftsinformationen



**Stärken Sie Ihre Finanzbuchhaltung mit Bürgel Würzburg und ISS-Inkasso Würzburg.**

Zahlungsverzögerungen bei Ihren Kunden kosten Geld und Nerven. Wir sind Ihr Partner für Wirtschaftsinformationen (Bonitätsüberprüfungen) sowie für modernes Forderungsmanagement (Inkasso) und sorgen dafür, dass Sie an Ihr Geld kommen, dass Sie wissen mit wem Sie Geschäfte machen, wie es um die Bonität Ihres Kunden tatsächlich steht.

**Wirtschaftsinformationen · Bonitätsüberprüfungen  
Forderungsbeitreibung**

**Sprechen Sie mit uns bevor es zu spät ist!**

Bürgel Wirtschaftsinformationen  
Schmitt & Buck KG  
Gutenbergstr. 6 · 97297 Waldbüttelbrunn  
Tel.: 0931/40693-0 · Fax: 0931/40693-29  
[www.buergel-wuerzburg.de](http://www.buergel-wuerzburg.de)  
[info@buergel-wuerzburg.de](mailto:info@buergel-wuerzburg.de)

ISS Inkasso-Service-Schmitt e.K.  
Nationales und Internationales Inkasso  
Gutenbergstr. 6 · 97297 Waldbüttelbrunn  
Tel.: 0931 40692-0 · Fax: 0931 40692-29  
[www.iss-inkasso.de](http://www.iss-inkasso.de)  
[info@iss-inkasso.de](mailto:info@iss-inkasso.de)

**KONZEPT°**  
full-service werbeagentur

AUFFALLEN  
ZUM FAIREN PREIS

Carwrapping | KFZ-Beschriftung | Möbel- und Bootsfolierung  
Mobiler Service | Lackschutz | Teil- und Komplettfolierung  
Sonnenschutz | Jedes Wunschdesign möglich

**Jetzt Termin vereinbaren: 09392 – 92990**  
[facebook.com/KONZEPT.Carwrapping](https://facebook.com/KONZEPT.Carwrapping)

# IHK ■ Die Weiterbildung



## IT/Medien

### Zeitmanagement mit Outlook – Ziele effektiv erreichen

Würzburg, 10.11.2015  
Tagesseminar € 145,00

### Windows Server 2008 R2/ 2012 Administration

Würzburg, 10.11.2015  
4-Tagesseminar € 950,00

### MS Office – Die besten Tipps

Würzburg, 13.11.2015  
Wochenendseminar € 175,00

### Kniffe MS Excel – Datenbankverwaltung und Datenanalyse mit Pivot-Tabellen

Würzburg, 16.11.2015  
Tagesseminar € 145,00

## Betriebswirtschaft

### Lohn- und Gehaltsabrechnung II – Aufbaukurs

Würzburg, 10.11.2015  
Tagesseminar € 175,00

### Marketingstrategien

Würzburg, 10.11.2015  
2-Tagesseminar € 255,00

### Messe- und Eventmanager/in (IHK)

Würzburg, ab 10.11.2015  
Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.490,00

## Controlling (IHK)

Schweinfurt, ab 10.11.2015  
Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.590,00

## Führung

### Projektleiter/in (IHK)

Würzburg, ab 10.11.2016  
Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.350,00

### BWL für Führungskräfte und Projektmanager/innen (IHK)

Schweinfurt, 10.11.2015  
Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.340,00

### Attraktive Arbeitgebermerkmale – Die besten Mitarbeiter finden und binden

Würzburg, 12.11.2015  
Tagesseminar *NEU!* € 155,00

## Technik

### CAD-Technik – Einführung Arbeiten mit AutoCAD, Teil I

Würzburg, 27.11.2015  
Wochenendseminar € 250,00

## Sprachen

### English Telephone Training

Würzburg/Schweinfurt 13.11.2015  
Tagesseminar € 150,00

## Business English Basics – Intensiv

Würzburg/Schweinfurt ab 16.11.2015  
Intensivwoche € 290,00

### English Business Correspondence

Würzburg/Schweinfurt, 19.11.2015  
2-Tagesseminar € 290,00

## Lehrgänge

### Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in

Würzburg, Februar 2016  
Teilzeit, ca. 620 U-Std. und Blended  
Learning ab 15.04.2016 z. Zt. € 3.180,00

### Geprüfte/r Industriemeister/in

**Elektrotechnik**  
Würzburg, Februar 2016  
Teilzeit, ca. 1.100 U-Std. z. Zt. € 4.250,00

### Geprüfte/r Industriemeister/in

**Metal**  
Würzburg/Schweinfurt  
Vollzeit, August 2016  
Teilzeit, September 2016  
ca. 1.100 U-Std. z. Zt. € 4.250,00

## Ausbilder

### Ausbilden mit Herz und Hirn

Würzburg, 17.11.2015  
Tagesseminar € 145,00



Weitere Weiterbildungstermine unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)



## TERMINE / SEMINARE:

### Berufsausbildung

**02.–04.11.2015**, Bad Neustadt, Intensivlehrgang zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 2 CNC-Technik für Auszubildende


**17.11.2015**, 15:00 Uhr, Ausbilderforum Haßfurt, „P-Seminar“ – Vorstellung des Projektseminars zur Studien- und Berufsorientierung an bayerischen Gymnasien, Ort: Regiomontanus-Gymnasium, Haßfurt

**19.11.2015**, 15:00 Uhr, Ausbilderforum Würzburg/Kitzingen, Berufsförderungswerk Würzburg gGmbH – Ein Ausbildungsbetrieb stellt sich vor, Ort: Veitshöchheim

**24.+25.11.2015**, IHK-Bezirk, kaufmännische Abschlussprüfungen Winter 2015/16, schriftliche Prüfungen

**25.11.2015**, IHK-Bezirk, gewerblich-technische Abschlussprüfungen Winter 2015/16, schriftliche Prüfungen IT-Berufe

**30.11.–04.12.2015**, Bad Neustadt, Grundlehrgang CNC-Technik für Auszubildende

 Weitere Termine [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html)

### Existenzgründung

**24.11.2015**, Gründertag „Wie mache ich mich selbstständig?“, 13:00 bis 20:00 Uhr, IHK in Schweinfurt

**18.11.2015**, Seminar „Die Bewertung von Unternehmen“, 14:00 bis 17:00 Uhr, IHK in Würzburg

**25.11.2015**, Seminar „Haftungsrisiken erkennen und minimieren“, 25.11., 14:00 bis 17:00 Uhr, IHK in Würzburg

**02.12.2015**, Seminar „Die Handels- und Steuerbilanz“, 14:00 bis 17:00 Uhr, IHK in Würzburg

### Gründerwoche

**16.11.2015**, Finanzierungssprechtag von LfA Förderbank und IHK Würzburg-Schweinfurt von 9:00 bis 16:00 Uhr, IHK in Würzburg

**17.11.2015**, Sprechtag „Website-Gestaltung“, 13:00 bis 17:00, IHK in Würzburg, Termine nach Vereinbarung

Anmeldung/Information:

**Vanessa Truskolaski**, IHK, Tel.: 0931 4194-302, [vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de](mailto:vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de)

 Weitere Seminare unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)

Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages: Dieter Körber, Geschäftsführer Mainfränkische Werkstätten (l.), und Max-Martin W. Deinhard, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt.

Foto: Mainfränkische Werkstätten GmbH



## Inklusiv – Gemeinsam arbeiten

**KOOPERATIONSVERTRAG** Die Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ schließt zusammen mit den Mainfränkischen Werkstätten einen Kooperationsvertrag, um mehr Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

**S**eit 1. Januar 2015 gibt es den neuen Fachbereich „Inklusiv – Gemeinsam arbeiten“ in den Mainfränkischen Werkstätten, der in der Region Würzburg, Main-Spessart und Kitzingen gemeindenaher, sozialraumorientierte Arbeitsplätze für Werkstattbeschäftigte schaffen will.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt sowie die Partner der Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ unterstützen dieses Projekt. Bereits im Herbst 2014 unterzeichnete die IHK im Namen der Allianzpartner einen ähnlichen Kooperationsvertrag mit der Lebenshilfe Schweinfurt e.V.

Betriebe können eine Patenschaft eingehen, was bedeutet:

- Die Betriebe und die Bewerber können sich zunächst in einem Praktikum kennenlernen.
- Wenn der Bewerber zum Unternehmen passt und der Beschäftigte sich im Betrieb wohlfühlt, kann der Betrieb eine Patenschaft übernehmen.

- Auch nach Übernahme in eine Patenschaft steht ein Integrationsbegleiter bei Fragen zur Seite.
- Zeitlicher Umfang und Bezahlung werden individuell geregelt. Arbeitgeber bleibt weiterhin die Mainfränkische Werkstätten GmbH.
- Der Beschäftigte erhält seinen Lohn von den Mainfränkischen Werkstätten.
- Der Patenschaftsbetrieb erhält eine monatliche Rechnung von den Mainfränkischen Werkstätten für die erbrachte Leistung des Beschäftigten.
- Die Patenschaftsvereinbarung kann von beiden Seiten innerhalb von vier Wochen gekündigt werden.

Weitere Informationen zur Initiative „Inklusiv – Gemeinsam arbeiten“ unter [www.inklusiv-gemeinsam-arbeiten.de](http://www.inklusiv-gemeinsam-arbeiten.de)



IHK-Ansprechpartnerin:

**Isabel Schauz**

Tel.: 0931 4194-358

[isabel.schauz@wuerzburg.ihk.de](mailto:isabel.schauz@wuerzburg.ihk.de)

## 31. Mainfränkischer Ausbildertag

**IHK INFORMIERT** Die IHK lädt am Montag, 9. November 2015, ab 13:00 Uhr, in der IHK in Würzburg, Haus A, Raum A-304/305, 3. OG zum 31. Mainfränkischen Ausbildungertag ein. Der Mainfränkische Ausbildungertag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wissen Ihre Auszubildenden, wo der Pfeffer wächst? – Chancen der Internationalisierung für die duale Ausbildung“. Die Veranstaltung gibt Tipps und Tricks zur Gestaltung und Dokumentation von Auslandsaufenthalten und bietet einen Einblick in den Export der dualen Berufsausbildung. Das ausführliche Programm steht unter [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung) zur Verfügung.



IHK-Ansprechpartnerin  
**Christiana Reichert-Schell**  
Tel.: 0931 4194-291  
[christiana.reichert-schell@wuerzburg.ihk.de](mailto:christiana.reichert-schell@wuerzburg.ihk.de)

## Kammerrechtstag in der IHK

**TAGUNG** Ende September fand in Würzburg auf Einladung der IHK der Kammerrechtstag 2015 statt. Veranstalter dieser seit Jahren etablierten Tagung ist das Institut für Kammerrecht (IFK) mit Sitz in Halle/Saale, das sich aus wissenschaftlicher Sicht mit allen Facetten des Kammerrechts befasst.



IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn und Professor Dr. Winfried Kluth, Vorsitzender des Instituts für Kammerrecht (re.).



# Strategie für die Zukunft des Standortes

**IHK-SERIE (TEIL 3)** Die IHK-Vollversammlung hat in diesem Jahr das Strategiepapier „Mainfranken 2025“ verabschiedet. Es definiert die langfristigen Visionen, Ziele und Aufgaben, die in den kommenden Jahren von wesentlicher Bedeutung für den Standort Mainfranken sein werden und daher die IHK-Arbeit bestimmen werden.

**G**etragen von dem Slogan „Die IHK Würzburg-Schweinfurt verbindet Menschen und Wirtschaft in Mainfranken“, orientiert sich „Mainfranken 2025“ inhaltlich an den sechs IHK-Kernkompetenzen berufliche Bildung, Fachkräftesicherung, Internationalisierung, Regionalentwicklung, Stärkung des Ansehens des freien Unternehmertums sowie Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. In einer sechsteiligen Serie greift „Wirtschaft in Mainfranken“ jeweils einen inhaltlichen Aspekt auf und stellt diesen vor. Diesen Monat: die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft.

Bei der Kernkompetenz „Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft“ lautet die Vision, dass Mainfranken ein Standort höchster Innovationskraft ist. Dazu muss die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft gefördert und die Innovationskraft der regionalen Unternehmen erhöht werden. Das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) in Würzburg ermöglicht insbesondere klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) Zugang zum Know-how der regionalen Hochschulen.

Auch der Ausbau anwendungsbezogener Hochschulangebote und Einrichtungen stärkt den Standort.

Die IHK fördert die aktive Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen in Mainfranken und Wirtschaftsunternehmen durch regelmäßige Fachausschusssitzungen, beispielsweise zu Industrie, Technologie und Forschung. Dabei werden aktuellste Forschungsergebnisse und Innovationen aus Hochschulen und Instituten vorgestellt. Auch die praktischen Anwendungen in den Unternehmen kommen nicht zu kurz. Die IHK unterstützt die kontinuierliche Erweiterung der MINT-Studiengänge an den mainfränkischen Hochschulen und fördert die Weiterentwicklung einzelner Studiengänge oder Laboratorien.

Für einen attraktiven und innovativen Standort sind Zukunftsprojekte wie der i-Campus und die i-Factory der Hochschule für angewandte Wissenschaften oder die Modellfabrik Produktion 2020 des Süddeutschen Kunststoffzentrums wichtig. Sie helfen, die Region und ihre Unternehmen fit für Industrie 4.0 und Digitali-

## Bayerische IHKs widersprechen gemeinsam

**SEKTORALES FAHRVERBOT** Die bayerischen Industrie- und Handelskammern haben in einer gemeinsamen Stellungnahme die neuerliche Einführung des sektoralen Fahrverbotes auf der österreichischen A 12 (Inntalautobahn) in Tirol abgelehnt.

Das Verbot des Transports bestimmter Güterarten im Transit behindere den freien Warenverkehr in Europa eklatant und unverhältnismäßig. Es sei außerdem ungeeignet, die angestrebten Emissionsreduzierungen zu erreichen, argumentierten die Kammern in ihrem gemeinsamen Schreiben mit den Verbänden LBS (Landesverband Bayerischer Spediteure e.V.) und LBT (Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen e.V.) anlässlich der Anhörung der Tiroler Landesregierung.

Der Entwurf der „Sektoralen Fahrverbot-Verordnung“ widerspreche unter verschiedenen Aspekten nicht nur den europäischen Grundsätzen und Richtlinien, sondern auch den nationalen österreichischen Gesetzen. Das vorige Sektorale Fahrverbot war am 21. November 2011 vom Europäischen Gerichtshof wegen formaler Mängel aufgehoben worden.

Die Stellungnahme steht unter [www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik/positionen](http://www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik/positionen) zum Download.

sierung zu machen. Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg, mit ihrer Kernkompetenz Gesundheit, wird durch das Zentrum topologische Isolatoren, das Universitätsklinikum Würzburg durch eine Max-Planck-Forschungsgruppe Systemimmunologie sowie ein Helmholtz-Institut (RNA&Infektion) gestärkt. Die mainfränkische Wirtschaft unterstützt diese Projekte.

Anwendungsnahe Forschung, die von außeruniversitären Forschungseinrichtungen – beispielsweise vom Zentrum für angewandte Energieforschung (ZAE), vom Fraunhofer-Institut für Silicatforschung (FhG-ISC) und vom Zentrum für Telematik (ZIT) – vertreten wird, ist ebenfalls bedeutend für Mainfrankens Unternehmen. Die IHK ist hier Lotse im Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Sie kennt die Wissenschaftseinrichtungen und deren Ansprechpartner und knüpft Kontakte zu den Mitgliedsunternehmen.

Sie berät zu Fördermitteln und Finanzierungsmöglichkeiten und schafft so den Nährboden für Spin-offs, Existenzgründungen und Unternehmensexpansionen durch Innovationen.

Durch politische Stellungnahmen, beispielsweise zur Einführung steuerlicher Forschungsförderung, flankiert sie die Innovationsförderung und gestaltet sie im Rahmen der Nordbayern-Initiative mit. Neue Themen und Anwendungsfelder greift die IHK in Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen, wie dem IHK-AnwenderClub Elektromobilität, auf. Sie berät zu Digitalisierung/Industrie 4.0 und Fördermitteln.




IHK-Ansprechpartner

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327, E-Mail:

[oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de](mailto:oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de)





**NOVUM**  
Businesscenter

**Provisionsfreie Anmietung von Büroräumen mit Serviceleistungen jetzt möglich!**

Schweinfurter Str. 7 – 11  
97080 Würzburg  
Telefon 0931.322120  
[www.novum-wuerzburg.de](http://www.novum-wuerzburg.de)

**BÜRO**  
UNTERWEGS  
**START UP**  
REPRESENTATIVE  
**OFFICE**  
ARBEITSZEIT

**BÜRO**  
WELTEN  
**RAUM**  
FÜR IHREN  
**ERFOLG**

**EVENTS**  
KULTUR  
**RAUM**  
FÜR IHREN  
**ERFOLG**

## Compliance und Datenschutz

**IHK INFORMIERT** Immer öfter werden Kundendaten Ziel von Hackerangriffen. Die Datensicherheit spielt daher in Unternehmen zunehmend eine wichtige Rolle. Auch der Schutz von persönlichen Daten, die beispielsweise bei elektronischen Bewerbungsverfahren in Unternehmen anfallen, gewinnt an Bedeutung. Hier drohen bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben Abmahnungen und Geldbußen. Die IHK informiert am 8.12.2015 ab 18:00 Uhr über typische Risiken und Verpflichtungen bei Compliance und Datenschutz. Die Informationsveranstaltung richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen. Anmeldung online unter <https://www.wuerzburg.ihk.de/details/veranstaltung/compliance-und-datenschutz-210211.html>



IHK-Ansprechpartnerin  
**Rebekka Schink**  
Tel.: 0931 4194-249  
[rebekka.schink@wuerzburg.ihk.de](mailto:rebekka.schink@wuerzburg.ihk.de)

## IHK-Gründermesse

**EXISTENZGRÜNDUNG** Am 19. November 2015 findet von 10:00 bis 17:00 Uhr die Gründermesse Mainfranken in Würzburg statt. Existenzgründer und Jungunternehmer erhalten Rat und Unterstützung für die berufliche Selbstständigkeit von Experten aus zwanzig mainfränkischen Institutionen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die IHK-Gründermesse ist Bestandteil der bundesweit stattfindenden Gründerwoche des Bundeswirtschaftsministeriums vom 16. bis 22. November 2015. Neben der Gründermesse bietet die IHK mit dem Beratungssprechtag „Der perfekte Auftritt – Gründer gehen online“ am 17.11.2015 und mit der „BusinessClass – Netzwerk nur für Frauen“ (18.11.2015) zwei weitere Veranstaltungen an. Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/gründerwoche](http://www.wuerzburg.ihk.de/gründerwoche)



IHK-Ansprechpartnerin  
**Katja Reichert**  
Tel.: 0931 4194-311  
[katja.reichert@wuerzburg.ihk.de](mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de)

# Mainfränkische Standorte sind attraktiv

**KAUFKRAFTSTUDIE** Die Mainfranken verfügen 2015 über eine allgemeine Kaufkraft von 19,89 Milliarden Euro. Vom verfügbaren Nettoeinkommen werden die Menschen in der Region voraussichtlich knapp sechs Milliarden Euro für Produkte im Einzelhandel ausgeben.

**D**as sind Ergebnisse der Studie „Kaufkraft, Umsatz und Zentralität – Kennzahlen für den Einzelhandel in Mainfranken 2015“ der IHK Würzburg-Schweinfurt auf Basis von Berechnungen der Michael Bauer Research GmbH.

### Kaufkraft variiert von Landkreis zu Landkreis

„Das einzelhandelsrelevante Konsumpotenzial variiert stark von Region zu Region. Unterschiede gibt es nicht nur zwischen dem Westen und Osten Mainfrankens auf Landkreisebene, sondern auch innerhalb der Landkreise selbst“, berichtet Matthias Pusch, IHK-Referent für Regionalentwicklung. „Das meiste Geld für Einkäufe im Einzelhandel haben mit 8.347 Euro pro Person die Einwohner der Gemeinde Markt Einersheim zur Verfügung. Ochsenfurt und Markt Höchberg folgen mit 7.349 bzw. 7.225 Euro pro Einwohner“, so der IHK-Experte. Insgesamt liegen 58 Gemeinden im IHK-Bezirk über dem Bundesdurchschnitt (6.459 Euro pro Einwohner) und 14 Gemeinden über dem bayerischen Durchschnitt (6.809 Euro pro Einwohner).

Eine etwas andere Perspektive zeigt sich bei Betrachtung der Landkreise und

kreisfreien Städte: Hier liegt die kreisfreie Stadt Würzburg mit 6.680 Euro pro Einwohner vor dem Landkreis Würzburg (6.601 Euro pro Einwohner). Deutlich weniger Geld können die Einwohner in den Landkreisen Rhön-Grabfeld (6.156 Euro) und Haßberge (6.145 Euro) ausgeben.

### Mehr als fünf Milliarden Euro Umsatz für den Einzelhandel

Für das Jahr 2015 prognostiziert die Michael Bauer Research GmbH einen mainfränkischen Einzelhandelsumsatz von 5,24 Milliarden Euro. Der mit Abstand höchste Einzelhandelsumsatz wird für die Stadt Würzburg mit mehr als 1,31 Milliarden Euro erwartet. Die Stadt Schweinfurt kann mit rund der Hälfte des Würzburger Umsatzes im Einzelhandel rechnen. Auf dem dritten Platz folgt Bad Kissingen mit knapp über 200 Millionen Euro.

Die vollständige Auswertung konzentriert sich neben den beiden Oberzentren auf die sieben mainfränkischen Landkreise sowie auf Gemeinden ab 10.000 Einwohnern. Auswertung und Download unter [www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik/publikationen](http://www.wuerzburg.ihk.de/standortpolitik/publikationen)





# Beratung für den Mittelstand Unternehmensnachfolge richtig gestalten

**Mit einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung sichern Sie die Zukunft Ihres Unternehmens!**

Eine fundierte Nachfolgeplanung ist eine komplexe Sache: Familiäre und persönliche Aspekte sind ebenso zu berücksichtigen wie finanzielle, betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Gesichtspunkte. Neben der Gestaltung der Unternehmensnachfolge zu Lebzeiten ist auch Vorsorge für den Todes- oder Krankheitsfall des Unternehmers zu treffen.

Unsere Experten für Unternehmensnachfolge beraten mittelständische Unternehmen und freiberufliche Praxen in allen Fragen rund um die Geschäftsnachfolge. Egal, ob Geschäftsübergabe in der Familie, Fortführung des Betriebes durch qualifizierte Mitarbeiter, Verkauf des Unternehmens an Dritte oder die richtige Gestaltung des Unternehmertestaments:

**Wir zeigen Ihnen, wie es geht.**

## DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Entwicklung eines Nachfolgekonzeptes ++ Unterstützung bei der Suche nach dem geeigneten Nachfolger  
Rechtsberatung und Vertragsgestaltung ++ Steuerberatung und Steuerplanung  
Gesprächs- und Verhandlungsführung ++ Konfliktlösung / Mediation durch zertifizierte Wirtschaftsmediatoren  
Vorsorgeregulungen für Unfall und Krankheit ++ Testamentsgestaltung und Testamentsvollstreckung  
Beratung durch qualifizierte „Fachberater für Unternehmensnachfolge“

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg · Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55  
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de



## Realsteuer- einnahmen steigen

**NEUE IHK-BROSCHÜRE ERSCHIENEN** In den 243 mainfränkischen Gemeinden sind nach einer aktuellen Untersuchung der IHK Würzburg-Schweinfurt im vergangenen Jahr die Realsteuereinnahmen (Gewerbsteuer und Grundsteuer A und B) deutlich angestiegen.

**S**ie erhöhten sich um 8,5 Prozent, von 467,42 Millionen auf 507,089 Millionen Euro, nachdem sie im Vorjahr (2013) leicht um 2,74 Prozent gewachsen waren. Der leichte Rückgang der Einnahmen aus der Grundsteuer B konnte hierbei durch das Plus bei den Gewerbesteuererinnahmen mehr als ausgeglichen werden.

Das Oberzentrum Würzburg hat 2014 Gewerbesteuererinnahmen von 70,18 Millionen Euro erzielt – ein leichter Anstieg im Vergleich zu 2013. Damit wurde der Planansatz von 74 Millionen Euro etwas (um 5,16 Prozent) unterschritten. In Schweinfurt schwanken die Gewerbesteuererinnahmen traditionell, dieses Jahr nach unten (um 4,75 Prozent). Die Einnahmen überstiegen den Planansatz von 65 Millionen Euro dennoch um etwa sieben Prozent. Nach Aussa-

gen der Kämmerer haben die Gewerbesteuererinnahmen 2014 in fast allen Kommunen in Mainfranken die Planansätze übertroffen, im Schnitt um 15,68 Prozent.

Die Hebesätze der Realsteuern können die Kommunen selbst festlegen. Am stärksten hat Unterpleichfeld den Gewerbesteuerhebesatz angehoben (+ 50 Prozentpunkte). Bei den Grundsteuern A und B ist Schonungen (+150 bzw. +180 Prozentpunkte) negativer Spitzenreiter. Die Gemeinden Werneck und Castell senken sogar die Grundsteuer B um 30 bzw. 23 Prozentpunkte. Es sei erfreulich, dass die Hebesatzspirale für 2015 mit nur 21 Hebesatzerhöhungen in 13 von 243 mainfränkischen Gemeinden nicht dem gesamtdeutschen Beispiel folgt. Bundesweit hat etwa jede Fünfte der untersuchten Gemeinden (mit über 20.000 Einwohnern) die Gewerbesteuer-

hebesätze erhöht. Der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz in Mainfranken beträgt in diesem Jahr insgesamt 337,81 Punkte und bewegt sich zwischen 317,88 Punkten (Landkreis Haßberge) und 349,23 Punkten (Landkreis Bad Kissingen). Deutlich darüber liegen die kreisfreien Städte Würzburg (420 Punkte) und Schweinfurt (370 Punkte), deren Hebesätze jedoch stabil geblieben sind.

Der durchschnittliche Hebesatz der Grundsteuer A in Mainfranken liegt bei 341,25 Punkten, der Grundsteuer B bei 332,91 Punkten. Beide Werte sind im Verhältnis zum Jahr 2014 leicht gestiegen.

Die Broschüre „Die Entwicklung der Realsteuerhebesätze in Mainfranken 2015“ kann kostenfrei in der IHK angefordert werden und steht unter [www.wuerzburg.ihk.de/schriftenreihe](http://www.wuerzburg.ihk.de/schriftenreihe) zum Download bereit.

## Ein Jurist mit Herz und Verstand Nachruf auf Jürgen Redlin



**JÜRGEN REDLIN IST TOT** Er wurde am 5. Oktober 2015 viel zu früh und völlig unerwartet im Alter von 57 Jahren aus dem Leben gerissen. Wir sind noch immer fassungslos. Die IHK hat mit ihm nicht nur eine äußerst kompetente Führungskraft und ihren Justiziar verloren, sondern auch einen stets freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen. Der Verstorbene hinterlässt eine Frau und zwei Töchter. Ihnen gehört unser ganzes Mitgefühl. Jürgen Redlin nahm nach Jurastudium und Referendariat in Würzburg im Februar 1988 den Dienst in der mainfränkischen IHK auf, wo er bald zum Referenten ernannt wurde. Damit gehörte er sehr früh zur Führungsriege der mainfränkischen Wirtschaftskammer, wo er sich über die Jahre einen – auch über die IHK Würzburg-Schweinfurt hinausgehenden – Ruf als Experte für das öffentliche Wirtschaftsrecht und das Sachverständigenwesen erarbeitet hat. Seit 1.1.2004 war er als Bereichsleiter Recht und Steuern zugleich als Justiziar der IHK tätig.

Die Nachricht vom Tode Jürgen Redlins hat seine Vorgesetzten, Mitarbeiter und Kollegen tief getroffen. Er war über 27 Jahre bei der IHK Würzburg-Schweinfurt beschäftigt, sein viel zu früher Tod ist auch ein großer persönlicher Verlust für die gesamte IHK. Vor allem wird Jürgen Redlin als Mensch und Kollege fehlen. Jürgen Redlin war kein Vertreter der lauten Töne, den großen öffentlichen Auftritt überließ er gern anderen. Gerade wegen dieser Bescheidenheit war er bei seinen Mitarbeitern und Kollegen sehr beliebt. Ein souveräner Jurist, der in sich ruhte, für sein mitfühlendes und verständnisvolles Wesen beliebt. Ein Jurist durch und durch, der mit seinem Judiz und sorgfältig abgewogenem Urteil immer ein guter Ratgeber war. Jürgen Redlin zeichnete sich durch seine Souveränität und Sachlichkeit aus, seinen ausgesprochenen Sinn für pragmatische Lösungen. In dankbarer Erinnerung verhaftet wird er uns fehlen: Jürgen Redlin, ein Jurist mit Herz und Verstand.

Professor Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt

Die IHK Würzburg-Schweinfurt trauert um

### Klaus Reinfurt



der am 6. Oktober im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Klaus Reinfurt hat sich in den Jahren 1987 bis 2010 in der Vollversammlung, im Bezirksausschuss Würzburg, im Steuer- und Finanzausschuss sowie im damaligen Industrieausschuss der IHK Würzburg-Schweinfurt für die Interessen der mainfränkischen Wirtschaft engagiert.

Die IHK wird Klaus Reinfurt als engagiertem Unternehmer ein ehrendes Andenken bewahren.

IHK Würzburg-Schweinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

## eBusiness-Lotse berät weiter

**IHK BERÄT WEITER** Die Projektförderung des Bundeswirtschaftsministeriums für den „eBusiness-Lotsen Mainfranken“ lief zum 30.09.2015 aus. Die Marke eBusiness-Lotse Mainfranken steht aber auch nach dem geförderten Projektende für neutrale Information im Bereich eBusiness. Die IHK Würzburg-Schweinfurt unterstützt die Unternehmen in Mainfranken weiterhin durch Beratung und Weiterbildung in allen Fragen rund um Website, Onlinemarketing, ERP-Software und IT-Sicherheit. IHK-Referentin E-Business Julia Holleber steht mainfränkischen Unternehmen auch in Zukunft als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



IHK-Ansprechpartnerin  
**Julia Holleber**  
Referentin für E-Business  
Tel.: 0931 4194-317  
julia.holleber@wuerzburg.ihk.de

## 8. IHK-Innovations- und AnwenderClub eMobilität

**WISSENSAUSTAUSCH** Elektromobilität ist ein zentraler Bestandteil zukünftiger Mobilität. Betroffen sind zahlreiche Zulieferer der PKW- und Nutzfahrzeugbranche, darüber hinaus Systemanbieter aus den Bereichen Energiewirtschaft, Produktion- und Automatisierungstechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Die nordbayerischen IHKs wollen durch regelmäßige Veranstaltungen des IHK-Innovations- und AnwenderClubs eMobilität bei regionalen Anbietern, Anwendern und Entwicklern die Markttransparenz erhöhen, Kooperationsmöglichkeiten schaffen und den Wissensaustausch fördern. Die 8. Sitzung findet am Donnerstag, 19. November 2015, von 13:30 bis 17:00 Uhr bei der Firma Intedis GmbH & Co. KG, Max-Mengeringhausen-Str. 5, 97084 Würzburg statt. Die Sitzung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt (Anmeldung nach Reihenfolge).



IHK-Ansprechpartner  
**Jürgen Herber**  
Tel.: 0931 4194-352  
juergen.herber@wuerzburg.ihk.de



**TGZ verbindet Wirtschaft  
und Wissenschaft**



Im neuen TGZ am Hubland treffen sich Wirtschaft und Wissenschaft. Das TGZ-Angebot in den Bereichen Raum & Service, Beratung, Bildung und Wissenstransfer sowie die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter [www.tgz-wuerzburg.de](http://www.tgz-wuerzburg.de).

## TGZ-Veranstaltung

Am 19. November 2015 bietet das TGZ Würzburg in Kooperation mit der Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Gleim Petri im Zuge der Gründermesse in der IHK in Würzburg einen Workshop zu dem Thema „Strategie für Schutzrechtsanmeldung für Neugründer und junge Unternehmen“ an.

## Notrufsäule mit Defibrillator

**JETZT NEU AM TGZ** Eine Notrufsäule mit integriertem Defibrillator wurde am TGZ Würzburg offiziell in Betrieb genommen.

**D**as Zentrum für Telemedizin führte den Einsatz eines Defibrillators vor. Mit dabei: Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages, Sandro Kirchner, Mitglied des Bayerischen Landtages, Sebastian Dresbach, Geschäftsführer des Zentrums für Telemedizin e.V., Bad Kissingen, Michael Neis, Brandamtsrat der Integrierten Leitstelle (ILS) Würzburg der Berufsfeuerwehr Würzburg, und Dr. Alexander Zöller, Geschäftsführer der TGZ Würzburg GmbH.

Gut sichtbar und auffällig im hell leuchtenden Orange steht der neue Lebensretter in Würzburg vor dem Gebäude des TGZ Würzburg in der Sedanstraße. „Durch den Defibrillator leistet das TGZ Würzburg seinen Beitrag zum Ausbau der Infrastruktur im Gesundheitswesen. Es war uns wichtig, dass das Gerät in einem Bereich aufgehängt wird, der an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden lang öffentlich zugänglich ist“, erklärte Dr. Zöller.

„Heute ist ein hervorragender Tag für die Bürger in der Region und natürlich auch für den Fortschritt in der Medizintechnologie. Mit dem AED (Automatisierter externer Defibrillator), der sich für die Öffentlichkeit freizugänglich vor dem Technologiezentrum Würzburg befindet, ist eine im wahr-

ten Sinne des Wortes lebenswichtige Station eingerichtet worden“, so Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

An mittlerweile zehn Standorten in der Region stehen inzwischen Defibrillatoren der „Früdefi-Initiative“ bereit, unter anderem am Rhön-Saale-Gründerzentrum (RSG) und am Landratsamt Bad Kissingen. Mittels Freisprecheinrichtung in der Säule können Ersthelfer die Situation schildern und einen Krankenwagen rufen. „Bei Bedarf können meine Kollegen und ich dann per Telefon das Türschloss freischalten, sodass der Defibrillator entnommen werden kann“, erklärte Neis.



Weitere Informationen unter [www.tgz-wuerzburg.de](http://www.tgz-wuerzburg.de)

Bei der offiziellen Inbetriebnahme der Notrufsäule mit integriertem Defibrillator vor dem TGZ (v. l.): Dr. Alexander Zöller (Geschäftsführer der TGZ Würzburg GmbH), Sandro Kirchner (Mitglied des Bayerischen Landtages), Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Sebastian Dresbach (Geschäftsführer des Zentrums für Telemedizin e.V., Bad Kissingen), Michael Neis (Brandamtsrat der Integrierten Leitstelle Würzburg der Berufsfeuerwehr Würzburg) und Thomas Schreiner vom Zentrum für Telemedizin. Foto: Behringer





# In himmlischen Gefilden

**KUNST IN DER IHK** Am 26. November wird um 18:30 Uhr im Weiterbildungszentrum der IHK Würzburg-Schweinfurt die Ausstellung „In himmlischen Gefilden“ eröffnet. Kunsthistorikerin Liane Thau, die diese Präsentation kuratiert, wird auch in die Werke einführen.

**F**liegen ist ein alter Menschheits Traum. Nicht nur in der Realität wollte sich der Mensch in die Lüfte erheben, der Traum vom Fliegen ist in Kunst, Literatur und Philosophie zum Sinnbild geworden. Drei Künstler, Rosario Rebello De Andrade, die Malerin und Grafikerin Carin Kestel und der Fotograf und FH-Professor Dieter Leistner, zeigen ihre Interpretation des Themas.

Die Ausstellung ist bis Ende Januar 2016 zu besichtigen.

Weiterbildungszentrum (Gebäude C) der IHK Würzburg-Schweinfurt, Mainaustraße 35, 97082 Würzburg  
 Öffnungszeiten: Mo–Do: 8–20 Uhr, Fr: 8–17 Uhr, Sa: 8–12 Uhr; in den Schulferien: Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–13 Uhr  
 Die Ausstellung wird gefördert durch die Firma TakeNet. Weitere Informationen unter [www.wuerzburg.ihk.de/kunst](http://www.wuerzburg.ihk.de/kunst)

Bild: Leistner



## Ich bin ich!

**IHK-BUSINESSCLASS** Die vierte „BusinessClass“ 2015 „Verhaltensqualität: Erfolg durch Persönlichkeit“ findet am 18. November 2015, von 9:00 bis 11:30 Uhr, in der IHK in Würzburg statt. Trainerin Marion Sokol-Reinhart zeigt den Teilnehmerinnen, wie sie ihre Stärken erkennen und ausbauen, andere besser einschätzen, Konfliktpotenziale minimieren oder ihr Selbstvertrauen steigern. Die Veranstaltungsreihe „BusinessClass“ ist ein kostenfreies Forum nur für Frauen. Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/forumbc](http://www.wuerzburg.ihk.de/forumbc)



IHK-Ansprechpartnerin

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

[sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de](mailto:sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de)

## Arbeitgeber Handel ... besser als sein Ruf!

**ZUKUNFTSFORUM HANDEL** Die IHK Würzburg-Schweinfurt und der Handelsverband Bayern e.V. laden am Dienstag, 8. Dezember 2015, von 9:00 bis 12:30 Uhr in die IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt, Karl-Götz-Straße 7, 97424 Schweinfurt, zur Informations- und Netzwerkveranstaltung „Arbeitgeber Handel ... besser als sein Ruf!“ ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung aber erforderlich.



IHK-Ansprechpartnerin

**Jessica Philipp**

Tel.: 0931 4194-342

[jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de](mailto:jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de)



Bild: Kestel

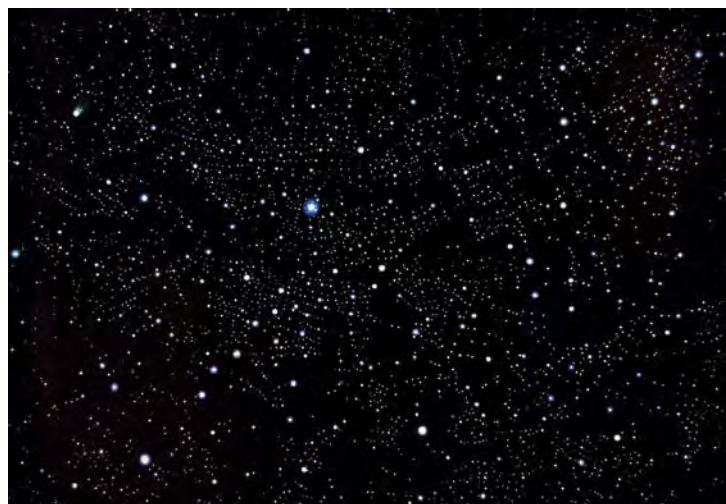


Bild: De Andrade



# Amtliches

## Aufhebung der Prüfungsrichtlinien zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für die Prüfung zum/zur „Fachwirt/Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen“

Die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt hebt gemäß des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 23. September 2015 als zuständige Stelle nach § 54 in Verbindung mit § 79 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I, Seite 931), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I, Seite 1474), folgende Prüfungsrichtlinien auf:

Prüfungsrichtlinien zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für die Prüfung zum/zur „Fachwirt/Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen“

Die Aufhebung der oben genannten Prüfungsrichtlinien zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für die Prüfung zum/zur „Fachwirt/Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen“ tritt nach Veröffentlichung in der „Wirtschaft in Mainfranken“ in Kraft.

Würzburg, 23. September 2015  
IHK Würzburg-Schweinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

Ausgefertigt:  
Würzburg, 23. September 2015  
IHK Würzburg-Schweinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

## Aufhebung der Regelung der Berufsausbildung zum „Industriefachwerker, Fachrichtung Metall/Sehbehinderten Industriefachwerker, Fachrichtung Metall“

Die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt hebt gemäß des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 23. September 2015 als zuständige Stelle nach § 71 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 66 Abs. 1, 79 Abs. 4 S. 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I, Seite 931), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I, Seite 1474), folgende Ausbildungsregelung auf:

Regelung der Berufsausbildung zum „Industriefachwerker, Fachrichtung Metall/Sehbehinderten Industriefachwerker, Fachrichtung Metall“

Die vorstehende Aufhebung Regelung der Berufsausbildung zum „Industriefachwerker, Fachrichtung Metall/Sehbehinderten Industriefachwerker, Fachrichtung Metall“ tritt nach Veröffentlichung in der „Wirtschaft in Mainfranken“ in Kraft.

Würzburg, 23. September 2015  
IHK Würzburg-Schweinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

Ausgefertigt:  
Würzburg, 23. September 2015  
IHK Würzburg-Schweinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

## Aus- und Weiterbildung Berufsausbildung



Ihr Ansprechpartner:  
**Dr. Lukas Kagerbauer**

Tel.: 0931 4194-361

lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

### Berufsbildungsmesse und Kongress

„Find heraus, was in dir steckt“. Mit diesem Motto wirbt die Bayerische Staatsregierung zusammen mit der bayerischen Wirtschaft und der Bundesagentur für Arbeit bei Jugendlichen und Fachleuten der beruflichen Bildung für die größte **Berufsorientierungsveranstaltung** Bayerns. In drei Messehallen werden über 200 Aussteller erwartet, die Ausbildungsangebote für Schüler aller Schularten vorstellen – von der dualen Ausbildung und schulischen Ausbildungsgängen bis hin zur Hochschule Dual. Neben den Jugendlichen sind Bildungsfachleute Zielgruppe der Veranstaltung. Ein Besuch **des Kongresses und des Thementags**: Unter dem Motto „Berufliche Bildung – die Vielfalt der Potenziale entwickeln“ stehen der Berufsbildungskongress am 9.12.2015 und der Thementag am 10.12.2015. Dabei liegt beim Berufsbildungskon-

gress der Fokus auf dem Zuzug nach Deutschland, beim Thementag auf dem erfolgreichen Übergang in die Berufsausbildung. Die Themen des Kongressprogramms werden von hochkarätigen Referenten beleuchtet, ergänzt um die Sicht von Praktikern aus der Wirtschaft. Die Programme sind unter [www.bbk.bayern.de/kongress](http://www.bbk.bayern.de/kongress) bzw. [www.bbk.bayern.de/thementag](http://www.bbk.bayern.de/thementag) zu finden.

Ein Besuch des **Fachliteraturstands**: Schwerpunkte des verlagsunabhängigen Fachliteraturstandes werden die Berufsorientierung und die Ausbildung sein. Auch eine Beteiligung mit einem Messestand ist möglich. Näheres unter [www.bbk.bayern.de/fuer-aussteller](http://www.bbk.bayern.de/fuer-aussteller)

Termin: 7.–10. Dezember 2015  
Zeit: 8.30–16.00 Uhr  
Ort: Messezentrum Nürnberg  
Kosten: Eintritt ist frei  
Informationen und Anmeldung: [www.bbk.bayern.de](http://www.bbk.bayern.de)

## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:  
**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

### Mords-Handwerk

Das neue Buch des Buchvolk-Verlages „Mords-Handwerk“ ist eine Sammlung von kriminellen Kurzgeschichten rund um kreative Handwerker. Die Kurzgeschichten, die unter

dem Motto „Schuster, bleib bei deinen Leichen!“ geschrieben wurden, beinhalten Fragen wie „Was steckt hinter der Kellermauer?“ oder „Worüber reden Handwerker am Stammtisch?“.

Die Verfasser des Buches bringen das Handwerk mit Humor und skurrilen Geschichten dem Leser näher. Anett Steiner, Hei-

ko Kretzschmar: „Mords-Handwerk“, Buchvolk-Verlag GmbH, Zwickau, ISBN 978-3-944581-11-8, 12,90 Euro.

## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

### Frisches Geld für Mikromezzaninfonds

Das Bundeswirtschaftsministerium stockt den sogenannten Mikromezzaninfonds bis zum Ende des Jahres 2015 um 13 Millionen Euro auf. Der Fonds bietet Existenzgründern sowie jungen Unternehmen Eigenkapital bis zu 50.000 Euro. Der Fonds unterstützt Gründungsvorhaben, die ohne eigene Mittel oder Sicherheiten realisiert werden sollen. Von September 2013 bis Juni 2015 wurden deutschlandweit bereits 1.400 Beteiligungen mit einem Volumen von rund 59 Millionen Euro zugesagt. Ein Großteil der Mittel floss besonderen Ziel-

gruppen des Fonds wie „Unternehmerinnen“, „Unternehmensleitungen mit Migrationshintergrund“ oder „Gründungen aus der Arbeitslosigkeit“ zu. Die stillen Beteiligungen aus dem Fonds werden über das Netzwerk der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften überall in Deutschland mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren, einer festen Vergütung von acht Prozent p.a. und einer gewinnabhängigen Komponente in Höhe von 1,5 Prozent p.a. angeboten. Informationen: [www.mikromezzaninfonds-deutschland.de](http://www.mikromezzaninfonds-deutschland.de)

## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

### Neue Vorgaben für Heizkessel und Warmwasserbereiter

Ende September sind vier neue Verordnungen in Kraft getreten, die für neue Heizgeräte und Warmwasserbereiter Grenzwerte für die Energieeffizienz sowie Schadstoffemissionen festlegen und die Energieverbrauchskennzeichnung verpflichtend einführen. Die EU-

Kommission erwartet hierdurch bedeutende Energieeinsparungen. Die neuen Bestimmungen erfassen gewerbliche Großanlagen ebenso wie Anlagen in Einfamilienhäusern. Die beiden Ökodesignverordnungen geben Mindestanforderungen an die Energieeffizienz für Heizge-

räte von Zentralheizungen und Warmwasserbereitern bis 400 Kilowatt (kW) Nennleistung sowie Warmwasserspeicher bis 2.000 Liter vor. Diese Anforderungen führen unter anderem dazu, dass bei Neugeräten bis auf wenige Ausnahmen nur noch Brennwertkessel zulässig sind. Betroffen von neuen Min-

dest-Energieeffizienzwerten sind zudem Wärmepumpen und Blockheizkraftwerke. 2017 tritt eine Verschärfung der Anforderungen in Kraft. Ab 2018 kommen Grenzwerte für Stickstoffemissionen hinzu, die in Deutschland bislang durch die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung geregelt werden.

## International



Ihr Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Tel.: 0931 4194-309

kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

## Hindernisse im europäischen Dienstleistungsbinnenmarkt

Noch immer erschweren bürokratische Hürden das Geschäft über die europäischen Binnengrenzen hinweg. Rund 40 Hindernisse, die deutsche Unternehmen bei der Erbringung von Dienstleistungen in 15 EU-Mitgliedstaaten überwinden müssen, haben DIHK, IHKs und Auslandshandelskammern (AHKs) in der EU im Jahr 2015 identifiziert – weit mehr als noch 2014. So bestehen im Rahmen der Entsendung in die ver-

schiedenen Mitgliedstaaten zu Bau- und Montagearbeiten in jedem Land eigene Regelungen zu Anmeldepflichten, Arbeitsschutz, Mindestlohn, Sozialversicherungsrecht, Mehrwertsteuer- und Einkommensteuerrecht, baurechtlichen Regelungen und Gewährleistung. Ein weiterer Kritikpunkt, vor allem von kleinen Firmen, sind die komplizierten Regelungen zur Umsatzsteuer. Gerade die Themen Reihengeschäft, Vorsteuervergütungsverfahren oder Reverse-Charge werden als besonders intransparent und schwierig bewertet. Umfrageergebnisse unter <http://www.wuerzburg.ihk.de/international/news/artikel/hindernisse-im-europaeischen-dienstleistungsbinnenmarkt-1.html>



## Recht und Steuern



Ihre Ansprechpartnerin:

**Rebekka Schink**

Tel.: 0931 4194-249

rebekka.schink@wuerzburg.ihk.de

## ... der werfe den ersten – Tannenzapfen!

Dem Spieltrieb eines Hundes hat nun auch das Landgericht München Bedeutung beigemessen. Die unbehelligte Klägerin hob bei einem Spaziergang ein besonders schönes Exemplar eines Tannenzapfens auf, um das Sammlerstück mit nach Hause zu nehmen. Dies wusste jedoch ein Hund zu verhindern und warf die Frau, die nicht mit ihm

„Stöckchen“ spielen wollte, kurzerhand um. Die Klägerin verlangte Schadensersatz für die dadurch erlittenen Verletzungen und bekam recht. Allerdings erhielt sie nur 50 Prozent der Summe, weil das Gericht ein Mitverschulden der Klägerin sah. Sie habe einen Wurfreiz gesetzt, so das Gericht. LG München I, 27.03.2015, 20 O 10380/13

## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Mautpflicht jetzt schon ab 7,5-Tonner

Seit dem 1. Oktober 2015 gilt die Mautpflicht für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht. Bereits zu Beginn des Jahres 2015 wurden zunächst die Höhe und die Struktur der LKW-Mautsätze geändert. Sechs Monate später, am 1.7.2015, erfuhr das mautpflichtige Fernstraßennetz eine Erweiterung um

1.100 Kilometer Bundesstraße. Jetzt ändern sich die Mautsätze erneut. Zehn Jahre nach Einführung der Mautpflicht für LKWs ab 12 Tonnen zulässiger Gesamtmasse sind ab sofort auch LKWs mit einer zulässigen Gesamtmasse von 7,5 bis 12 Tonnen mautpflichtig. Weitere Informationen unter [www.mauttabelle.de](http://www.mauttabelle.de)



## LESEN SIE WEITERE THEMEN ONLINE:

- **IT-Kongress**  
Digitalisierung heute und morgen
- **Alles bunt?**  
IHK-BusinessClass
- **IHK-Mittelstandstag**  
Wirtschaft will deutlicher werden
- **Erfolgreiche Absolventen**  
Zertifiziertes Gesundheitsmanagement

# exklusiv

KOMPAKT  
ÜBERSICHTLICH  
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und  
für unsere Wirtschaftsregion



Lesen Sie Mainfranken  
exklusiv mobil per App!



Regionalspecial Würzburg **38**



Regionalspecial Würzburg – im Fokus Kürnach/Estenfeld **42**



Computer, IT & Software **45**



Umwelt, Abfallentsorgung, Recycling **48**



Jahresausklang 2015 **51**



Heiz- und Wärmetechnik **55**



Industrie- und Maschinenbau **56**



Unternehmen in Mainfranken **58**

## BFP – Steuerberatung 2.0

Ihr Steuerberater muss mehr können als nur Buchhaltung und Jahresabschlüsse. Die Kanzlei BFP Bruno Fraas & Partner PartG mbB bietet seit über 20 Jahren in Würzburg Rechts- und Steuerberatung für regionale Unternehmen und Privatpersonen. Mit 10 Anwälten und Steuerberatern bieten wir ein breites Spektrum an professionellen Beratungsleistungen an. Aktuell wird die Unternehmensverwaltung und Steuerberatung durch die digitale Technik komplett überholt. Der Computer übernimmt viele Schritte, die vorher durch Mitarbeiter gemacht werden musste. Es wird ein Wettbewerbsvorteil für Unternehmen entstehen, die mit der Zeit gehen. Durch neue Regelungen wie die ‚GoBD‘ verschärft der Staat zusätzlich immer weiter die Mindestanforderungen. Der Gesetzgeber erhöht den Druck auf die Unternehmen digitale Lösungen einzuführen. Die Zukunft besteht somit in kombinierten System für Unternehmensverwaltung und Steuerberater. Durch die Verwaltung Ihres Unternehmens beispielsweise bei der Rechnungsstellung, der Zahlungsüberwachung oder der Kontoführung erledigen Sie Ihre Verwaltungsaufgaben und für den Steuerberater ist auch alles gleich mit erledigt.

**BFP  
Bruno Fraas  
& Partner  
PartG mbB**



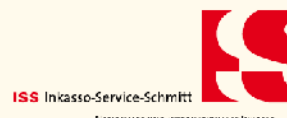
**Kontakt/Info:** BFP Bruno Fraas & Partner PartG mbB  
info@bf-p.de, www.bf-p.de

## Schutz vor Forderungsausfällen

Gegründet im Juni 1885 in Berlin durch Martin Bürgel, zählt das Unternehmen Bürgel Wirtschaftsinformationen heute zu den führenden Wirtschaftsauskunfteien für das Risikomanagement in Deutschland. Die Bürgel Unternehmensgruppe ist mit ihren regionalen Standorten und mehr als 1000 Mitarbeitern bundesweit präsent. Die ISS Inkasso-Service-Schmitt e.K. in Waldbüttelbrunn wurde 1994 als Inkassounternehmen gegründet. Im Jahr 2014 übernahm Thomas Buck die Unternehmen. Buck ist seit 21 Jahren als Inkassounternehmer tätig und war bis 2006 leitender Angestellter der Firma Agens Inkasso welches von Buck durch Management-Buy-Out (MBO) im Jahr 2006 erworben wurde.

**Bürgel  
Wirtschafts-  
informationen**

Inzwischen heißt das Unternehmen „Agens WFI Inkasso“ das neben ISS Inkasso in Waldbüttelbrunn hauptsächlich im kommunalen Forderungsmanagement bei Städten und Gemeinden in Hessen und Bayern erfolgreich tätig ist. Bürgel Würzburg und ISS Inkasso in Waldbüttelbrunn beschäftigten 15 Mitarbeiter in den Bereichen Bürgel Wirtschaftsinformationen und Inkasso. Wir sind Ihr leistungsstarker Partner wenn es um Bonitätsauskünfte und Inkasso geht.



## Das Würzburger Büroforum auf Erfolgskurs

Fortschritt statt Stillstand – nach diesem Motto hat das inhabergeführte Unternehmen büroforum im Jahr 2015 seine Vertriebswege erneut erweitert. Da der Online-Handel mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, stand für Jochen Bähr die Entscheidung fest, neben dem Online-Shop [www.einrichten-design.de](http://www.einrichten-design.de) für Designermöbel und Leuchten mit einem zweiten Shop an den Start zu gehen. Seit Mai vertreibt die büroforum GmbH nun über [www.bueroforum.net](http://www.bueroforum.net) alles, was zu einer zeitgemäßen Büroausstattung gehört – von ergonomischen Bürostühlen über höhenverstellbare Schreibtische bis hin zu effizienten Arbeitsleuchten. Auch komplette Planungen sind dank des hauseigenen Architektenteams möglich.

Doch auch beim Online-Shop [www.einrichten-design.de](http://www.einrichten-design.de) hat sich im Jahr 2015 einiges getan. In Zusammenarbeit mit der iWelt AG wurde die Software des Shops auf den aktuellsten Stand gebracht und ein neues Layout entwickelt. Die Seite ist nun noch übersichtlicher aufgebaut und ermöglicht dem Kunden, sein



Wunschprodukt schneller zu finden. Für ein rundum komfortables Einkaufserlebnis kann nun auch per Tablet und Smartphone online eingekauft werden, denn der neue Shop ist für alle Endgeräte optimiert.

Stationärer Handel auf der einen Seite und Online-Vertrieb auf der anderen – doch warum sollten diese beiden Geschäftsbereiche nicht voneinander profitieren können? So kam die Idee des Presenters auf – einer Neuentwicklung des büroforums. Auf diesem großen Touchscreen können alle Produkte des Online-Angebots aufgerufen werden. So ist es kein

Problem, dem Kunden vor Ort – in der Ausstellung am Heuchelhof oder im Ladengeschäft wohnforum in der Innenstadt – beispielsweise alle möglichen Ausführungen eines Möbelstücks zu zeigen. So schlägt der innovative Presenter eine Brücke zwischen dem stationären und dem Online-Handel.

Breiter aufgestellt hat sich das büroforum auch beim stationären Handel. Als Gesellschafter von „Christoffel and friends“ vertreibt das Unternehmen nun auch in Schweinfurt Büro- und Objekteinrichtungen.

Für das Jahr 2016 steht bereits das nächste Großprojekt an: geplant ist die Übernahme des Geschäftsbetriebs eines weiteren Fachhändlers, um die Vertriebsaktivitäten weiter auszubauen.

Fest steht: Das Würzburger büroforum ist sicher für die Zukunft gerüstet – offline wie online, im Wohnmöbelgeschäft ebenso wie im Objekteinrichtungsbereich.

**büroforum**

**Kontakt/Info:** büroforum GmbH, Tel. 09 31 / 46 79 80  
[buero@bueroforum.net](mailto:buero@bueroforum.net), [www.bueroforum.net](http://www.bueroforum.net)

## Ihr zuverlässiger Partner für professionelle Telefonanlagen

Eine moderne Telefonanlage kann Ihnen heutzutage mehr bieten, als einfache Telefonie-Funktionen wie Makeln und Verbinden. Zeitgesteuerte Konfigurationen, verschiedene Klingelschemata, Gruppenrufe, Statusanzeigen Ihrer Kollegen und einige andere Leistungsmerkmale gehören hier bereits zum Standard.

Mit der Telecorner GmbH haben Sie einen zuverlässiger Partner für Ihre Telekommunikation. Seit 1999 vertreiben sie professionelle Telefonanlagen für Klein- und Mittelständische Unternehmen. Die Geschäftsführer Ulrich Bender und Oliver Rumpel beraten Sie zuverlässig über die richtige Wahl Ihrer Telefonanlage. Ob es um Voice over IP oder klassische Telefonsysteme geht, bei Telecorner GmbH bekommen Sie alles aus einer Hand.

Durch die hochwertige Beratung vor Ort können Sie sich über die modernsten Telefonanlagen von AGFEO oder Panasonic informieren lassen. Hier wird auch gleich Ihr persönlicher Bedarf ermittelt. So ermöglicht die Telecorner GmbH es Ihnen, Ihre Produktivität durch die einfache Bedienbarkeit Ihrer Telefonanlagen zu steigern und sich somit wieder auf das wesentliche zu konzentrieren.

Ihre neuen Telefone können auch mit Ihrer EDV verbunden werden. Rufnummern werden dann aus Ihrer Anwendung oder Outlook gewählt. Anruflisten und Anruferkennung erleich-



AGFEO ES516

tern Ihnen damit das tägliche Business. In Zukunft wird es die neuen Telekom IP Anschlüsse geben. Die Telecorner GmbH berät Sie hierzu und hilft Ihnen bei der Umstellung, der Auswahl der richtigen Komponenten und der Installation.

Lassen Sie sich heute noch Beraten!

**Info/Kontakt:** Telecorner GmbH

Spiegelstr. 12, 97070 Würzburg

Tel.: 09 31/46 04 80, [info@telecorner.de](mailto:info@telecorner.de)

[www.telecorner.de](http://www.telecorner.de)

**Wir sind Ihr zuverlässiger Partner,  
wenn es um Ihre professionelle  
Telefonanlage geht...**

Telecorner GmbH  
Spiegelstr. 12  
97070 Würzburg  
0931 460480  
[info@telecorner.de](mailto:info@telecorner.de)  
[www.telecorner.de](http://www.telecorner.de)

**TELECORNER**





## Viele Schwierigkeiten – Eine Lösung: Printcard

Seit 16 Jahren bietet Christian Lorenz mit seinem Team als „Tintenfuzzy“ seinen Kunden hochwertige Kartuschen für alle Drucker & Multifunktionsgeräte. Die Versorgung mit Patronen stellt die Kunden immer vor die gleichen Probleme.

Die Produktzyklen der Drucker wurden in den letzten Jahren stetig verkürzt. Mit jedem neuen Drucker wächst die Anzahl der Verbrauchsmaterialien, daher entstehen regelmäßig Fehlkäufe. Hinzu kommt, dass die Druckerhersteller eine verwirrende Produktpolitik betreiben. Durch verschiedene Füllmengen einer Kartusche kann der Seitenpreis bis zu 300% variieren. Beispiel: Die Kosten pro Seite eines aktuellen Lexmark-Druckers springen zwischen 1,6 und 5,2 Cent. Im ungünstigsten Fall bedeutet das eine Verdreifachung der Druckkosten! Die Druckerhersteller bieten sog. „Klickverträge“ an, um die wahren Druckkosten zu verschleiern. Hierbei wird das Gerät nur geleast, der Kunde zahlt monatlich vertragsgebunden einen festen Betrag. Wenn die vereinbarten Seiten nicht gedruckt werden, zahlt man trotzdem.

Entscheidet sich der Kunde für den Kauf im Internet, gibt er viele persönliche Daten preis. Danach wird er mit Onlinewerbung bombardiert. Mit diesem Wissen wird das Nachbestellen meist als lästige Aufgabe angesehen. Oft wird erst bestellt, wenn die Patrone bereits leer ist. So kommt es im schlimmsten Fall zum Ausfall des Geräts.

### Neues System: Printcard

Aufgrund dieser Erfahrungen und im Kontakt mit Kunden hat Tintenfuzzy® ein neues System entwickelt das all diese Probleme löst. Die Idee wurde ein Jahr entwickelt und nun umgesetzt. Das sog. „Printcard“-System ist ein Rundum-Service-Paket, das weit über den regulären Materialverkauf hinausgeht. Da es so einfach zu bedienen ist, könnte das Nachbestellen einem Sechsjährigen anvertraut werden. Es funktioniert nicht nur online, sondern auch per Telefon. Mit einem einfachen Code wird das richtige Material für den Drucker bestellt. Christian Lorenz gibt seinen Kunden ein besonderes Versprechen: „Unser Kunde erhält mit diesem System garantiert das richtige Produkt, ansonsten be-

kommt er die richtige Ware gratis!“ Im Gegensatz zur undurchsichtigen Produktpolitik der Gerätehersteller setzt Tintenfuzzy® auf vollkommene Druckkosten-Transparenz. Laufende Kosten des Geräts können online abgefragt werden. Kunden zahlen nur, was wirklich benötigt wird. Da das Bestellsystem nur Drucker-bezogen ist, kann der Kunde vollkommen ohne Eingabe persönlicher Daten nachbestellen. Der Clou: Wird das Gerät ausgemustert, kann der Tonervorrat bis zu einem Jahr gegen Gutschrift zurückgegeben werden. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt.

### Neues System auch für andere Branchen

Die Printcard hat sich bewährt. Seit der Einführung des Systems wurden mehr als 2000 Geräte registriert. Das Bestellsystem lässt sich auf andere Branchen abbilden, in denen eine sichere Nachversorgung gewährleistet werden soll, z.B. Kaffee, Medikamente, etc. Tintenfuzzy® entwickelt dafür gerade eine modulare Softwarelösung, damit auch branchenfremde Betriebe von diesem System profitieren können.



**Mein Papi sagt:**  
**Mit *Printcard* kannst auch Du jetzt Patronen bestellen!**



**Printcard®** ist das einfache & kostenfreie Rund-um-Servicepaket für Ihre(n) Drucker.

Info-Hotline: 0800 - 123 33 22  
 Internet: [www.123patrone.de](http://www.123patrone.de)  
 Facebook: [facebook.de/123patrone](https://facebook.de/123patrone)  
 Whatsapp: 01575 - 171 99 10

**Aktion bis zum 30. November 2015**

Registrieren Sie **kostenfrei und unverbindlich** die **Printcard®** für Ihre(n) Drucker und sichern Sie sich **für 1 Jahr zusätzlich** zu den Printcard-Vorteilen **5% Rabatt** auf alle Patronen, Toner und Papier!



Tinten



Toner



Fotopapier



Papier

**Printcard®**  
gibt's nur bei

**Tintenfuzzy® Schweinfurt**  
Schelmsrasen 31  
97421 Schweinfurt  
Tel. (09721) 499 894-0

**Tintenfuzzy® Würzburg**  
Neubaustr. 26  
97070 Würzburg  
Tel. (0931) 40 45 38 60

**Tintenfuzzy® Bad Neustadt**  
Gartenstr. 36  
97616 Bad Neustadt  
Tel. (09771) 6 88 60 00





## Die erste Adresse für Haustechnik!

Artikel aus den Bereichen Sanitär, Installation, Heizung, Spenglerei/Bedachung und Werkzeug auf Lager.

In unseren 21 Abholmärkten im Rhein-Main-Gebiet sowie in Sachsen und Sachsen-Anhalt haben Sie Zugriff auf ein breit gefächertes Kernsortiment von über 8.000 Artikeln des täglichen Bedarfs. Alles was man benötigt, wenn es schnell gehen muss – auch im Notfall. Und: das nötige Werkzeug gibt's natürlich auch dazu!

Wir sind Profis vom Fach und wickeln Ihre eingehenden Aufträge zuverlässig und kompetent ab. Auch im Außendienst kümmern wir uns vor Ort um alle technischen Fragen. Wir unterstützen Sie bei Hausmessen und anderen Veranstaltungen tatkräftig, stimmen Projekte ab oder helfen bei Bemusterungen. Kurz: Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite – wann und wo immer wir gebraucht werden.

In unseren Bäder-Ausstellungen zeigen wir Ihnen und Ihren Kunden Bäder für jeden Geschmack. Ob modern oder klassisch, hier ist

mit Sicherheit für jeden etwas dabei! Zusätzlich präsentieren wir verschiedene Wand- und Bodenbeläge, geben Anregungen für Beleuchtung, Deckengestaltung und vieles mehr.

Auch in Sachen Energiesparen können Sie auf unser langjähriges Know-how bauen. Tag für Tag unterstützen wir unsere Kunden, energieeffiziente Heizungsanlagen zu realisieren. Wir wissen, wann z. B. eine Solaranlage wirtschaftlich sinnvoll ist und bieten technische Planungsunterstützung – auf Wunsch auch vor Ort. In unseren Energiesparzentren („enerz“) beraten wir fundiert zum Thema „Regenerative Energien“, und all diese Technologien werden in Funktion gezeigt. Selbstverständlich sind wir ebenso auch bei Fragen zu Gas- oder Ölheizungen gerne für sie da.

Mainmetall ist der Partner des Fachhandwerks – seit über 60 Jahren.

**M**ainmetall ist ein 1948 gegründetes mittelständisches Großhandelsunternehmen für Badezimmereinrichtungen, Installations-, Heizungs- und Spenglereibedarf.

Als Großhändler im dreistufigen Vertriebsweg sind wir das Bindeglied zwischen Produzent und Verarbeiter. Mit viel Know-how, Engagement und Leidenschaft unterstützen wir Sie bei Ihrer täglichen Arbeit. Auch vor Ort und direkt auf der Baustelle.

Service wird bei uns groß geschrieben: Damit wir morgens die Baustellen pünktlich beliefern können, beladen wir schon nachts unsere LKW-Flotte mit rund 80 Fahrzeugen. Wir halten ständig mehr als 34.000 verschiedene

**Kontakt/Info:** Mainmetall Großhandelsges. m. b. H.

Miltenberger Straße 18-20, 63927 Bürgstadt

Tel. 0 93 71 / 509 0, [www.mainmetall.de](http://www.mainmetall.de)

**Partner**  
des Fachhandwerks seit 1948

**mainmetall**  
Bad Heizung Dach

360° Mainmetall Großhandelsges. m. b. H. | Miltenberger Straße 18-20 | 63927 Bürgstadt | 09371 - 509 0 | [mainmetall.de](http://mainmetall.de)  
Erleben Sie einen 360°-Rundgang durch unsere Ausstellungen: [mainmetall.de/360](http://mainmetall.de/360) & [mainmetall.de/360/enerz](http://mainmetall.de/360/enerz)



**WüKURIER** GOLDBERG  
Fon 0700 2233 8899




**UNSERE LEISTUNGEN**

- Direktfahrten bundes- und europaweit
- Sonderfahrten
- Beschaffungslogistik
- Lagerhaltung mit Samedaydelivery
- Lagerhaltung an zwei Standorten
- Messlogistik
- Lagerlogistik
- Kurierdienste
- Mehrwertlogistik

WüKurier Goldberg GmbH & Co. KG  
Wachtelberg 16, 97273 Kürnach  
Tel. 0700 22338899, Fax. 09367 982011  
dispo@wuekurier.de, www.wuekurier.de




## Wenn Eiliges zuverlässig ankommen soll...

**W**ir sind Ihr zuverlässiger Partner in Würzburg wenn es um Sonderfahrten, Direktfahrten, Beschaffungslogistik und Eiltransporte geht. Als Partner des Mittelstandes kennt man uns seit 1998 als professionellen Logistikdienstleister. Nach DIN ISO-zertifiziert, gelingt es uns seit nun 17 Jahren nach den ständig wechselnden Marktanforderungen der Expresslogistik weiterzuentwickeln. Auf dem im Frühjahr bezogenen 10.000 m<sup>2</sup> großem Areal bieten wir Ihnen weiterhin nicht nur Lösungskonzepte und ein Full-Service Leistungsspektrum in den Bereichen der Direktfahrten und Beschaffungslogistik an. Wir bieten Ihnen nun auch maßgeschneiderte Mehrwertlogistik mit Samedayservice und individuelle Lagerhaltung.

Schildern Sie uns Ihre Anforderung – unser 20-köpfiges Team kümmert sich um die Lösung.



**Kontakt/Info:** Tel.: 07 00 / 22 33 88 99

# Der Wastlhof

g'fühlig . g'miatlich . guat ★★★★★

*Ihr Wohlfühlhotel in der Wildschönau.*

**VERWÖHN-AUSZEIT**  
3 ÜN inkl.  
Wohlfühlpension und  
WildschönauCARD  
ab 246,- Euro p.P.  
im DZ Alpenrose




Der Wastlhof\*\*\*\*  
Wildschönauerstr. Niederau 206 · A-6314 Wildschönau/Tirol  
Telefon +43/(0)5339/8247 · info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at





## Partner der Gesundheit – auch für Unternehmen

Wer die Gesundheit seiner Mitarbeiter, ihre Arbeitssicherheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern möchte, findet im Sanitätshaus HAAS einen starken Partner: „Zusammen mit Kollegen aus unseren verschiedenen Fachbereichen und anderen Kooperationspartnern bieten wir Beratung und Begleitung rund um das betriebliche Gesundheitsmanagement an“, erklärt Constantin Carl, Geschäftsführer der Haas Holding. „Meist werden die Themenschwerpunkte durch die Firmen vorgegeben wie z.B. Sport, Schlafen, Ernährung oder die Ergonomie am Arbeitsplatz. Wir geben Anregungen oder entwickeln komplette Konzepte.“ Dabei kommen den Firmen die Erfahrung und Kompetenz des Hauses, aber auch die modernen Mess- und Auswertungssysteme zugute – von 4D-Körperstatik über Sitz-, Gang- und Laufanalysen bis hin zu Fußdruck- und Venenmessungen.

Der Hauptsitz der Haas GmbH befindet sich seit Anfang 2015 in Estenfeld: Hier sind die Werkstätten der Orthopädie-, Orthopädieschuh- und Reha-Technik, das Zentrallager sowie die Gesamtverwaltung aller acht Standorte unter einem Dach vereint. In barrierefreien Seminarräumen finden regelmäßig Schulungen für medizinisches Fachpersonal, Privatkunden und Ärzte statt. In der großzügigen Filiale werden in einladender Atmosphäre klassischer Sanitätshausbedarf, Bandagen, Orthesen, Kompressionsartikel und vieles mehr präsentiert.

# Mehr Gesundheit – mehr vom Leben!

Das Sanitätshaus HAAS in Mainfranken



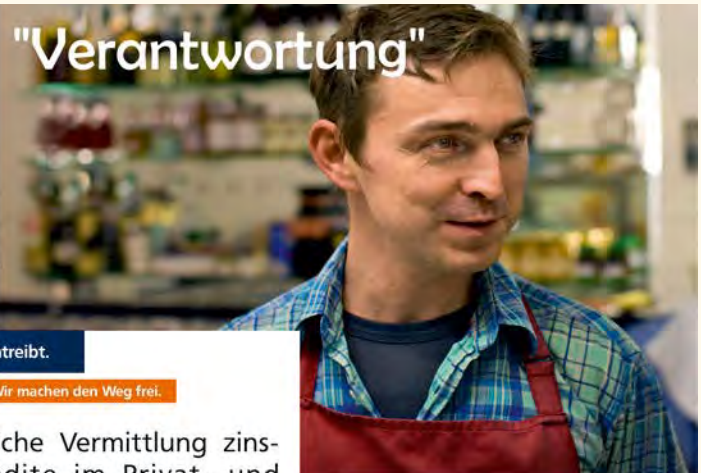
HAAS  Mainfranken

Die beste Adresse für Ihre Gesundheit. Und die Ihrer Mitarbeiter!

**HAAS Gesundheitszentrum**  
Porschestraße 4  
97230 Estenfeld  
Tel.: 09 30 5/98 76-0  
Fax: 09 30 5/98 76-444



„Mein Name auf dem Firmenschild.“



"Verantwortung"



"Ein Arbeitsplatz der sicher ist"



"Den Laden schmeißen"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für überdurchschnittliche Vermittlung zinsgünstiger Förderkredite im Privat- und Firmenkundengeschäft haben wir den **Fördermittelpreis** erhalten.

Diese Auszeichnung bestätigt die kundenorientierte, qualifizierte und umfassende Kompetenz unserer Berater.

Raiffeisenbank Estenfeld-Bergtheim eG 



## Geis in Kürnach – eine Erfolgsgeschichte

Mittlerweile sind wir hier in der Region sehr bekannt“, erzählt Henry Portisch, Niederlassungsleiter der Geis Gruppe in Kürnach bei Würzburg. Geis bietet hier klassische Speditionsleistungen an: nationale und internationale Transporte, Sammeltgutausgang und Air + Sea Services. Darüber hinaus hat sich das bayerische Traditionsunternehmen aber auch als Full-Service-Logistiker einen Namen gemacht. Im Bereich Kontraktlogistik sind die Geis-Mitarbeiter eng mit den Produktions- und Versorgungsketten der Kunden verzahnt. Geschulte Fachkräfte übernehmen für die Kunden beispielsweise die Lagerhaltung inklusive Kommissionierung und Konfektionierung, versorgen Produktionslinien just in time mit Material oder kümmern sich um Montage-Services und Reparaturen. Die Nachfrage ist dabei so groß, dass bereits konkrete Planungen für eine Erweiterung des Standorts von momen-

tan 14.300 qm auf über 22.000 qm in Gange sind. Aktuell arbeiten 168 festangestellte Mitarbeiter in der Niederlassung Kürnach. Während der Hochsaison kommen weitere 100 Aushilfen hinzu, darunter viele Studenten aus Würzburg.

Der Kürnacher Standort steht damit sinnbildlich für das generelle Wachstum der Geis Gruppe. Die insgesamt über 6.000 Mitarbeiter des inhabergeführten Unternehmens mit Stammsitz in Bad Neustadt an der Saale erwirtschafteten 2014 einen Jahresumsatz von 912,6 Millionen Euro. Neben Deutschland gehören Tschechien, Polen und die Slowakei zu den Kernmärkten.

Die 1948 gegründete Firma erhielt bereits viermal den Preis „Bayerns Best 50“ als eines der wachstumsstärksten Unternehmen im Freistaat. 2011 wurde Geis zudem der Bayerische Qualitätspreis verliehen. Ein wichtiger Baustein



Niederlassungsleiter Henry Portisch (re.) liegen die Auszubildenden am Herzen.

des Erfolgs ist bei Geis generell und auch speziell in Kürnach das Thema Ausbildung. „Ich sehe es als Grundvoraussetzung für eine positive Zukunft“, bekräftigt Niederlassungsleiter Portisch. Und die Ergebnisse geben ihm Recht.

Beim großen Wissenswettbewerb „Best Azubi 2015“ erreichte die Geis Gruppe Platz 3 unter den erfolgreichsten Ausbildungsbetrieben Deutschlands. Zudem kamen in Würzburg jüngst alle vier als Klassenbeste ausgezeichneten Azubis im Bereich Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w) aus dem Hause Geis. Portisch: „Wir sind sehr stolz auf die Vier und ihre einmalige Leistung.“

**Kontakt/Info:** Hans Geis GmbH + Co KG Kürnach  
 Tel.: 0 93 67 / 987-0, [info@geis-group.de](mailto:info@geis-group.de)  
[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)

# DIE GEIS GRUPPE. IHR LOGISTIK-PARTNER IN DER REGION WÜRZBURG.



**Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket aus Leistung und Leidenschaft.**

Für uns bedeutet Logistik mehr, als Güter von A nach B zu bewegen. Wir finden für Sie immer einen Weg. Ob im Bereich Road, Logistics oder Air & Sea Services. Daran arbeiten wir mit Knowhow, Verlässlichkeit und Flexibilität, aber auch mit Leidenschaft und Begeisterung.

**Logistik - die Branche mit Zukunft.**

Ob Praktikum, Berufsausbildung oder duales Studium - die Einstiegsmöglichkeiten bei Geis sind vielfältig.

**Unsere Ausbildungsberufe (m/w):**

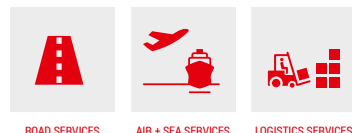
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Berufskraftfahrer

**➔ JETZT ONLINE BEWERBEN.**  
[ausbildung.geis-group.com](http://ausbildung.geis-group.com)

**KONTAKT**

Hans Geis GmbH + Co KG  
 Industriepark 7 - 11  
 97273 Kürnach

Tel.: +49 (0) 9367 - 987 102  
 Fax: +49 (0) 9367 - 987 109  
[info@geis-group.de](mailto:info@geis-group.de)



[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)





## Quereinsteiger bei TeleSys

Ursprünglich wollte er Gymnasiallehrer werden – jetzt berät Benjamin Scholz als Junior Sales Manager für TeleSys erfolgreich die Kunden vor Ort. Nachdem er für sich im Lehrerberuf keine erfüllende Zukunft sah, zog Herr Scholz die Notbremse und nutzte die Möglichkeiten, die sich ihm durch das Junior-Sales-Programm bei TeleSys boten. Nach einer zweijährigen, dualen Ausbildung, bei der ihn ein erfahrener Vertriebsprofi tatkräftig unterstützte,

ist Herr Scholz jetzt eigenverantwortlich für TeleSys tätig. Benjamin Scholz bekräftigt: „Die Entscheidung, bei TeleSys einzusteigen, habe ich absolut nicht bereut – im Gegenteil, es macht mir riesigen Spaß!“ In seiner Freizeit übt Benjamin Scholz fleißig an der E-Gitarre oder entspannt bei Indie-Folkrock der Band Florence + the Machine.



**Weitere Informationen und ein Videointerview mit Benjamin Scholz unter:**  
[www.telesys.de/ueber-uns/karriere/](http://www.telesys.de/ueber-uns/karriere/)




**„Lösungen,  
so individuell  
wie Sie!“**

**Telefonsysteme & Softwareentwicklung**

**Geschäftsoptimierung & Applikationen**

**Beratung & Service**




**Premier Solution Provider**  
 Small Medium Business,  
 Enterprise Solutions


 + 49 9544 / 925-0  
[www.telesys.de](http://www.telesys.de)

ANZEIGE

## Sicherung der Unternehmensliquidität durch Factoring

Kommt Ihnen der ein oder andere Punkt bekannt vor?

- ▶ **Kunden zahlen verspätet oder überhaupt nicht**
- ▶ **Ihre Außenstände und das Ausfallrisiko wachsen stetig**
- ▶ **Das Mahnwesen fordert immer mehr Arbeit, Zeit und Ärger**
- ▶ **Für neue Aufträge oder Investitionen fehlt Liquidität**

Wir haben die Lösung: **CB - Factoring für den Mittelstand!**  
 Factoring bedeutet den fortlaufenden Ankauf von Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. Sie erhalten den Forderungsbetrag innerhalb 3 Tagen ausbezahlt.

**CB-Factoring umfasst:**

- All-inclusive-Gebühr (keine zusätzlichen Zinsen und Gebühren)
- 100 % Auszahlung ohne Sicherheitseinbehalt
- Echtes, stilles Factoring (=Übernahme des Ausfallrisikos, keine Info an den Geschäftspartner)
- Übernahme Mahnwesen
- Kostenlose Bonitätsprüfung ihrer Debitoren
- Ankauf von Rechnungen auch gegenüber Privatkunden u.v.m.



### CB Factoring für den Mittelstand

#### Die Lösung für Ihr Unternehmen



- ➔ Sofortige Liquidität
- ➔ Vermeidung von Ausfallrisiken
- ➔ Arbeitsentlastung beim Mahnwesen



**Ihr Ansprechpartner vor Ort:**  
 Michael Jeßberger  
 Telefon: 0160 - 3629647  
 E-Mail: michael.jessberger@cb-bank.de

www.cb-bank.de | Tel: 09421 / 866 0

**ZUVERLÄSSIG  
WACHSAM  
SCHNELL**

**SCHOPF**  
Computersysteme  
Systeme & Software

[www.schopf.de](http://www.schopf.de)



Schopf  
Computer-  
systeme

## Cloud Computing ...

**... in Zeiten von Tablet, Smartphone und Co. sind Standort- und Geräteunabhängigkeit die Top-Themen**

Arbeiten Sie in Echtzeit wann Sie wollen, von wo Sie wollen und auf welchem Gerät Sie wollen: Die Cloud macht es möglich. Synchrone Datenbestände, anpassbare Rechnerressourcen und regelmäßige Datensicherungen sind nur einige der Vorteile, die modernes Cloud Computing bieten kann.

Flexibilität ist in unserer Zeit eine wesentliche Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg – und zwar zunehmend branchenunabhängig. Cloud und Virtualisierung sind die Basis für maximale Flexibilität und damit wichtiger Teil der IT-Strategie. Schopf Computersysteme – Systemhaus und Softwareentwickler – unterstützt die IT-Abteilungen in Unternehmen aller Branchen bei ihren Cloud- und Virtualisierungskonzepten.

### Die passenden Dienste nutzen

Viele Hersteller bieten Clouddienste an – Schopf zeigt Ihnen, wie Sie diese Dienste mit Ihrer Infrastruktur kombinieren und einrichten können. Zu Beginn steht die Analyse Ihrer Bedürfnisse – wir prüfen, in wie weit Cloudlösungen für Ihre Anwendungen Sinn machen. Und wir bieten Ihnen Entscheidungshilfen für die beste Lösung. Sie werden überrascht sein, was alles geht.

**Kontakt/Info:** [www.schopf.de](http://www.schopf.de)

barcatta

## Exploits – die unterschätzte Gefahr aus dem Internet

**51%** aller deutschen Firmen wurden laut Bitkom-Studien in den vergangenen 2 Jahren Opfer digitaler Wirtschaftsspionage, Sabotage oder Datendiebstahl. Die Hacker-Angriffe zielen dabei immer mehr auf die breite Masse.

Die Folgen: kein Zugriff auf Dateien, Missbrauch von IP-Adressen, Reputationsschaden, Kontenmanipulation uvm. Dabei sind die PC-User verschiedenen Bedrohungen ausgesetzt, von Fake-Suchmaschinen-Ergebnissen über Manipulation oft besuchter Websites bis hin zu infizierten Links von „Freunden“.

Im Rahmen des 2. IT Business Day Würzburg 2015 zeigte Dipl. Ing. Martin Nix von barcatta in einer Live-Hacking-Session, wie einfach so ein Angriff durchzuführen ist. Neben bekannten Attacken, wie Phishing und Viren werden dabei vor allem sog. Exploits eingesetzt, die Sicherheitslücken oder Fehlfunktionen für ihre Attacken ausnutzen. Ein Exploit eines Hackers ist wie die Brechstange eines Einbrechers: man verschafft sich damit Zugang zu

Dingen, für die man keine Berechtigung besitzt.

Gründe für den „Erfolg“ dieser Exploits sind nicht nur die vielen Software-Schwachstellen sondern auch die leichte Verfügbarkeit und die „Qualität“ der Malware, die von herkömmlichen Schutzsystemen nur selten erkannt wird.

### Standardmaßnahmen und -firewalls sind nicht genug!

Natürlich sollten Software und Virens Scanner aktuell gehalten und regelmäßige Backups durchgeführt werden. Das allein schützt aber nicht vor einem Hackerangriff. Das gilt auch für normale Firewalls, die nur das „Aushän-

geschild“ – den Header des ankommenden Datenpakets überprüfen, nicht jedoch dessen Inhalt. Ausgehende Daten – z.B. von aktiven Exploits – werden dabei gar nicht geprüft.

Next Generation Firewalls hingegen prüfen ein- UND ausgehende Daten per Deep Package Inspection auch von „innen“, die SONIC WALL von DELL z.B. per Streamline-Prinzip sogar in Echtzeit. Erweist sich der Inhalt als gefährlich, wird das Paket gestoppt - das System bleibt geschützt. Auch verschlüsselte Pakete können so gescannt werden.

„100% Sicherheit gibt es auch mit diesen Systemen nicht“, so Marc Bonaventura, vom IT Dienstleister barcatta, „aber eine signifikante Steigerung der IT Sicherheit ist auch mit kleinem Geld für jedes Unternehmen möglich. Für diese und ähnliche Themen haben wir den IT Business Day ins Leben gerufen. Man kann uns aber natürlich auch direkt kontaktieren.“



**Kontakt/Info:** Marc Bonaventura, Tel. 09 31/3 22 63-0  
[info@barcatta.de](mailto:info@barcatta.de), [www.barcatta.de](http://www.barcatta.de)

## rockenstein – Ihr Business Partner für sichere Internetdienste

**D**atensicherheit und Datenverfügbarkeit sind die zentralen Themen, mit denen sich Unternehmen aktuell beschäftigen. Das Herz vieler Firmen schlägt mittlerweile millionenfach in Bits und Bytes – und diese wollen einerseits gut geschützt und andererseits hochverfügbar und zuverlässig abrufbereit sein.

Als eines der ersten Rechenzentren in Deutschland, in das sich Firmen für Server-Housing und Outsourcing einmieten können, hat die rockenstein AG eines ihrer Rechenzentren nach TÜV-IT TSI Level 3+ für besonders hohe Sicherheits- und Verfügbarkeitsanforderungen zertifiziert.

Dort gespeicherte Daten sind maximal gegen äußere Einflüsse wie Brand, Einbruch, Sabotage, Stromausfall, Überhitzung und Hardwareausfall geschützt. Mit intelligenten Backup-Lösungen, 24-Stunden-Hotline, Notstromaggregat und mehrfacher Auslegung und Absicherung der Betriebstechnik wird dies erreicht. Speziell geschulte Mitarbeiter sowie eine 24h-besetzte Notrufzentrale stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Je nach Bedarf können Unternehmen einzelne Serverschränke, Cages oder sogar eigene Serverräume anmieten und stehen exklusiv zur Verfügung, um eigene Hard-

ware im Rechenzentrum zu betreiben. Zudem kann auch Rechnerleistung auf virtuellen Servern angemietet werden. Der Zugriff kann entweder über direkte Standleitungen, VPNs oder MPLS-Zuführungen sowie gesichert durch das Internet über mehrere 10 Gbit/s-Uplinks erfolgen.

„Vor allem für Klein- und mittelständische Unternehmen im Raum Mainfranken setzen wir hierbei auf kurze Wege, flexiblen Support und maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand – egal ob Cloud-Lösungen oder eigene Server“, erklärt Christoph Rockenstein, Gründer und Vorstand der rockenstein AG.

Der unabhängige Internet-Service-Provider rockenstein AG bietet seit 1992 ein umfassendes Spektrum an IT-Lösungen für Unternehmen an. Seine zertifizierten Rechenzentren garantieren optimale Datensicherheit und -verfügbarkeit. Internetanbindung, Standortvernetzung und Rechenzentrumsbetrieb sowie IT-Sicherheitslösungen bietet die rockenstein AG individuell an.

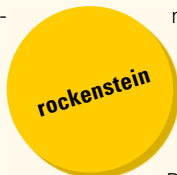
**Kontakt/Info:** rockenstein AG

**Internet-Service-Provider**

**Ohmstraße 12, 97076 Würzburg**

**Tel.: 09 31/2 99 34-86**

**info@rockenstein.de, www.rockenstein.de**



Unsere Kompetenz für die Sicherheit Ihrer Daten!



- Cloud-Lösungen
- Housing und Hosting
- Standortvernetzung
- zertifiziertes Rechenzentrum



„Unsere Rechenzentren werden ausschließlich in Deutschland betrieben. Profitieren Sie damit für die Sicherheit Ihrer Daten. Egal, ob Sie sich für eine unserer Cloud-Lösungen oder eines unserer flexiblen Serverangebote entscheiden.“



Christoph Rockenstein  
Vorstand rockenstein AG

## Erfolge 2015

### JAHRESRÜCKBLICK 2015 & PERSPEKTIVEN 2016

BUSINESSFORBUSINESS. Das Wirtschaftsleben unserer Region.  
**VON B4B MAINFRANKEN**

Integriert in der Wirtschaft in Mainfranken Ausgabe Dezember 2015 und online auf [www.B4B.MAINFRANKEN.de](http://www.B4B.MAINFRANKEN.de)  
**Jetzt schnell schalten!**

**Kontakt:** Daniela Dobresko · 0931/6001-1801  
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de  
Rainer Meder · 0931/6001-1802  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de





# Containerdienst der WRG: Wir holen – sortieren – verwerten.

# WRG.



- Gewerbemüll, Sperrmüll
- Glas, Metall, Papier
- Baustellenentsorgung
- Sonderabfälle
- Containerverleih 3-34 m<sup>3</sup>
- Aktenvernichtung, Elektroschrott

wir holen  
sortieren  
verwerten

**Würzburger Recycling GmbH**  
Tel. 0931 / 27965-0 · [www.wue-rg.de](http://www.wue-rg.de)

**WÜRZBURGER RECYCLING GMBH (WRG): Als professioneller Entsorgungsfachbetrieb arbeitet die WRG für eine qualitativ hochwertige und entwicklungsfähige Abfallentsorgung in der Region.**

Mit über 10.000 Containergestellungen im Jahr ist die WRG der führende Recycling-Betrieb in Mainfranken. Wir Verwerten und Entsorgen sämtliche Abfälle von A–Z. Für die umweltgerechte Entsorgung steht dazu u. a. auch ein umfangreicher und moderner Fuhrpark zur Verfügung. Je nach Bedarf können unterschiedliche Fahrzeuge und Behälter in verschiedenen Größen, Maßen und Anwendungsbereichen geordert werden. Stückgutabholungen, wie z. B. Sondermüll, erfolgen per Hebebühnenfahrzeug. Kleinere Absetzcontainer stehen in den Größen von 3–10m<sup>3</sup> mit oder ohne Deckel zur Verfügung. Bei größeren Mengen oder sperrigen Abfällen werden Abrollcontainern von 6m<sup>3</sup> bis max. 34m<sup>3</sup> angeboten. Für eine kostengünstige Betriebsentsorgung steht bei der WRG zusätzlich ein Überkopf- und Hecklader zur Verfügung, welcher z.B. (in nur einer Tour) Behältnisse von 1,1–6m<sup>3</sup> leeren kann. In der Regel benötigt die WRG ca. einen Tag Vorlaufzeit für eine Containergestellung.

Die Wünsche und Ansprüche der Kunden stehen bei der WRG stets im Vordergrund. Deshalb bietet sie eine ausführliche Beratung zu allen Fragen des Abfallrechts. Das effiziente und eingespielte Arbeiten des Teams sowie optimierte Arbeitsabläufe garantieren dem Kunden geringe Kosten und umweltfreundliches, zeitgemäßes Recycling.

**Info/Kontakt:** Herr Cremer, Tel. 09 31 / 2 79 65-23,

[cremer@wue-rg.de](mailto:cremer@wue-rg.de), [www.wue-rg.de](http://www.wue-rg.de)

Containeranforderung: Frau Lackner Tel. 09 31/2 79 65-20, [lackner@wue-rg.de](mailto:lackner@wue-rg.de) oder

Herr Popp Tel. 09 31/2 79 65-25, [popp@wue-rg.de](mailto:popp@wue-rg.de)



**Karl Fischer  
& Söhne**  
GmbH & Co. KG



**Würo**  
Papierverwertung  
GmbH & Co. KG

**Entsorgung**

**Altpapier**

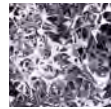
*Für eine  
saubere Umwelt!*



Winterhäuser Straße 108 | 97084 Würzburg | Tel 0931-61005-0  
[fischer-entsorgung.de](http://fischer-entsorgung.de) | [sichere-datentraegervernichtung.de](http://sichere-datentraegervernichtung.de)



**PREUER**  
Schrott Rohstoffe Metalle



Preuer GmbH  
Veitshöchheimer Str. 11 • 97080 Würzburg  
Telefon 0931 92061 • Fax 0931 96557  
info@preuer.de • www.preuer.de

**ARC**  
AutoRecyclingCenter



Altautoannahme  
Autoverwertung  
Autoabholservice

AutoRecyclingCenter GmbH  
Veitshöchheimer Str. 11 • 97080 Würzburg  
Telefon 0931 98086-0 • Fax 0931 98086-33  
arc@autorecyclingcenter.de  
www.autorecyclingcenter.de



## Neue Naturschutzwächter bestellt

Die meisten sind schon seit mehreren Jahren dabei, die anderen haben ihr erstes Jahr als Naturschutzwächter der Stadt Würzburg begonnen. Umwelt- und Kommunalreferent Wolfgang Kleiner überreichte ihnen jetzt die Ernennungsurkunden für die neue dreijährige Amtszeit bis Juli 2018. „Sie sind die

Ohren und die Augen der unteren Naturschutzbehörde“, würdigte er die Tätigkeit der Naturschutzwächter. „Das erfordert fachliche Kompetenz und Wissen.“ Die Naturschutzwächter sind ehrenamtlich tätig. Sie stellen beispielsweise Naturfrevel fest, klären über Zusammenhänge der Natur auf und stehen in engem Kontakt mit

den Bürgerinnen und Bürgern. Sie engagieren sich so direkt vor Ort zur Bewahrung der Natur und der schützenswerten Biotope. Künftig sind als Naturschutzwächter tätig: Eckhard Gunther Beck, Peter von Bredow, Stefan Buchberger, Alfred Friederich, Karl-Josef Kant, Hans-Eberhard Müller, Martin Schömig, Bernhard Wimböck.

**Krappmann**



**& Hufnagel**

## Annahme und Entsorgung von

- Schrott und Metalle
- Altautos
- Gewerbemüll
- Industrieabbrüche
- Containerservice
- Haushaltsauflösung

**97080 Würzburg**

Südl. Hafenstraße 3a

Fax 0931/93868

Info@krappmann-hufnagel.de

www.krappmann-hufnagel.de

**Tel: 0931 96634**



# KT kanal-türpe

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohr- und Kanalreinigung
- Rohr-Kanal-TV-Untersuchung
- Hausanschluss - Untersuchung  
- Reparatur, - Prüfung
- Dichtigkeitsprüfung
- Kanalreparatur
- Gruben- und  
Zisternenreinigung
- Abscheiderservice



**Notdienst - Tag + Nacht**



**0800 / 76 21 000**

**www.kanaltuerpe.de**



Probleme mit dem Abfluss?  
Oftmals steckt mehr dahinter!

**Kanal-Türpe ist der richtige Ansprechpartner – und das rund um die Uhr.** Egal ob Privathaus, Öffentliche Einrichtung oder Unternehmensgelände. Wo immer heute anspruchsvolle Arbeiten wie Reinigung, Inspektion und Sanierung von Abwasserleitungen oder -bauwerken anstehen, Kanal-Türpe Gochsheim GmbH & Co. KG ist der richtige Ansprechpartner. Egal ob öffentliche Abwassernetze oder private Anschlussleitungen, das Traditionsunternehmen genießt durch jahrzehntelange Erfahrung einen exzellenten Ruf. Kanal-Türpe ist bekannt als zuverlässiger, technisch bestens aufgestellter Dienstleistungspartner mit stets aktuell geschultem Fachpersonal. Dies spiegelt sich in der Ausbildung von Fachkräften/Meistern für Rohr-, Kanal- und Industrieservice wider. Durch das breite Leistungsspektrum und bestens ausgebildetes Personal ist die Firma mit ihrem Hauptsitz in Gochsheim weit über den fränkischen Raum hinaus tätig. Trotzdem ist das tragende Fundament der Firma bis heute der klassische Rohr- und Kanalservice. Neben der Behebung von Verstopfungen werden verzweigte Abwassernetze mittels modernsten Inspektionssystemen untersucht, um diese dann auszuwerten und in Planunterlagen einzupflegen oder bei Bedarf zu sanieren. Weiterhin betreut Kanal-Türpe ebenfalls seine Kunden im Bereich von Inspektion, Wartung und Entsorgung von Fett-, Öl- und Benzinabscheidern.

- ✓ Entsorgung
- ✓ Verwertung
- ✓ Transporte
- ✓ Miet-Toiletten

# PERSCH

Entsorgung, Verwertung und Transporte GmbH & Co. KG  
Römerweg 6 · 97478 Westheim · Telefon 095 27/2 01



info@persch-container.de · www.persch-container.de



## Wir entsorgen und versorgen!

**Entsorgen, verwerten, transportieren und sanitäre Anlagen mieten.** Hinter der Persch Entsorgung, Verwertung und Transporte GmbH & Co. KG verbirgt sich ein traditionelles Familienunternehmen aus Westheim im Landkreis Haßberge, das sich seit über 40 Jahren um die Entsorgung von Abfällen kümmert. Über 50 Mitarbeiter und modernste Fahrzeuge sorgen für einen schnellen und sicheren Abtransport Ihrer

Abfälle. Nach dem Motto: „Wir entsorgen alles, außer radioaktiv und Schwiegermütter“ kümmert sich ausgebildetes Fachpersonal um Ihre Abfälle. Wir entsorgen für Sie Gewerbemüll, Industriemüll, Sondermüll und auch Asbest bis hin zu Hausmüll, Sperrmüll und Baustellenabfällen. Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns an! Wir werden eine maßgeschneiderte Lösung für Sie finden. Wir sind auch gewappnet für die

Verwertung von Altholz, Altfenstern, Bauschutt, Papier, Schrott und vieles mehr. Selbst für das tägliche große und kleine Geschäft, haben wir mit unseren sanitären Anlagen eine Lösung parat. Unsere mobilen Miet-Toiletten und Komfort-Toilettenwagen bieten Ihnen viel Komfort, Hygiene und Wohlfühl-Atmosphäre zugleich. Diese sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und überzeugen durch modernes Design.

Folkmanis-Puppets

## Schenken Sie doch mal was mit Pfiffiges, mit Humor- und Spaßfaktor für die ganze Familie...

**FOLKMANIS-PUPPETS (USA) ist Marktführer wenn es um realistische Handspielpuppen zu Tiermotiven geht. Die Firmenzentrale für den europäischen Markt ist in Reichenberg. Jochen Heil führt seit rund 28 Jahren die Geschäfte und hat den Groß- und Einzelhandel stetig ausgebaut.**

Diese Handpuppen wirken im Spiel ausgesprochen lebendig und realistisch, das führt fast automatisch zu intuitivem Spiel und humorvollen Begegnungen. Hiervon lassen sich Kinder aber auch Erwachsene leicht infizieren und es gibt leider derzeit kein Gegenmittel gegen Spielspaß und Freude. Nachdem ja „Lachen die beste Medizin“ sein soll, soll sich der Einsatz sogar auf den Krankenstand jeder Firma positiv auswirken, wird gemunkelt.

Firmenkunden sollten aber unbedingt nach den Händlerpreisen fragen. Zur

Zeit sind fast 300 Modelle im Programm, fast alles plüschige Tierfiguren inklusive Fantasy Figuren wie z. B. Drachen oder sprechende Bäume. Alles wird gefertigt nach gehobenen Standards hinsichtlich Design, wertvolle Materialien und Qualität. Zu den Bestsellern gehören Klassiker wie Affen, Hasen, Hunde und Katzen. Auf

[www.folkmanis.de](http://www.folkmanis.de) finden Kunden und Fans das gesamte Programm auf

Fotos und in Videoclips (unbedingt sehenswert). Auf der Facebook Fanseite „Folkmanis-Europe“ posten Fans und Freunde immer wieder ihre besten Videos rund um das Spiel mit Handpuppen.

Natürlich kann man die Puppets auch live ausprobieren in der

Firmenzentrale in Reichenberg oder auf dem Sommerhäuser Weihnachtsmarkt (im Schloßhof) und auf den zahlreichen Fachmessen wie z. B. Spielwarenmesse Nürnberg, Kind & Jugend Köln oder Buchmesse Frankfurt. Derzeit beliefert die Firma europaweit neben Verbrauchern auch Fachhändler, Verlage und andere Firmenkunden. Besonders vor Weihnachten steigt natürlich die Nachfrage, so manch eine Weihnachtsfeier wird jetzt richtig lustig und das liegt nicht nur am Glühwein....

**Übrigens:** Inzwischen hat Jochen Heil auch weitere Marken mit in den Vertrieb genommen, zu finden unter: [www.jh-products.de](http://www.jh-products.de)



**Kontakt/Info:** FOLKMANIS-PUPPETS (Europe)  
Jochen Heil, Am Haag 11 c, 97234 Reichenberg  
[info@folkmanis.de](mailto:info@folkmanis.de), [www.folkmanis.de](http://www.folkmanis.de)



## Eventvoll genießen... Ente, Gans und Silvester

B. Neumann

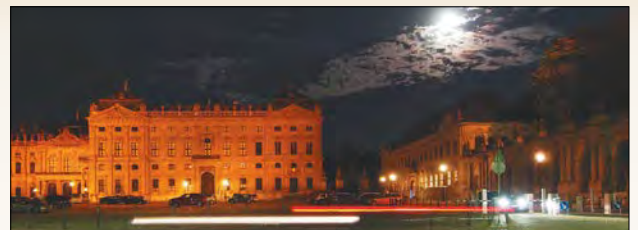
**Das „B. Neumann“ – für die schönen Momente im Leben**

„B. Neumann“, das Restaurant in der Würzburger Residenz, läutet mit einem großartigen Programm den Schluss des Jahres ein: Dinner Krimi am 8. November, die magisch kulinarische Reise mit danny ocean am 21. November und zum guten Schluss Silvester. Geboten wird ein kulinarisches 4 Gang Menü im Restaurant oder die festliche Bufett-Tafel im Schönborn Saal und Tanz mit DJ im Greiffenclau-Saal. Das Besondere hierbei, die Freizügigkeit dieser Silvester-Feier: der Menü-Gast kann hoch zum Tanzen oder an die Bar und dem Tafel-Gast erschließen sich diese Möglichkeiten sogar auf derselben Ebene.

**Und bis dann?**

„Wir sehen uns im B. Neumann!“ lautet die einfache Antwort, sei es zum „Feierabendläuten“, entspanntes Afterwork mit Schmankerln in lockerer Runde, Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, oder zum Enten-Essen. Ab 11. November serviert das „B. Neumann“ eine ganze Festtagsgans (Vorbereitung 2 Tage vorher) mit Fülle, Kartoffelklößen, gebratenen Serviettenknödeln, Rahmwirsing und Apfelrotkohl für vier Personen zu 88,- Euro. Dazu empfehlen wir einen 2013er Spätburgunder Gutswein.

**Kontakt/Info:** B. Neumann, [www.b-neumann.com](http://www.b-neumann.com)



**MORD IN DER RESIDENZ**  
Krimi-Dinner am 08.11.2015  
und 31.01.2016 **69,50 €**

**NICHT VON DIESER WELT mit Danny Ocean**  
Eine unglaublich magisch-kulinarische Reise  
am 21.11.2015 und 23.01.2016 **75,50 €**

Weitere Informationen unter [www.b-neumann.com](http://www.b-neumann.com)

B.

**NEUMANN**  
restaurant · weinbar · biergarten

**GESCHENKTIPP:**  
Für alle Veranstaltungen  
sind auch Gutscheine erhältlich!

Öffnungszeiten 11.00–22.00 Uhr  
Warme Küche 11.30–20.30 Uhr  
Montag Ruhetag  
Residenzplatz 1 · 97070 Würzburg  
Tel. 0931 - 46 77 19 44

FÜR DIE SCHÖNEN MOMENTE IM LEBEN



CASTELL

## CASTELL ZU JEDER JAHRESZEIT



Entdecken Sie unter dem rot-weiß gevierten Wappen unsere Großen Gewächse aus dem Schlossberg, trockene Qualitätsweine der Ersten Lagen, Ortsweine als Castell 49°44' Cuvées und unsere Schloss Castell Gutsweine.

Besuchen Sie die Silvanerresidenz an den Ausläufern des Steigerwalds. Entlang der Weinspaziergänge durch Wald, Flur und Lagen erfahren Sie alles über unsere 800-jährige Weinbautradition und den Fürstensitz Castell.

Machen Sie Ihren Freunden, Ihrer Familie oder sich selbst eine Freude mit Casteller Wein. Verkosten Sie vor Ort unsere Weine für die Festtage im Weingut oder im Restaurant Weinstall. Fordern Sie unsere Geschenkideen an.

**FÜRSTLICH CASTELL'SCHES DOMÄNENAMT**

Schlossplatz 5 · 97355 Castell · Telefon: 09325 601-60 · Fax: 09325 601-85  
E-Mail: [weingut@castell.de](mailto:weingut@castell.de) · [www.castell.de](http://www.castell.de)

## Freude schenken mit Casteller Wein

Das FÜRSTLICH CASTELL'SCHE DOMÄNENAMT sieht Weinbau als eine Aufgabe mit Tradition, der sich die fränkische Fürstenfamilie seit etwa 800 Jahren widmet. Die erste Erwähnung des Kulturgutes Wein unter dem rot-weiß gevierten Wappenschild der Adelsfamilie stammt aus dem Jahr 1224. Somit gilt das Fürstlich Castell'sche Domänenamt als eines der ältesten Weingüter Deutschlands. Heute bilden sieben Weinbergslagen – fast ausnahmslos im Alleinbesitz – den Kern des 70 ha großen Weingutes. Diese befinden sich rund um den idyllischen Weinort Castell an den Ausläufern des Steigerwalds. Nutzen Sie die Gelegenheit, zusammen mit einem fränkischen Familienunternehmen, deren Familienwappen als Qualitätsversprechen gilt, Ihr Geschäftsjahr erfolgreich zu beenden.

Es wird Zeit für Sie einmal durchzuschauen und das Jahr Revue passieren zu lassen. Vielleicht möchten Sie sich bei Partnern, Kun-



den oder Mitarbeitern bedanken, die Ihnen zur Seite standen. Ein Dankeschön oder Lob hat positive Auswirkungen auf die Motivation und stärkt Ihre Geschäftsbeziehungen. Die Domäne Castell bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, während Sie sich auf Ihre Unternehmung konzentrieren:

Ein Tag in Castell rund um das Thema Wein werden Ihre Gäste nicht vergessen. Eine Weinbergswanderung durch die Casteller Lagen, in welchen jeweils der passende Wein verkostet wird, ein Spaziergang durch den hübschen Ort und den idyllischen Schlossgarten oder eine Führung durch den historischen Schlosskeller, dessen Wände die Geschichten der letzten Jahrhunderte erzählen, werden einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Kulinarisch verwöhnt werden Sie fränkisch-mediterran mit

regionalen Produkten im Restaurant Weinstall, der Landhausgastronomie.

Da die Zeit heutzutage knapp und die Arbeit im Weihnachtsgeschäft hoffentlich reichlich ist, verschenken Sie doch einen Gutschein oder ein Weingeschenk. Ob der Gutschein für eine schöne Casteller Veranstaltung im nächsten Jahr („Casteller Jahreszeiten“), ein individuelles Weinevent mit Weinprobe, Weinbergs- oder Schlosskellerführung oder einen gemütlichen Weineinkauf mit Verkostung vor Ort in Castell eingelöst wird, die Mitarbeiter des Fürstlich Castell'schen Domänenamtes stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Ihr individuelles Weingeschenk wird gerne mit Ihnen zusammengestellt und für Sie versendet. Die Domäne Castell freut sich auf ein erfolgreiches Weihnachtsgeschäft mit Ihnen!



**vitra.**

**Aluminium Chair**  
Charles & Ray Eames

**STEINMETZ**  
DIE OBJEKTEINRICHTER

Amsterdamstraße 8  
97424 **Schweinfurt**  
Telefon 097 21-7441-0

Schweinfurter Straße 9  
97080 **Würzburg**  
Telefon 09 31/30 40 83-0

[www.steinmetz-einrichtungen.de](http://www.steinmetz-einrichtungen.de)



**Angebot für Ihre Weihnachtsfeier 2015:**

Mandelrösterei mit frisch vor Ort gebrannten Mandeln

Nostalgisch rot weißer Marktstand

Inkl. bis zu 120 Portionen (100 g) Mandeln  
(Mehrverbrauch nach Aufwand)

Betreuung für bis zu 5 Stunden Einsatzzeit

Zzgl. Fahrtkosten ab 97702 Münnerstadt

**799,- € netto**



Viele weitere Ideen  
zu Ihrer Weihnachtsfeier  
auf unserer Homepage  
[www.1st-dream.de](http://www.1st-dream.de)

**Eventagentur 1st dream e.K., Robert Brodesser**

Im Weidig 14, 97702 Münnerstadt-Reichenbach

Tel: 09733 - 78749-0, Fax: 09733 - 78749-29

[info@1st-dream.de](mailto:info@1st-dream.de), [www.1st-dream.de](http://www.1st-dream.de)



**Weihnachtsfeiern  
mit 1st dream events**

1st dream events ist seit 1999 Spezialist für Eventmodule, Promotionartikel und Teambuilding-Maßnahmen. Rund 350 Posten, vom Bullriding über den XXL-Kicker bis hin zu Wasserspielen, hat das Unternehmen im Angebot – bundesweit und für das europäische Ausland. Das Unternehmen 1st dream events ist bundesweit die erste Agentur, die ihre Eventmodule und Promotionartikel auch per Online-Bestellsystem vermietet – Veranstaltungsplanern soll dadurch die Arbeit erleichtert werden. Das Online-Bestellsystem, das es Veranstaltungsplanern ermöglicht, Eventmodule, Promotion-Artikel und Dienstleistungen mit nur wenigen Klicks direkt auf der Homepage des Unternehmens zu buchen, wurde von der Münnerstädter Agentur selbst entwickelt.

Dabei gibt ein Kalender unmittelbar Auskunft über die Verfügbarkeit jedes einzelnen Postens. Außerdem berechnet das Programm abhängig von der Größe der Bestellung, der Entfernung zum Veranstaltungsort und der gewünschten Lieferart sofort den tatsächlichen Endpreis. Ein weiterer Vorteil: Der Kunde ist bei seiner Buchung nicht mehr an Öffnungs- und Geschäftszeiten gebunden. Den persönlichen Kontakt mit dem Kunden soll das Programm aber nicht ersetzen. Die Bayern Innovativ GmbH hat das Projekt mit dem Bayerischen Innovationsgutschein ausgezeichnet – dafür, dass es deutlichen Kundennutzen habe, vieles vereinfache und deutschlandweit einzigartig sei.

Weihnachtsfeiern



Belohnen Sie sich und Ihre Mitarbeiter für ein erfolgreiches Jahr und buchen Sie schon jetzt Ihre Weihnachtsfeier in den wunderschön gestalteten Räumlichkeiten des Ratskeller. Unser Qualitätsanspruch und das stilvolle Ambiente garantieren Ihnen ein gelungenes Fest. Kapazitäten bis 90 Personen. Als kleiner Geschenktipp: ein Gutschein vom Ratskeller

RATSKELLER VEITSHÖCHHEIM  
Erwin-Vornberger-Platz 3, 97209 Veitshöchheim  
Tel. 0931 329 29 560 - [info@ratskellerveitshoechheim.de](mailto:info@ratskellerveitshoechheim.de)  
[www.ratskellerveitshoechheim.de](http://www.ratskellerveitshoechheim.de)





# Heizkosten sparen mit Holz aus dem Supermarkt?

**Bis 30kW-Leistung für Werkstätten, Betriebsräume und für Ihr Zuhause!**

Trotz des aktuell niedrigen Ölpreises ist das Heizen mit Holz günstiger. Selbst die aufwendigen Holzbriketts aus dem Supermarkt kosten ca. 2,20 € pro 10 kg. In 10 kg Holz mit einer Restfeuchte unter 20 % steckt soviel Energie wie in 5l Heizöl. Der Preis für einen Liter Heizöl liegt bei 60 Cent – im Moment noch! Demnach kosten 5l Heizöl 3,00 € und die gleiche Heizenergie in Form von Holzbriketts (10 kg) nur 2,20 €. Scheitholz direkt aus

... vom Marktführer Contura aus Schweden. Die günstigste Kaminanlage am Markt mit 3-Seiten-Flammenbild und hochschiebbarer Tür. Top-Qualität zum Grundpreis von 3.690 €

der Region ist im Vergleich zu Holzbriketts nochmal günstiger, so dass Holzheizungen aktuell 30 % günstiger ist.

Auf über 600 qm finden Sie eine internationale Auswahl von über 20 Herstellern. Wir sind stolz auf unsere langjährigen Partnerschaften zu allen Marktführern aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Österreich und Deutschland. Durch unsere Bandbreite garantieren wir eine unabhängige Beratung und objektive, direkte Vergleichsmomente in unserer Ausstellung. Wir beraten Sie gerne. Bei uns entscheiden Sie als Kunde. Wir wollen keinen Ofenhersteller favorisieren oder



auf 600 m<sup>2</sup>

nach Umsatz verkaufen! Sie finden bei uns jede Preislage und Kaminöfen ab 260,00 € für die kleinste Mietwohnung...

Uns gibt es übrigens zweimal in Zeil am Main mit 150 Öfen und Würzburg mit 40 Öfen.

**Kontakt:** [www.ofengalerie.info](http://www.ofengalerie.info)



**über 16 Hersteller in jeder Preislage...  
Gussöfen aus Norwegen, Dänemark ++ reduzierte Preise!**

€ 2.500,-      € 1.300,-      ab € 3.900,-

[www.ofengalerie.info](http://www.ofengalerie.info)

Würzburg  
Veitshöchheimer  
Straße 132  
Tel. 0931-97049140

**Ofengalerie**  
über 150 Kaminöfen

Zeil a. Main  
Wildgarten 4  
Tel. 09524-303981

**Hörner**  
GESUNDE WÄRME GMBH

Kiesgasse 12, 97259 Greußenheim  
Tel. 09369-2107 [ofentoni@t-online.de](mailto:ofentoni@t-online.de)  
Öffnungszeiten: Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung

**WWW.OFENTONI.DE**



**FEUER WÄRME LEBEN**

**FUHREN**  
 STEUERBERATUNG  
 ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN



**Willi Führen**  
 Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

## Familienunternehmen

*Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.*

Erfahren Sie mehr über uns unter [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de)

Standort Würzburg: Berliner Platz 6, 97080 Würzburg, Telefon 0931-322100 | Standort Kitzingen: Glauberstrasse 42a, 97318 Kitzingen, Telefon 09321-13390

## Bürgersonnenkraftwerk eröffnet: Nun wird in der Aumühle Sonne geerntet

Die Umsetzung klappte in Würzburg in kürzester Zeit“, lobte Karl-Heinz Konrad vom Marburger Verein Sonneninitiative die Kooperation zwischen dem Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat private Sonnenkraftwerke zu fördern, und der Stadt Würzburg. Im Mai fand bei den Stadtreinigern eine erste Bürger-Informationsveranstaltung statt, wenige Monate später wird bereits Strom von zwei großen Dächern auf dem Werkgelände der Stadtreiniger „geerntet“. 920 Quadratmeter groß ist die Fläche der Module, die Himmelsausrichtung ist optimal, nicht jeder, der von regenerativer Energiegewinnung überzeugt ist, hat privat diese baulichen Voraussetzungen. Nun teilt sich eine kleine Investorengemeinschaft diese günstigen Rahmenbedingungen. Umweltreferent Wolfgang Kleiner sieht das Projekt als beispielgebend. Windkraftanlagen seien in Stadtgebieten nur schwer zu verantworten, so bleibe insbesondere die Sonnenenergie, um die ambitionierten Klimaziele

nach und nach zu erreichen: „Wir werden weiterhin nach geeigneten Flächen suchen. Privatleute können zudem bei uns quadrameterscharfe Auskünfte aus dem Solaratlas erhalten und somit besser bewerten, ob sich das eigene Hausdach für ein entsprechendes Investment eignet.“

Oberbürgermeister Christian Schuchardt freute sich bei der Eröffnung der „Photovoltaikanlage in Bürgerhand“ über das gefundene Modell: „Das ist aktiver Klimaschutz und außerdem eine Kooperation, die über eine Laufzeit von bis zu 30 Jahren für alle Beteiligten profitabel ist.“ Die Stadtreiniger verlangen eine moderate Pacht für die Dachflächen, die dem Gebührenhaushalt zu Gute kommt, die privaten Investoren können wiederum online oder auf dem großen Display im Betriebs Hof täglich ablesen, wie viel Strom bereits eingespeist und vergütet wurde.

Langfristig könnten nach Ablauf der Förderung auch die Stadtreiniger als direkter Stromabnehmer in Frage kommen.

Auf den Dächern der Stadtreiniger liegen 560 moderne Hochleistungsmodulare, die zusammen bis zu 140 Kilowatt Sonnenstrom erzeugen können. Damit können jährlich einhundert Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Der Strom entspricht dem privaten Verbrauch von 45 Haushalten. 18 Bürgerinnen und Bürgern aus Würzburg und der nächsten Umgebung gehört das Bürgersonnenkraftwerk, das für rund 180.000 € errichtet wurde. Sie freuen sich ab sofort über die sonnigen Erträge, die je nach Anteilen unterschiedlich hoch ausfallen.

Schon entwickeln die Beteiligten Ideen für weitere Bürgersonnenkraftwerke in Würzburg. Wer auf dem Laufenden bleiben will oder Ideen für neue Bürgersonnenkraftwerke hat, kann sich unter [www.sonneninitiative.de](http://www.sonneninitiative.de) informieren oder sich direkt beim Regionalvertreter des Vereins, Karl-Heinz Konrad (0171/52 49 566), melden. Auf Seiten der Stadt koordinierte dieses Projekt der Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz.



## Feuer und Farbe für Mainfranken.

Das ist die Coatinc Würzburg: Sie sorgt dafür, dass Stahl auch den härtesten Anforderungen gerecht wird – mit einer großen Bandbreite an Veredelungsverfahren, ganz nach den individuellen Wünschen der Kunden. Und für deren Zufriedenheit gibt die Coatinc-Mannschaft alles; als One-Stop-Servicedienstleister, der Beratung, Fertigung und Lieferung aus einem Guss bietet.

Das Werk in Rottendorf, welches sich zu einem beliebten Arbeitgeber in Unterfranken gemausert hat, ist Teil der international erfolgreichen The Coatinc Company Holding (TCC), einem über 130 Jahre alten Familienunternehmen mit Sitz in Siegen. Coatinc Würzburg verzinkt und beschichtet seit inzwischen über 40 Jahren Metall – und beliefert Partner, die auf höchste Qualität setzen: von Großprojekten wie Fertigungshallen über kunstvolle Schmiedearbeiten bis hin zu tausendfachen Bauteilen für Kunden, die in Serie produzieren. Ob Stange oder Stahlträger, die Auftraggeber haben eines gemeinsam: einen Traum aus Stahl. Das alles wird bei Coatinc Würzburg veredelt.

In Rottendorf werden außerdem Metalloberflächen seit 2013 in einer neuen Anlage auch pulverbeschichtet, auf Wunsch im Duplex-Verfahren inklusive vorheriger Feuerverzinkung. So wird zum einen maximaler Korrosionsschutz für mindestens drei Generationen, also 75 Jahre, gewährleistet. Zum anderen bringt diese Technologie Farbe ins Spiel. Denn bei der Pulverbeschichtung kann die Wunschfarbe aus dem gesamten Spektrum von RAL-Farben, DB-, NCS- und sämtlichen Sondertönen ausgewählt werden. Funktionell und dekorativ.

Der Spezialist für Oberflächenveredelung bekennt selbst Farbe, nämlich grün. Im Werk gelten die strengsten Auflagen, um die Sicherheit für Mitarbeiter und Umwelt zu gewährleisten. Darüber hinaus leistet man am Standort einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit von Wirtschaft und Industrie, indem Metall mit bestem Korrosionsschutz langfristig und optisch ansprechend haltbar gemacht wird.



**Kontakt/Info:**  
Coatinc Würzburg GmbH  
Edekastraße 5 · 97228 Rottendorf  
Tel.: 09302 906111 · Fax: 02732 79613611  
E-Mail: s.kolb@coatinc.com · www.coatinc.com

Katharina Schulte,  
The Coatinc Company



## Ich veredle Träume! Mit Feingefühl.

Als einer der führenden Oberflächenveredler ist The Coatinc Company mit der Coatinc Würzburg, Rottendorf, in Ihrer direkten Nähe vertreten. So vielfältig wie die Region sind auch unsere Mitarbeiter.

Mit unseren Verzinkungstechnologien, Pulver- oder Duplexbeschichtungen geben diese für Ihre Produkte nicht nur, was das Zeug hält, sondern sorgen auch für mehr Farbe, Schutz und Nachhaltigkeit in Mainfranken.

Mehr erfahren Sie unter [www.coatinc.com](http://www.coatinc.com).



# Performance live erleben auf dem FIS Innovationstag 2015

Im zweijährigen Rhythmus lädt die FIS zu ihrem Innovationstag und zeigt dort das gesamte Spektrum und neueste Entwicklungen im Bereich großhandelsspezifischer und branchenübergreifender IT-Lösungen im Bereich SAP. Am 15. Oktober 2015 war es wieder einmal soweit: Im Konferenzzentrum auf der Maininsel in Schweinfurt informierten sich über 240 Teilnehmer in 20 Fachvorträgen rund um Innovation & Performance über neueste SAP-Trends und Lösungen. Mit der Teilnehmerzahl konnte der SAP Gold Partner die Marke der letzten Veranstaltung erneut steigern. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung: Innovation erfahren – Performance erleben!

In fünf Innovationsforen – User Experience & Usability, iBeacon & Internet der Dinge, SAP HANA, Augmented Reality und Ausbildung – zeigten Anwender und Prozessexperten live, welche neuen Geschäftswege die aktuellen SAP-Innovationen ebnen und welche Performance neueste SAP-Technologien ermöglichen.

Mobility mit SAP Fiori, Industrie 4.0, Personalmanagementlösungen, CRM oder Shop-Anwendungen: Das Programm des diesjährigen FIS Innovationstages war breit gefächert. Kundenpräsentationen gehören stets zu den be-

liebtesten auf einer FIS-Veranstaltung, erhalten die Besucher dort doch Informationen direkt aus der Praxis. Sehr gut besucht war daher der Vortrag von Robert Lackner von der SPAR Österreichische Warenhandels AG über FIS/edc® im internationalen Rollout. Der Leiter Warencontrolling der österreichischen LEH-Kette berichtete über Ziele, Nutzen und Hürden beim globalen Rollout des FIS-Rechnungslesers in der SPAR-Familie. Starkes Interesse zog auch das Thema des automatisierten Datenaustausches auf sich.

„Stammdatenjongleure, Beleglesekünstler und Dokumentendompteure – Manege frei für neue Technologien!“ hieß es bei Christian Hüsing, Leiter FIS/EIMSolutions. Auf sehr persönliche Art und Weise stellten Experten/innen der einzelnen Fachbereiche hier das integrative Zusammenspiel zwischen den einzelnen SAP-Add-on-Lösungen der FIS vor – durch das sich etwa der elektronische Rechnungsaustausch (eInvoicing) nach ZUGFeRD-Standard ideal abbilden lässt.

Ralf Bernhardt, Geschäftsführer der FIS GmbH: „Die zahlreichen Anmeldungen und positiven Rückmeldungen zeigen uns: Mit dem diesjährigen Kongressprogramm unseres Innovationstages haben wir wiederum den Kern

des Interesses unser Kunden sowie der SAP-Anwenderschaft im Allgemeinen getroffen.“

## Über die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein unabhängiges Unternehmen mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das seinen Schwerpunkt in SAP-Projekten hat. In der Tochtergesellschaft FIS-ASP GmbH betreiben und administrieren über 80 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in FIS-ASP-Rechenzentren, die nach den modernsten Standards ausgestattet sind. Die FIS ist als SAP Systemhaus mit Gold-Status der Partner für die Planung der Systeme, deren Infrastruktur und Implementierung der Systeme bis hin zum Support nach dem Go-Live. Die FIS GmbH arbeitet auf allen von der SAP freigegebenen Hardware-Plattformen und pflegt langjährige, gute Partnerbeziehungen zur SAP SE, Walldorf. Die FIS GmbH ist selbstverständlich ISO 9001-zertifiziert.

### Kontakt und weitere Informationen:

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Patrick Opatscheck

Röthleiner Weg 1, D-97506 Grafenrheinfeld

Tel.: +49-97 23 / 91 88-0

E-Mail: info@fis-gmbh.de, www.fis-gmbh.de



**Wir fördern  
Mitarbeiterbeteiligung am  
Unternehmen. Das ist gut für  
die beteiligten Menschen  
und gut für die Betriebe.**

Unternehmen finden beim Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung eine Plattform für Beratung, Information und Erfahrungsaustausch rund um das Thema Mitarbeiterbeteiligung. Die Mitgliedsunternehmen haben beispielhafte Beteiligungsmodelle entwickelt und fassen Partnerschaft und Teilhabe im Unternehmen als wesentliche Säulen ihrer verantwortungsvollen Unternehmensführung auf.

[www.agpev.de](http://www.agpev.de) - seit 65 Jahren



Roland Wolfrum,  
Geschäftsführer  
HST H. Steinhardt GmbH,  
Schweinfurt

Dr. Christoph Steinhardt,  
Geschäftsführer RST Stahlbau  
GmbH & Co. KG,  
Niederlauer

Christine Seger,  
Geschäftsführerin  
Seger Transporte GmbH & Co. KG,  
Münnerstadt

PLANUNGSSORGEN  
KOSTENFALLE  
WERTVERLUST

WENIGER SORGENFALTEN  
MIT DER FIAT PROFESSIONAL

**4 JAHRE GARANTIE!**

**DER FIAT DOBLÒ CARGO.  
JETZT FÜR NUR 9.990,- €\*\***  
zzgl. MwSt.

## ANGEBOTE NUR FÜR GEWERBEKUNDEN !

Preise zzgl.  
MwSt.

In Ihrem Geschäft gibt es keine halben Sachen. Und das erwarten Sie auch von einer Garantie. Deshalb ist unsere 4 Jahre Fiat Professional Garantie\* ein handfestes Versprechen. Zusätzlich zu 2 Jahren Neuwagengarantie gibt es 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ gratis dazu. Jetzt für alle Fiat Professional Modelle, z.B. den Fiat Doblo Cargo für nur 9.990,- €\*\* zzgl. Überführungskosten i.H.v. 690,- €, zzgl. MwSt.

[www.fiatprofessional.de](http://www.fiatprofessional.de)

\* 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex 150“ oder „Maximum Care Flex 200“ auf 150.000 km bzw. 200.000 km erweiterbar. Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, gültig vom 29.06. bis 31.12.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



VEHICLE  
PROTECTION

\*\* Aktionsangebot zzgl. Überführungskosten i.H.v. 690,- €, zzgl. MwSt. für gewerbliche Kunden für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat Doblo Cargo Easy Kastenwagen L1 H1 75 (Version 263.119.1) gültig bis 31.12.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

alleiniger Fiat-Vertragshändler für Großraum WÜ/MSP/KT

**IWM**

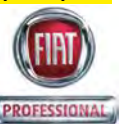
Nürnberger Straße 113  
97076 Würzburg  
Tel. 09 31 / 2 00 21-27  
Fax 09 31 / 2 00 21-39

IWM Autohaus GmbH

vertrieb@iwmautohaus.de

**Auch in Schweinfurt:**

Verkaufsbüro Bergheimfeld · Goethestr. 6 · Tel. 01 71 / 5 76 17 00





## Wenn eine Schnapsidee zu Bier wird

**WIM-SERIE (TEIL 35)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor.

In dieser Ausgabe: Sieben Studenten aus Würzburg, die handgemachtes Bier herstellen.





Existenzgründer  
stellen sich vor...



## Steckbrief Unternehmen

### DAS UNTERNEHMEN

Brew Dudes GbR  
Neubergstraße 2, 97072 Würzburg  
Tel.: +49 (0) 176 81141670  
Mail: prost@brewdudes.de  
www.brewdudes.de

### DIE PERSONEN

Philipp Bensmann, Tony Drechsler,  
Moritz Häberle, Manuel Lukas, Till Pötting,  
Daniel Weigel und Steffen Wienhold

### DIE IDEE

Handgearbeitetes Craft Beer aus einer kleinen Brauerei in Albertshofen mit besten Zutaten aus der Region. Per Hand abgefüllt, verkorkt und etikettiert.

### GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

In der Prüfungszeit im Studium unter Zeitdruck das Unternehmen auf die Beine stellen zu müssen.

### PLÄNE

Größere Biermenge und Expansion auf den deutschen Markt via Internethandel

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns:

Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311,  
E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

**W**as kommt dabei heraus, wenn sich ein onlineverliebter Nachhaltigkeitsverfechter, ein freiheitsliebender Sportbegeisterter, ein kulturbegeisterter Optimist, strategischer Genussfan, fotoliebender Kreativitätsfanatiker, musikliebender Mediensüchtling und ein Crowdfunding-Experte in einer Bierlaune zusammenschließen? Ganz einfach: Bier. Genauer gesagt das Pale Ale der Brew Dudes aus Würzburg.

Dahinter stecken sieben Masterstudenten im Bereich Marken- und Medienmanagement M3ve der Hochschule Würzburg-Schweinfurt, die im Mai 2015 auf die Idee kamen, ihr eigenes Bier herzustellen. Um das Ziel zu verwirklichen, brauchte es noch einen passionierten Brauer in Form der Albertshöfer Sternbräu, beste Zutaten aus der Region und jede Menge Liebe zum Bier.

„Alles von Hand, jede Flasche ist einmal durch unsere Hände gegangen“, verspricht Dude Till Pötting. „Uns ist wichtig, dass wir Präsenz zeigen. Wir wollen einfach allen ein Gesicht zur Marke geben“, betont der 25-Jährige. Was natürlich seinen Preis hat, der Dude-Pack mit zwei 0,33-Liter-Flaschen kostet sechs Euro. Donnerstags bekommen Kunden das Pale Ale innerhalb Würzburgs auch kostenlos nach Hause geliefert. Gut 2.000 Flaschen wurden bereits verkauft. Vom Erfolg zeigt sich Pötting mit seinen Kollegen überrascht. „Und in Würzburg als Weinstadt ist das noch mal etwas anderes“, sagt er.

Das Biergeschäft ist für die sieben ein Neben-Nebenjob neben ihrem Masterstudium. Im Gegensatz zu mancher Schnapsidee, die letztlich unverwirklicht bleibt, spielte hier der Zufall noch mit. Denn bei einer Bierprobe entstand der Kontakt zur Sternbräu, wo die Dudes jetzt brauen lassen. Die Anfangsinvestitionen beziffert der Masterstudent mit unter 3.000 Euro, Starthilfe gab es unter anderem durch die FH-Gründerberatung und das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) sowie zahlreiche Professoren. Konzepte, die für das Studium erstellt wurden, durften die Dudes dann auch im eigenen Unternehmen nutzen.

Auf fünf bis zehn Stunden pro Woche beziffert Pötting den Zeitaufwand, bei einem mehrstündigen Treffen wird zudem einmal pro Woche festgelegt, was wer zu machen hat. Bis zum Masterabschluss wird das Biergeschäft erst mal aus Spaß an der Freude und am Experimentieren weitergehen. „Wenn es sehr gut läuft, können sich einige von uns schon vorstellen, das hauptberuflich weiterzumachen“, verrät er und hat auch einen Tipp für Gründer: „Wenn man eine gute Idee hat, einfach probieren.“

Bei der momentan noch auf 1.000 Liter im Jahr begrenzten Menge Pale Ale gibt es übrigens ein Problem: die Eigenversorgung der Brew Dudes. „Dafür ist es definitiv zu wenig. Wir feiern jedes Mal, wenn wir unser eigenes Bier genießen dürfen“, lacht Pötting. *Text: Ralph Bauer; Foto: BrewDudes*



Veranstaltungen für Gründer  
[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!






## Spitze des Nachwuchses geehrt

**IHK ZEICHNET 104 PRÜFUNGSBESTE AUS** In der Rudolf-Mett-Halle in Königsberg im Landkreis Haßberge hat die IHK Würzburg-Schweinfurt die 104 Prüfungsbesten aus ganz Mainfranken ausgezeichnet. Sie alle haben in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf herausragende Leistungen in der Berufsabschlussprüfung erzielt.



Von den 104 Prüfungsbesten in Mainfranken durften sich neun Absolventen über eine besondere Auszeichnung freuen. Sie erzielten zudem die beste Prüfungsleistung ihres Berufes in ganz Bayern. Im Bild: IHK-Präsident Otto Kirchner (links) und Max-Martin W. Deinhard, stv. IHK-Hauptgeschäftsführer (rechts) mit den Bayernbesten (v. links): Christian Blumenau, Anna Kühnl, Ramona Neugebauer, Felix Weis, Georg Winkler, Benjamin Popp und Raphaela Dürr. Foto: Rudi Merkl

 Weitere Bilder und Listen unter [www.wuerzburg.ihk.de/bildergalerien](http://www.wuerzburg.ihk.de/bildergalerien) und mobil über die WiM Kiosk App



Sie alle haben in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf herausragende Leistungen in der Berufsabschlussprüfung erzielt. Im Bild: IHK-Präsident Otto Kirchner (links) und Max-Martin W. Deinhard, stv. IHK-Hauptgeschäftsführer (vorne 2. v. r.), würdigen die Leistungen der Prüfungsbesten in den IHK-Abschlussprüfungen. Foto: Rudi Merkl

**S**ie sind die Besten und damit die Spitze unseres Fachkräftenachwuchses“, begrüßte IHK-Präsident Otto Kirchner die Absolventen und ihre Angehörigen sowie deren Ausbilder und gratulierte zu einer außerordentlichen Leistung. Insgesamt haben 4.470 junge Menschen die Winterprüfung 2014 und die Sommerprüfung 2015 absolviert. Von den 104 Prüfungsbesten in Mainfranken durften sich neun Absolventen über eine besondere Auszeichnung freuen: Sie erzielten zudem

die beste Prüfungsleistung ihres Berufes in ganz Bayern.

Der besondere Dank an diesem Abend galt den Ausbildern in den Betrieben und den Lehrern der Berufsschulen. Sie sichern als Partner in der „dualen Ausbildung“ gemeinsam die Qualität der Ausbildung. Kirchner würdigte auch die Leistung von fast 2.500 Fachleuten aus den Unternehmen und den Berufsschulen, die sich ehrenamtlich in den IHK-Prüfungsausschüssen engagieren.

## Prüfungsbeste in Bayern

**Blumenau, Christian**  
Schweinfurt, SW, Werkstoffprüfer  
Schaeffler Technologies AG & Co. KG,  
Schweinfurt

**Dürr, Raphaela**  
Lauda-Königshofen, KT, Modenäherin  
RENÉ LEZARD Mode GmbH,  
Schwarzach a. Main

**Kühnl, Anna**  
Erlangen, WÜ, Gestalterin für visuelles  
Marketing  
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Würzburg

**Neugebauer, Ramona**  
Ochsenfurt, WÜ, Modeschneiderin  
RENÉ LEZARD Mode GmbH,  
Schwarzach a. Main

**Popp, Benjamin**  
Bergheimfeld, SW, Flachglasmechaniker  
Sencoglas Glastechnik GmbH, Sennfeld

**Roy, Diana**, geb. Ruppert  
Schweinfurt, SW, Fachkraft für Lagerlogistik  
Geis Transport und Logistik GmbH, Gochsheim

**Stepanov, Eugen**  
Bad Neustadt a.d. Saale, Rhön-Grabfeld,  
Verfahrensmechaniker für  
Beschichtungstechnik  
Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale

**Weis, Felix**  
Lohr a. Main, MSP, Technischer  
Modellbauer Fachrichtung: Gießerei  
Koenig & Bauer AG, Würzburg

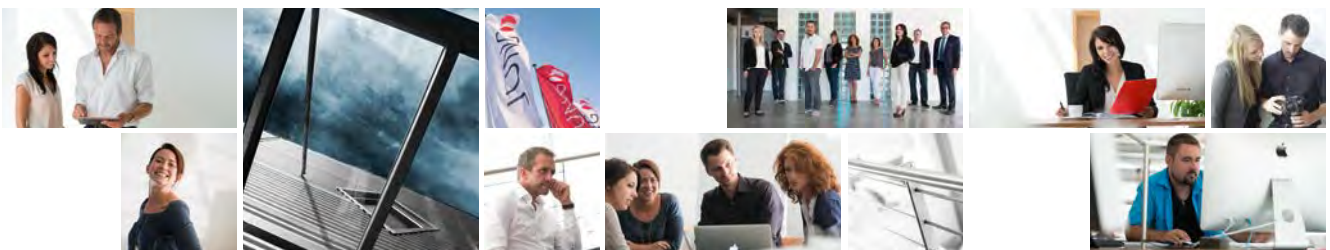
**Winkler, Georg**  
Schweinfurt, SW,  
Fachkraft für Fruchtsafttechnik  
Mainfrucht GmbH & Co. KG, Gochsheim

## KOMPETENZEN FÜR DEN MITTELSTAND

MARKENAUFBAU | LOGO | CORPORATE DESIGN | PRINT | WEB

WIR GESTALTEN GEWINNER®

**JUNG**



JUNG 2 Werbeagentur | 96247 Michelau i. Ofr. | Tel. 09571 9496611

www.jung-2.com

# Starke Allianz für die Region



Startschuss für die Hochschulplattform Nordwestbayern (v. l.): Wilfried Diwischek (Präsident der HaW Aschaffenburg), Ute Ambrosius (Präsidentin der HaW Ansbach), Alfred Forchel (Präsident der Uni Würzburg) und Robert Grebner (Präsident der HaW Würzburg-Schweinfurt). Bei dem Termin fehlte der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Würzburg Christoph Reiners. (Foto: Gunnar Bartsch)

**WÜRZBURG** Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften Ansbach (HAN), Aschaffenburg (HAB) und Würzburg-Schweinfurt (FHWS), die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) sowie das Universitätsklinikum Würzburg (UKW) arbeiten schon seit Langem in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Forschung und Lehre zusammen.

**D**ie fünf Einrichtungen haben eine Allianz gegründet, um zu gemeinsamen Themen im Bereich Wissenschaft und Technologie eng kooperieren zu können.

Der Verbund der Hochschulen im Nordwesten Bayerns trägt den Namen „Franconia Alliance of Science and Technology“ (FAST). Durch FAST sollen wissenschaftliche und technologische Schwerpunkte aufgegriffen und weiterentwickelt sowie regionale Stärken synergetisch gebündelt und überörtlich bereitgestellt werden. Damit erhält der Raum Nordwestbayern eine Wahrnehmbarkeit als Wissenschaftsregion, die im Hinblick auf die Nähe zu Hessen, Baden-Württemberg und Thüringen eine Strahlkraft weit über die Region hinaus in die angrenzenden Bundesländer entfachen wird.

#### Die Ziele der Franconia Alliance of Science and Technology (FAST)

- Gemeinsame Projekte in der Lehre

- Die abgestimmte Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten
- Maßnahmen zur Durchführung von Verbundpromotionen
- Kooperationen mit der Wirtschaft.

Der FAST-Verbund umfasst rund 44.000 Studierende in ca. 180 Bachelor- und 110 Masterstudiengängen, die von rund 800 Professorinnen und Professoren betreut werden. Damit ist der Hochschulverbund mit der Größe anderer Metropolregionen vergleichbar. Die folgende Abbildung zeigt die räumliche Abdeckung und die Hauptstandorte des nordwestbayerischen Verbunds. Daneben sind die Hochschulen auch in vielen weiteren Städten dieser Region aktiv. Die Kooperation unterstützt zudem die regionale Umsetzung des durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst initiierten Bayerischen Wissenschaftsforums (BayWISS), mit dem die Durchlässig-

keit wissenschaftlicher Karrierewege in Bayern unter Berücksichtigung hoher Standards weiter ausgebaut wird.

In einem ersten Schritt haben die FAST-Hochschulen sechs in enger Abstimmung entworfene Anträge auf die Einrichtung von Professuren im Programm „Zentrum Digitalisierung.Bayern“ (ZD.B) der Staatsregierung eingereicht. Die Anträge werden jeweils von einer Hochschule federführend getragen. Sie basieren auf herausragenden, profildbildenden Stärken dieser Hochschule und sind zu den anderen Anträgen der Verbundhochschulen komplementär. Gleichzeitig werden mit den anderen Hochschulen des Verbunds Synergien mit den weiteren beantragten Professuren beziehungsweise mit der an allen Standorten zu den verschiedenen Themen bestehenden Hard- und Softwareexpertise erschlossen.

Für das Ziel, Promotionen im Verbund durchzuführen, sollen ebenfalls die notwendigen Grundlagen geschaffen werden.





BUSINESSFORBUSINESS. Das Wirtschaftsleben unserer Region.

# B4B MAINFRANKEN

## ONLINE-BRANCHENFÜHRER

### 1. Adresse für die Personalberatung

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



Beckhäuser Personal & Lösungen  
Beckhäuser & Blum oHG  
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)  
970802 Würzburg  
Tel. 0931/780126 – 0

### 1. Adresse für Executive Search

[www.bhsgroup.de](http://www.bhsgroup.de)



bhs CONSULTING &  
SOLUTIONS GmbH  
Ludwig-Weis-Straße 12  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/32934-0

### Bonitätsprüfung & Inkasso

[www.bid-coburg.de](http://www.bid-coburg.de)



BID Bayerischer Inkasso Dienst AG  
Weichengereuth 26  
96450 Coburg  
Tel. 09561/8060-0

### Coaching für Führungskräfte & Ingenieure

[www.christophschalk.com](http://www.christophschalk.com)

[www.coach4ing.com](http://www.coach4ing.com)



Dipl.-Psych. Christoph Schalk  
Friedrich-Bergius-Ring 15  
97076 Würzburg  
Tel. 0931/2707595

### Direktmarketing – Alles aus einer Hand

[www.mailfix.net](http://www.mailfix.net)



MAILFIX  
DirektMarketingPartner  
Am Hainszaun 6  
97828 Marktheidenfeld  
Tel. 09391/98 81-0

### Industrieelektronik

[www.ziegler-ie.de](http://www.ziegler-ie.de)



Ziegler GmbH  
Hofweg 37  
97737 Gemünden  
Tel. 09351/2262

### Marketing

[www.medioton.de](http://www.medioton.de)



Spezialisten für  
Internetmarketing  
Mergentheimer Str. 33  
97232 Giebelstadt  
Tel. 09334/9704-0

### Messebau

[www.schuberts-messeundmehr.de](http://www.schuberts-messeundmehr.de)



schuberts messe + mehr  
neue siedlung 47 a  
97222 rimpar  
Tel. 09365/88089-2

### Qualitätssicherung

[www.wacker-qs.de](http://www.wacker-qs.de)



Wacker Qualitätssicherung GmbH  
Bahnhofstraße 17  
96253 Untersiemau  
Tel. 09565/615415

### Wasserstrahl- Schneidarbeiten

[www.labus-wst.de](http://www.labus-wst.de)



LABUS Wasserstrahl-Technik GbR  
Friedrichstraße 8  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/47 200 45

Eintrag Online-Branchenfürer (90 x 30 mm)  
monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

### KOMBI-SPEZIAL:

12 x Eintrag im Online-Branchenfürer + Firmenportrait  
auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) für ein Jahr

Kontakt: [branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de](mailto:branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de)  
oder Tel: 0931/ 6001-1802





# Wirtschaftsgespräche in der Region

**SCHWEINFURT** Bayerns Wirtschafts- und Technologieministerin Ilse Aigner besuchte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsgespräche in der Region. Bayerns Zukunft gestalten.“ die Stadt Schweinfurt und lud in den Räumlichkeiten der Hochschule Würzburg-Schweinfurt Unternehmer, Vertreter der Wirtschaftsverbände, örtliche Politiker sowie Hochschulvertreter ein zum Thema „Region Main-Rhön – stark in Industrie und Handwerk“.

Die Veranstaltungsreihe wird in vielen Regionen Bayerns angeboten und nimmt Aspekte auf, die die Wirtschaft und Wissenschaft direkt vor Ort betreffen. Die Region Main-Rhön definiert ihre Stärken vor allem über die Industrie sowie den Gesundheitssektor. Sie sieht sich unter anderem infrastrukturell optimal angebunden, schätzt eine hohe Lebensqualität mit Naherholungsräumen und Angeboten im sanften Tourismus. Herausforderungen stellen sich nach Anfragen von Bürgermeistern und Unternehmen beispielsweise beim Thema Demografie, einem teilweisen Fachkräfte- und Auszubildendenmangel, einer sehr langen Vorlaufzeit zur Entscheidungsfindung großer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, der Digitalisierung, beim Thema Erbschaftssteuer bei Firmenübergaben sowie einer Imagefrage der Stadt Schweinfurt.

Vertreter der Region baten die Ministerin im Zuge des internationalen FHWS i-Campus sowie der möglichen Gründung einer FHWS i-Factory um politische Unter-

stützung – die Hochschule könne mit ihren Visionen und Konzepten in Kooperation mit der Wirtschaft und Politik Stadt und Umgebung stärken und voranbringen. Das Technologietransferzentrum der FHWS in Bad Neustadt sei zudem hervorragend aufgestellt.

## *Neue Räumlichkeiten nahe am Campus erwünscht*

Der Präsident der FHWS schildert die Möglichkeiten einer besseren Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Schweinfurter Region durch Räumlichkeiten, die nahe am Hochschulcampus Studierende und Professoren mit den Themen der Wirtschaft zusammenbringen. So könnte insbesondere im Bereich der digitalen Produktion die gesamte Region auch im Hinblick auf Ausgründungen befördert werden. Das Wirtschaftsministerium könne so unterschiedliche Themen recht einfach adressieren. Die Ministerin wartet hier gerne auf entsprechend ausgearbeitete Konzepte von Hochschule und Region.



Die bayerische Staatsministerin Ilse Aigner referierte in den Räumen der Hochschule im Rahmen der „Wirtschaftsgespräche in der Region“ zum Thema „Region Main-Rhön – stark in Industrie und Handwerk“ und lud ein zu einer Diskussion.

## Kamera ab in der Ausbildungswerkstatt

**BISCHOFSHHEIM** Azubis der Schmitt Werke in Bischofsheim werben mit trendigem Videofilm um Nachwuchs. Und Action! Temporeich und spannend, mit schnellen Rhythmen untermalt, hält die Kamera ein Szenario wie aus dem Krimi fest. Aus Nebel und Rauch treten junge Leute in Erscheinung. Tatort? Die Ausbildungswerkstatt der Schmitt Werke in Bischofsheim a.d. Rhön. Schauspieler? Die Azubis. Regisseure? Junge Filmemacher.

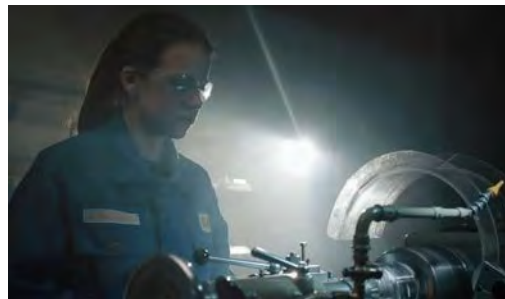
**D**ie Auflösung des Thrillers: Die Schmitt Werke nutzen das Medium Film bei der Suche nach Auszubildenden für Metallberufe. Angeregt haben diese jugendgerechte Ansprache die Geschäftsführerinnen Barbara Schmitt und Brigitte Santo, unterstützt von ihrem externen Ausbildungscoach. Die Nachwuchskräfte des Familienunternehmens haben die Idee begeistert aufgegriffen. Die professionelle Umsetzung erfolgte durch das junge Filmemacherteam der MFGMedien.

Entstanden ist der Clip an einem Tag. Darauf sind die Schmitts besonders stolz. Wobei klar ist, dass der Film nur durch die versierte Crew von vier leidenschaftlichen Filmemachern unter Leitung von Dominik Ramsteck so schnell im Kasten war. Und was ist nun in dem Film zu sehen? „Neben ein Produktionsvorgang mit seinen ganzen Abläufen“, erklären die Nachwuchskräfte selbstbewusst. Man sieht mit spannender Kameraführung (auch ermöglicht durch einen Kamerakran) die ganze Bandbreite der Metallbearbeitung wie Messen, Drehen, Fräsen, Feilen oder Bohren.

Die Schmitt Werke sind ein inhabergeführtes Maschinenbauunternehmen in vierter Generation. Die Werke agieren als Zulieferer der Automobil-, Luftfahrt- oder Energieerzeugungsindustrie, des Berg- und Tunnelbaus und unter anderem der Schüttgutindustrie. Unter dem Dach der Schmitt Werke GmbH befinden sich die Unternehmen MSB GmbH & Co. KG, die IBS Industriermaschinen-Bergbau-Service GmbH so-



Ein spannender Videoclip macht Lust auf eine Ausbildung in einem Metallberuf. Hier ein Blick hinter die Kulissen der aufwändigen Produktion in der Ausbildungslehrwerkstatt des Familienunternehmens.



Spannend von der ersten Sekunde an ist ein Imagefilm der Schmitt Werke, mit dem das Bischofsheimer Unternehmen auf innovative Weise Auszubildende sucht. Hier ein Screenshot aus der Produktion, bei der eine Azubi-Gruppe tatkräftig mitgewirkt hat. Fotos: MFGMedien, Dominik Ramsteck



Eine Gruppe von Azubis hat die Herausforderung „Film“ begeistert aufgegriffen und die Filmemacher von MFGMedien tatkräftig unterstützt. Die jungen Filmemacher aus der Azubi-Werkstatt (von links): Sebastian Bätz, Jonas Holzheimer, Selin Weisenseel, Max Winefeld und Johannes Voll.

wie die Cleanscape GmbH. Zu sehen ist der Clip unter [www.schmittwerke.com/karriere](http://www.schmittwerke.com/karriere) oder [www.facebook.com/schmittgruppe/videos/](http://www.facebook.com/schmittgruppe/videos/)



Im Bild (v.l. n. r.): Theresia Nicola (Personalleiterin am Standort Schweinfurt), Klaus Widmaier (Geschäftsleitung Industrie Personal), Ausbildungsleiter Uwe Geisel, Landrat Florian Töpfer, SPD-Landtagsabgeordnete Kathi Petersen und Dr. Stefan Spindler (Vorstand Industrie der Schaeffler AG) mit Ehefrau. Bild: Schaeffler

### „Nacht der Ausbildung“

**SCHWEINFURT** Bereits zum fünften Mal fand bei Schaeffler am Standort Schweinfurt der Informationsabend „Nacht der Ausbildung“ statt. Auch in diesem Jahr strömten zwischen 17 und 22 Uhr wieder über 1.300 Jugendliche mit ihren Familien und Freunden ins Werk, um sich über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten bei Schaeffler zu informieren. Auszubildende und Ausbilder standen als Ansprechpartner rund um die verschiedenen Ausbildungsberufe zur Verfügung. In einem spannenden Rahmenprogramm war für jeden etwas geboten. Unter anderem zeigte das Mainfranken-Racing-Team, was in seinem Rennwagen der Saison 2015, dem MF8, steckt.

### „Stadt für Kinder“

**WÜRZBURG** Auf der diesjährigen Mainfranken-Messe wurde mit der Übergabe einer 500-Euro-Spende eine langfristige Partnerschaft mit dem städtischen Projekt „Stadt für Kinder“ begründet, das von der Bahn bereits früher mit Spenden bedacht wurde. Robert Feldner von der DB Regio Franken:



„Mainfrankenbahn und Main-Spessart-Express wollen in der Region nicht nur für gute Verkehrsverbindungen sorgen, sondern auch soziale Kompetenz zeigen.“

## Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

### BAD KISSINGEN

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Siegfried Bekiesch, Andreas Chroszcz, Andreas Gräfe, Josef Jörg, Wolfgang Kessler, Claus-Peter Kunze, Dorothea Kushmann, Brigitte Przibylla, Ernst Przibylla, Arno Reidelbach, Lutz Schäfer** und **Thomas Schumm**, Mitarbeiter der GKN Sinter Metals GmbH, Bad Brückenau

**Bernhard Stark, Aphrodite Waters** und **Manfred Wittmann**, Mitarbeiter der ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, Oberthulba

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Gisela Martin, Horst Martin** und **Herbert Schmidt**, Mitarbeiter der GKN Sinter Metals GmbH, Bad Brückenau

**Winfried Franzke, Reinhold Rahm** und **Anton Wiesner**, Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken

**Uwe Pelzl**, Mitarbeiter der ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, Oberthulba.

### HASSBERGE

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Peter Lang**, Mitarbeiter der Ernst Lang GmbH & Co. KG, Rauhenbrach.

**Klaus Hammelbacher** und **Rainer Lurz**, Mitarbeiter der Maintal Konfitüren GmbH, Haßfurt.

**Johanna Werner**, Mitarbeiterin der Weigang AG, Ebern.

### RHÖN-GRABFELD

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Cornelia Fehringer, Dieter Fromm, Katrin Hilpert, Timo Hilpert, Rico Spatschek, Rudolf Sterzinger** und **Uwe Trapp**, Mitarbeiter der Genobank Rhön-Grabfeld eG, Mellrichstadt.

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Horst Friedl** und **Johannes Imkeller**, Mitarbeiter der Genobank Rhön-Grabfeld eG, Mellrichstadt.

### WÜRZBURG

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Stefan Popp**, Mitarbeiter der NKM Noell Special Cranes GmbH, Veitshöchheim.

**Dirk Anton** und **Veronika Weis**, Mitarbeiter der Anton Kern GmbH, Würzburg.

**Peter Barcan, Ingeborg Lang, Manfred Maierhöfer, Norbert Schröder** und **Damian Thorz**, Mitarbeiter der Koenig & Bauer AG, Würzburg.

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Gerald Kopp**, Mitarbeiter der NKM Noell Special Cranes GmbH, Veitshöchheim.

## Kurtz Ersa ehrt Jubilare

**KREUZWERTHEIM** 16 Jubilare hat die Firma Kurtz Ersa aus Kreuzwertheim im Landkreis Main-Spessart im Rahmen zweier Feierlichkeiten für langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Ersa-Geschäftsführer Rainer Kurtz und Uwe Rothaug dankten mit den Betriebsräten Adrian Kraft und Joachim Kraft den Mitarbeitern für ihre Treue und überreichten die IHK-Urkunde. Geehrt wurden Gerhard Pfenning für 45 Jahre, Thomas Sauer und Stefan Dressler für jeweils 30 Jahre sowie Roger Hachenberg und Martin Ballweg für jeweils 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Drei weitere Mitarbeiter Andreas Sieger, Stefan Haas und Manuel Rüppel wurden für 20 Jahre Treue geehrt. Für 15 Jahre wurden geehrt: Andreas Steiler, Ramon Hernandez, Christoph Weber, Martin Seufert, Andreas Stahl und Barbara Grimm. Zudem wurden Nadja Kohlmann und Monika Heroth für zehn Jahre ausgezeichnet.



Ersa-Geschäftsführer Rainer Kurtz (2. v.l.) und Betriebsrat Adrian Kraft (re.) mit den acht Ersa-Jubilaren (v. l. n. r.): Andreas Steiler (15 Jahre), Barbara Grimm (15 Jahre), Roger Hachenberg (20 Jahre), Martin Ballweg (20 Jahre), Martin Seufert (15 Jahre), Thomas Sauer (30 Jahre), Christoph Weber (15 Jahre) und Ramon Hernandez (15 Jahre).



Kurtz-Geschäftsführer Uwe Rothaug (vorn), Betriebsrat Joachim Kraft (hinten links) und die acht Jubilare (von hinten): Andreas Sieger (20 Jahre), Andreas Stahl (15 Jahre), Stefan Haas (20 Jahre), Nadja Kullmann (10 Jahre), Gerhard Pfenning (45 Jahre), Stefan Dressler (30 Jahre), Monika Heroth (10 Jahre) und Manuel Rüppel (20 Jahre).

## 125 Jahre Dienst in der Sparkasse

**BAD NEUSTADT** Jeweils 25 Jahre berufliche Treue war für die Vorstände der Sparkasse Bad Neustadt a.d. Saale Georg Straub und Angelika Zotter Anlass, ein herzliches Dankeschön und die Urkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt an Marco Enders, Ute Fischer, Monika

Greiner, Daniela Guntermann und Karola Kießner zu übergeben.

Das Foto zeigt von links: Direktorin Angelika Zotter, Daniela Guntermann, Ute Fischer, Marco Enders, Monika Greiner, Personalratsvorsitzende Annette Illig sowie Direktor Georg Straub. Auf dem Bild fehlt die Jubilarin Karola Kießner.



## Abschied nach 41 Jahren

**BAD NEUSTADT** Nach je über 41 Jahren aktivem Berufsleben in der und für die Sparkasse gehen Rita Seyd aus Bad Neustadt und Isolde Werner aus Reichenbach in den Ruhestand. In einer kleinen Feierstunde dankten die Direktoren Georg Straub und Angelika Zotter Rita Seyd und Isolde Werner für ihre gewissenhafte Arbeit, ihre Fachkompetenz, ihre Kollegialität sowie ihre langjährige Verbundenheit zur Sparkasse.



Unser Bild zeigt (v. l.): Direktorin Angelika Zotter, Isolde Werner, Abteilungsleiterin Angelika Friedel, Rita Seyd, Personalratsvorsitzende Annette Illig und Direktor Georg Straub.

## Jubilare im Hause Schlier

**WÜRZBURG** Die Mitarbeiter Birgit Feldhäuser und Michaela Haug feierten ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum im Hause Schlier und wurden



Michaela Haug und Firmenchef Carl Schlier.



Birgit Feldhäuser und Carl Schlier.

mit einer IHK-Jubiläumssurkunde für die langjährige Unternehmenstreue aus den Händen des Firmenchefs Carl Schlier geehrt.

## Seit 25 Jahren im Überlandwerk

**MELLRICHSTADT** Seit 25 Jahren hält der aus Meiningen stammende Roland Kauschka seinem Arbeitgeber Überlandwerk Rhön GmbH die Treue. Im Rahmen einer kleinen Feier zum Jubiläum wurden sowohl Kauschkas Zeit im Überlandwerk als auch sein Engagement von der Geschäftsführung, dem Leiter des Netzbetriebes sowie dem Betriebsrat gewürdigt.

Der Jubilar Roland Kauschka (Mitte) zusammen mit Geschäftsführer Helmut Grosser (li.) und Prokurist Joachim Schärtl (re.), dem Leiter Netzbetrieb Manfred Kaiser (2. v. r.) sowie dem Betriebsratsvorsitzenden Wolfgang Stumpf (2. v. l.).



**ISO 9001** Wagert  
vermietet  
**Arbeitsbühnen**

Arbeitsbühnen • Teleskopstapler • Gabelstapler  
Liftroller • Indoor-Lifte • Sicherheitsschulungen

**Würzburg**  
Telefon: 09 31 - 25 09 09 43

**Schweinfurt**  
Telefon: 0 97 21 - 4 74 06 83

[www.wagert.de](http://www.wagert.de)



## Sicherheit nach Maß

Gehörschutz ist Arbeitsschutz: Bei TRABERT® individuell anpassbar, mit Kommunikation modular erweiterbar und oft preiswerter als Standardgehörschutz. Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Außendienst an.

Telefon: (06 61) 9751 21

**TRABERT®**  
BESSER HÖREN

ASCHAFFENBURG | BAD NEUSTADT  
GEDERN | FULDA | NEUHOFF  
WÜRZBURG | [www.trabert.info](http://www.trabert.info)



# Blended Learning auf dem Vormarsch

**INTERVIEW** Die IHK startete 2013 bei einem Kurs „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) und ihrem Fremdsprachenangebot damit, Blended Learning in der beruflichen Weiterbildung einzusetzen. WiM sprach mit Udo Albert über den Erfolg nach zwei Jahren.

**Herr Albert, ein kurzes Zwischenfazit in zwei Sätzen: Hat sich der Einstieg ins Onlinelernen gelohnt?**

**Udo Albert:** Die neuen Medien verbreiten sich in unserer Gesellschaft mit unvergleichlicher Schnelligkeit und Intensität. In relativ kurzer Zeit haben sie sich nicht nur im beruflichen wie auch privaten Bereich etabliert und sind dort nicht mehr wegzudenken, sondern durchdringen inzwischen auch den schulischen Bereich.

**Der Begriff Blended Learning klingt doch zunächst einmal fremd – Was verbirgt sich genau dahinter?**

Blended Learning ist eine neue Form des Lernens. Sie kombiniert klassische Präsenzveranstaltungen und modernes E-Learning – auf Englisch ein „Blend“. Die Teilnehmer müssen zwischen den einzelnen Präsenz-

veranstaltungen, die in einem festen Turnus stattfinden, die behandelten Lerninhalte eigenverantwortlich vertiefen und üben.

**Und wie machen sie das?**

Dafür haben sie Zugriff auf Arbeits- und Übungsmaterialien auf eigens dafür eingerichteten Onlineplattformen. Egal ob vom PC, Tablet oder Smartphone, von zu Hause, am Arbeitsplatz oder im Bus, ein Zugriff ist überall möglich. Außerdem können sie ihre Fragen in Foren und Webinaren an den Dozenten stellen und sich untereinander austauschen. Den Lernfortschritt überprüfen die Dozenten mit Einsendeaufgaben.

**Was ist denn der größte Vorteil bei dieser Art von Lehrgang?**

Neue Medien im Weiterbildungssektor zu nutzen, entspricht dem Wunsch der Teil-

Udo Albert.



nehmer nach mehr Flexibilität und Effektivität. Weil es weniger Präsenzveranstaltungen gibt, können die Kursteilnehmer selbst bestimmen, wann sie lernen. Sie sind nicht an feste Zeiten gebunden.

#### Und das klappt?

Diese Freiheit birgt zwar das Risiko, dass die Teilnehmer die Lerninhalte nicht in der vorgesehenen Zeit schaffen. Die laufende Betreuung in der Onlinephase sowie die Wochenplanung und Fristen für die Einsendeaufgaben wirken dem entgegen.

#### Sie sind also insgesamt zufrieden?

Ja, denn ein weiterer Vorteil ist die räumliche Unabhängigkeit. Blended Learning reduziert Wege und damit Kosten. Wie effektiv diese Kurse sind, zeigt auch die Dauer. Die reguläre Weiterbildung zum geprüften Medienfachwirt / zur geprüften Medienfachw

tin dauert drei Jahre – das elektronische Pendant hingegen nur eineinhalb Jahre.

**Kritiker warnen, dass diese Verkürzung zu Lasten der Teilnehmer geht – die Lerninhalte haben denselben Umfang und die Themen dieselbe Komplexität. Der eigenverantwortliche Arbeitsaufwand ist also deutlich höher, die Motivation der Teilnehmer kann schnell abnehmen ...**

Deshalb werden die Teilnehmer in den Blended-Learning-Kursen der IHK während der eigenverantwortlichen Lernphase intensiv betreut. Komplexe Themen werden in den Präsenzveranstaltungen erarbeitet.

#### Lernen wir in Zukunft nur noch „Blended“?

Blended Learning findet schon jetzt in vielen Bereichen Anwendung und diese werden kontinuierlich wachsen. Unternehmen setzen das Konzept zur Schulung ihrer



Lesen Sie die WiM mobil per App.



Mitarbeiter ein und auch an weiterführenden Schulen in Bayern wird elektronisches Lernen angewandt. Für diese Kurse ist viel Selbstdisziplin nötig. Wer sich aber für Blended Learning entscheidet, gewinnt mehr Flexibilität und dadurch auch mehr Freizeit während seiner Weiterbildung. Ich denke, das Konzept hat Zukunft!

Ihr Ansprechpartner für eine persönliche Beratung in der IHK Würzburg-Schweinfurt: Peter Schmitt, Diplomdesigner (FH), Tel.: 0931 4194-384.

Foto: Goudluz/istock/thinkstock



Weitere Informationen unter [www.wuerzburg.ihk.de/blendedlearning](http://www.wuerzburg.ihk.de/blendedlearning)



## WIR FÖRDERN ANALOG UND DIGITAL

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern finanzieren wir bewährte Konzepte genauso wie die Umsetzung digitaler Ideen. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie unsere Fördermöglichkeiten nutzen können. Tel. 0800 – 21 24 24 0



## „Schweinfurt summt“ auf dem Dach der AOK

**SCHWEINFURT** Es summt und brummt hoch oben auf der Dachterrasse des AOK-Gebäudes am Bahnhofplatz in Schweinfurt. Ein Bienenvolk hat hier sein neues Zuhause gefunden. Zum offiziellen Start des neuesten Bienenvolkstandortes der Initiative „Schweinfurt summt“ im 6. Stock des Hauptgebäudes der Gesundheitskasse für die Region Main-Rhön wurden – im Beisein von Bundestagsabgeordneter Dr. Anja Weisgerber und den Vertretern des AOK-Beirats Frank Firsching und Dr. Gerd Sachs – dem AOK-Bereichsleiter Peter Scheder und der Initiativenvertreterin Angelika Imgrund als Leiterin der Umweltstation Reichelshof von Imker Thomas Wolf die wichtigsten Voraussetzungen für einen Bienenstandort erklärt.

Das AOK-Gebäude hat geo- und topografisch gesehen beste Standortvoraussetzungen.

In einer Höhe von rund 20 Metern über dem Bahnhofplatz deckt es aufgrund eines mittleren Flugkreises der Bienen von rund 1,5 Kilometern Luftlinie das Stadtgebiet mit allen Grünanlagen und Stadtrandeingrünungen zwischen Oberndorf, Bergl, Musikerviertel und Stadtzentrum ab und erreicht zudem auch noch die Mainaue zwischen Hahnenhügelbrücke und Mainbrücke der A70.

„Stirbt die Biene – stirbt der Mensch!“ Dieser Leitsatz ist wissenschaftlich nachweisbar und weltbekannt. Schon alleine aus diesem Grund lässt sich eine Kooperation zwischen der AOK und der Umweltstation Reichelshof als Träger der Initiative „Schweinfurt summt!“ hinreichend erklären. Beide setzen sich für eine intakte Umwelt ein, in der Mensch und Tier voneinander profitieren. Die Biene ist dabei

die Botschafterin für mehr Artenvielfalt in der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt, denn der Mensch braucht die Bienen dringend. „Damit wir weiterhin gesundes Obst und Gemüse haben und die Vielfalt unserer Natur erhalten bleibt“, sagte Dr. Anja Weisgerber.

Die Errichtung eines Bienenvolkstandortes am Gebäude der AOK hat insofern auch einen präventiven Aspekt: Vorbeugend handeln und mit gutem Beispiel vorangehen.

Zudem steht der Honigbienenstandort im AOK-Gebäude nach Absprache auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es sind auch Führungen mit Medienvertretern und dem Fachpublikum sowie interessierten Bevölkerungsgruppen (zum Beispiel Imkern, Biologen oder Umweltorganisationen) vorgesehen.

Imker Thomas Wolf (links außen) erklärt (v. l.) AOK-Bereichsleiter Peter Scheder, Bundestagsabgeordneter Dr. Anja Weisgerber, den alternierenden Vorsitzenden des AOK-Beirats Frank Firsching und Dr. Gerd Sachs sowie der Leiterin der Umweltstation Reichelshof als Initiatorin der Aktion „Schweinfurt summt“ auf dem Dach des AOK-Gebäudes am Hauptbahnhof in Schweinfurt die wichtigsten Voraussetzungen für einen Bienenstandort.



## Deutschlandpremiere an der A7

**ERBSHAUSEN/HAUSEN** Vor Kurzem gingen an der Autobahn A7, am „24-Shell-Autohof Gramschatzer Wald“ (Landkreis Würzburg) die ersten hochleistungsfähigsten Elektroladesäulen Deutschlands in Betrieb. Der Autohofbetreiber und die Unterfränkische Überlandzentrale Lülsfeld eG als regionaler Energieversorger brachten im Rahmen eines vom Bund geförderten Forschungsprojektes die Technologie der Zukunft an den Start.

Die hochleistungsfähigste Ladetechnologie kann von europäischen Elektrofahrzeugmodellen und Steckerstandards genutzt werden. Innerhalb der nächsten sechs Monate wird das Steckerformat auch für außereuropäische Standards nutzbar sein. Die Ladezeit verkürzt sich, von aktuell

mehr als 30 Minuten, in der Ausbau-Endstufe auf nur noch zehn Minuten. Weitere Autohöfe an der A70 in Werneck und Knetzgau werden dieses Jahr zusätzlich ausgerüstet.

Die Unterfränkische Überlandzentrale Lülsfeld eG im Landkreis Schweinfurt versteht sich als Innovationstreiber beim Aufbau einer leistungsfähigen Ladeinfrastruktur. „Je mehr schnelle Ladesäulen zur Verfügung gestellt werden, desto mehr Autofahrer werden auf E-Mobilität umsteigen. Damit setzen wir die Energiewende für unsere Region dynamisch um“, sagt dazu Gerd Bock, geschäftsführender Vorstand der ÜZ. Zum Einsatz kommt natürlich von der ÜZ regional erzeugter Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

## Quality-Office-Fachhändler

**WÜRZBURG** Das Steinmetz-Einrichtungshaus ist mit dem Quality-Office-Zertifikat ausgezeichnet worden. Dieses Qualitätszeichen steht für hochwertige Produkte, kompetente Beratung, maßgeschneiderten Service und damit für gute Büroeinrichtungen. Quality Office ist das einzige Qualitätszeichen, das alle Kriterien zeitgemäßer Büroeinrichtungen berücksichtigt. Es basiert auf der Erfahrung renommierter Institutionen, die gemeinsam die Leitlinie Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze herausgegeben haben.

## Erneut zertifizierter „Frankenstrom“

**WÜRZBURG** Das Stromprodukt „Mein Frankenstrom Öko“ der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) ist zum siebten Mal in Folge mit dem TÜV-SÜD-Zertifikat für Ökostrom ausgezeichnet worden. Das Siegel ist ein Beleg dafür, dass „Mein Frankenstrom“ nachweislich zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erzeugt wird – vorwiegend aus Wasserkraft. Die Erstlaufzeit von drei Monaten, danach eine vierwöchentliche Kündigungsfrist und monatliche Zahlungen sind weitere Kundenvorteile.



### Waldbestattung im RuheForst® Maintal in Theres

**Jeweils:**  
**Sonntag, 14.00 Uhr**  
**Mittwoch, 10.00 Uhr**  
 gültig für das gesamte Jahr '15  
 Ausfahrt A70 Haßfurt/  
 Theres Beschilderung folgen  
 zw. Obertheres und Buch

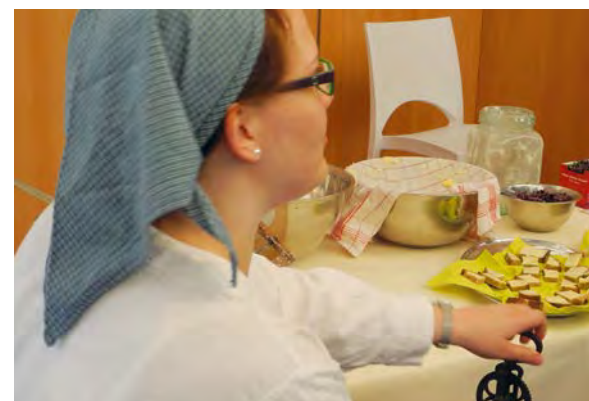
Viele Menschen empfinden es als beruhigend im Wald zu trauern, sich zu Lebzeiten einen Platz auszusuchen und eine Trauerfeier individuell gestalten zu können. Lernen Sie unverbindlich dieses würdevolle Bestattungs-Konzept im naturbelassenen Wald, in dem die Grabpflege die Natur übernimmt, bei einer kostenlosen Führung kennen. Die Führungen finden bei jedem Wetter statt.

[www.ruheforst-maintal.de](http://www.ruheforst-maintal.de) - [info@ruheforst-maintal.de](mailto:info@ruheforst-maintal.de) - Tel. 09521/618885



## Treffpunkt der Region

**MAINFRANKEN-MESSE 2015** Im 65. Jubiläumsjahr ging Unterfrankens größte Publikumsmesse mit einer zufriedenstellenden Bilanz zu Ende. Am Würzburger Mainufer sorgten 650 Aussteller für ein vielfältiges Messeangebot sowie für abwechslungsreiche Unterhaltung. Rund 96.000 Besucher kamen in diesem Jahr zur Mainfranken-Messe, die sich erneut als Schaufenster der Region präsentierte. Heiko Konicke, Geschäftsführer des Messeveranstalters AFAG sowie AFAG-Projektleiter Stephan Dovern zogen eine positive Bilanz: „Zur Jubiläumsmesse konnten die Qualität und Vielfalt der Messethemen noch einmal gesteigert werden.“ Die Besucherzahlen der Mainfranken-Messe bewegen sich bereits seit vielen Jahren auf hohem Niveau und die Messe gehört zu den größten regionalen Publikumsmessen Deutschlands. Die nächste Mainfranken-Messe findet in zwei Jahren, vom 30. September bis 8. Oktober 2017, statt.







Mozarteumorchester Salzburg.

## Universitätsklinikum begrüßt 61 Azubis

**WÜRZBURG** Unlängst starteten 61 Schüler an der Staatlichen Berufsfachschule für Krankenpflege am Universitätsklinikum ihre Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in.

## „Alles Müll oder was?“

**MÜNNERSTADT** Zwölf Kinder nahmen an der Umweltschule der Firma Seger aus Münnerstadt teil. In zwei unterhaltsamen Stunden wurde den Jungen und Mädchen Lehrreiches über Mülltrennung und Umweltbewusstsein vermittelt.



Umweltschule bei Seger in Münnerstadt.

## GPSoverIP jetzt Premiumplus

**SCHWEINFURT** Die GPSoverIP-Company, Entwickler, Hersteller und Anbieter der GPSauge-Telematiksysteme, erhält als höchste Auszeichnung im Partnerprogramm Mittelstand der Telekom Deutschland GmbH den Status Premiumplus-Partner.

# 10. Benefizkonzert in Würzburger VCC

**WÜRZBURG** Das alljährliche Benefizkonzert der Würzburger Druck- und Medienunternehmen im Vogel Convention Center (VCC) hat sich in den vergangenen neun Jahren zu einer der bedeutendsten Benefizveranstaltungen der Region entwickelt. Mit dem 10. Benefizkonzert am 21. November 2015, um 20:00 Uhr steht nun ein großes Jubiläum an.

**F**ür dieses besondere Konzertereignis wurde ein hochkarätiges Orchester eingeladen: Das Mozarteum Salzburg mit dem Ausnahmeregimenten Ivor Boltin sowie dem international gefeierten Solisten am Klavier Martin Stadtfeldt. Das Musikprogramm beinhaltet Werke von Haydn, Mozart und Beethoven. Dazu wird „Deutschlands bester Caterer“ FR Catering den Abend kulinarisch als Top-Sponsor mit ausgewählten Köstlichkeiten bereichern.

Wie in den Vorjahren steht das große Würzburger Charity-Event unter einer guten Tat. Zum Jubiläumskonzert haben sich die vier Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen und starten gemeinsam mit der Stiftung Lesen und weiteren

Einrichtungen der Region ein längerfristiges Förderprojekt zur Leseförderung in der Region Würzburg.

Mit dem Würzburger Benefizkonzert haben die vier Veranstalter Koenig & Bauer, Mediengruppe Main-Post, Robert Krick Verlag und Vogel Business Media für Würzburg alljährlich ein großes gesellschaftliches Charity-Event etabliert. Auch 2015 werden wieder rund 900 Konzertbesucher erwartet. Persönlichkeiten, Organisationen und Serviceclubs aus der Würzburger Gesellschaft unterstützen diese außergewöhnliche Veranstaltung und die gute Sache, die damit gefördert wird. In den ersten neun Jahren sind auf diese Weise bereits über 450.000 Euro an Spendengeldern übergeben worden.



Tickets sind ab sofort für 90 Euro im Vorverkauf erhältlich.  
E-Mail: [tickets@wuerzburger-benefizkonzert.de](mailto:tickets@wuerzburger-benefizkonzert.de)  
oder Tel.: 0931 418-2221.  
Weitere Infos unter:  
[www.wuerzburger-benefizkonzert.de](http://www.wuerzburger-benefizkonzert.de)

Martin Stadtfeldt.

# Das Azubi-Weinbergprojekt

Gruppenbild bei der  
Weinbergspflege  
im Würzburger Kirchberg.



**WÜRZBURG** Auszubildende aus dem Hotelfach lernen in der Praxis, dass zwischen Rebschnitt und dem ersten Schluck Wein viel harte Arbeit steckt.

Wer als Gast in einem Restaurant oder Weinlokal die Getränkekarte liest, steht manchmal vor der Frage: Welcher der angebotenen Weine passt zu meinem Essen? Oder: Warum gibt es zwischen den einzelnen Schoppen unterschiedliche Preise? Fragen, auf die man als Gast eine kompetente Antwort von der Servicekraft erwartet. Oft kann diese die eine oder andere Frage zur Zufriedenheit des Gastes beantworten, doch besser wäre es, wenn Kellner oder Kellnerin durch Hintergrundwissen und sicheres Auftreten den gefragten Wein überzeugend beschreiben und anbieten könnten. Und hier wäre es nützlich, wenn die Fachkraft Erfahrungen und Kenntnisse hätte, die nicht Bestandteil der normalen Ausbildung sind.

Dies dachte sich 2008 auch Michael Berghammer, damals Vorsitzender der Würzburger Kreisstelle des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes (BHG), und ergriff eine Initiative: Er schickte seine eigenen Auszubildenden regelmäßig auf freiwilliger Basis in die Weinberge, um dort praktische Kenntnisse zum Weinbau zu erwerben. Als Christian Wolz das Weinbergprojekt 2010 übernahm, gab die BHG-Kreisstelle Würzburg allen Mitgliedsbetrieben die Möglichkeit, Auszubildende für das Pro-

jekt anzumelden. Angesprochen sind Lehrlinge im 2. Ausbildungsjahr aus den Bereichen Gastronomie und Hotellerie. Sie sollen erfahren, wie Wein gemacht wird und unter welchen Schwierigkeiten alle mit dem Weinbau in Verbindung stehenden Arbeiten erledigt werden müssen. So soll Wertschätzung für den Wein geweckt werden.

Organisiert wird diese Aktion im mittlerweile siebten Jahr vor allem von Christian Wolz (Hotel Strauss), Anette Hollerbach (Hotel Lindleinsmühle) sowie Claudia Amberger-Berkmann (Hotel Amberger). Insgesamt treffen sich 10 bis 15 Lernwillige der Kreisstelle Würzburg sieben- bis achtmal in einem dafür bereitgestellten Lehrweinberg der beiden Winzermeister Verena Huppmann-Baumann und Andreas Baumann. Kellermeister Franz Sauer vom Winzerkeller Randersacker betreut die Azubis.

Der erste Arbeitsschritt startet Anfang Februar in der Weinlage Würzburger Kirchberg in Heidingsfeld, unterhalb der Autobahnraststätte Nord. Dort müssen die Auszubildenden oftmals in Kälte, Eis und Schnee den Weinberg begutachten und Reben zurückschneiden. In den folgenden Arbeitsschritten lernen sie bei Verena Huppmann-Baumann unter anderem, Reben an einen Draht zu binden oder nicht benötig-

te Triebe zu entfernen. Ferner müssen einerseits Blätter entfernt werden, damit die Trauben Luft und Sonne abbekommen, andererseits dürfen nicht zu viele Blätter entfernt werden, da Trauben sonnenbrandgefährdet sind. Je nach Wetter des jeweiligen Jahres findet schließlich im September/Oktober, der eigentlichen Hauptarbeitszeit eines Winzers, die Weinlese statt. Wie Christian Wolz erklärt, sind die Lehrlinge immer wieder überrascht, wie viel körperliche Arbeit im Weinbau steckt. Außerdem bekommen die Azubis auch Einblick in die Probleme durch klimatische Veränderungen. Spätfröste, Trockenheit, Hagel und Starkregen sind besondere Herausforderungen, mit denen der Weinbau heute vermehrt konfrontiert ist, wie Andreas Baumann unterstreicht.

Nach den verschiedenen Stationen im Weinberg während fast neun Monaten wissen die Teilnehmer nicht nur das Produkt Wein zu schätzen, sondern die Früchte ihrer Arbeit sind auch zu sehen: Jedes Jahr werden zwischen 1.000 und 1.500 Bocksbeutel aus dem Lehrweinberg abgefüllt und mit einem selbst erstellten Etikett versehen, aus dem hervorgeht, dass es sich um das Weinbergprojekt der Azubis des jeweiligen Jahrgangs handelt. *Text/Fotos: Dr. Bernhard Rauh*





„Als Leuchtturm der Innovation und Zukunftsfähigkeit“ würdigte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie, den ZF-Konzern aus Anlass des 100-jährigen Firmenjubiläums.

# 100 Jahre ZF Friedrichshafen AG

**SCHWEINFURT/FRIEDRICHSHAFEN** Mit über 1.500 Gästen feierte der Technologiekonzern ZF Friedrichshafen AG im Rahmen eines Festakts in Friedrichshafen sein Jubiläumsjahr „100 Jahre ZF“. Spitzentechnologie für Fahrwerks- und Antriebstechnik. Mit diesem Anspruch ist die ZF Friedrichshafen AG im letzten Jahrhundert zu einem der renommiertesten Partner der Automobilindustrie aufgestiegen.

**G**erade in seinem Jubiläumsjahr ist ZF hierbei nochmals stark gewachsen: Im Mai 2015 übernahm ZF den US-amerikanischen Technologiekonzern TRW (Thomson-Ramo-Woolridge), ein Erstentwickler und Hersteller von aktiven und passiven Sicherheitssystemen. Mit der Übernahme hat ZF sein Produktportfolio abermals deutlich um aktive und passive Sicherheitstechnik erweitert.

**Drittgrößter Automobilzulieferer der Welt**  
Erwirtschaftete ZF im Jahr 2014 (noch ohne TRW) einen Umsatz von rund 18,5 Milliarden Euro an weltweit 113 Produktionsstandorten, werden mit der Übernahme von TRW in 2015 mehr als 13 Milliarden Euro Umsatzvolumen zusätzlich generiert. Schon bislang belieferte TRW sämtliche große Fahrzeughersteller mit über 63.000 Mitarbeitern in 27 Ländern. Der neue ZF-Konzern beschäftigt nun mehr als 134.000 Mitarbeiter an 230 Standorten in 40 Ländern. Mit einem Jahresumsatz von deutlich über 30 Milliarden Euro steigt ZF damit zum drittgrößten Automobilzulieferer auf. Diesen Wachstumspfad will Dr. Stefan Sommer, Vorstandsvorsitzender der ZF Friedrichshafen

AG, konsequent weitergehen. Ziel sei, zum bevorzugten Zulieferer für Automobilhersteller zu werden. Als zentrale Herausforderungen der ZF-Zukunft nennt Dr. Sommer daher die Bereiche Sicherheit, Effizienz und autonomes Fahren als Teil des Digitalisierungsprozesses.

**Schweinfurt – wichtig(st)er Standort**  
Der Industriestandort Schweinfurt ist und bleibt ein wichtiges Standbein im ZF-Konzern; dafür sorgen hohe Innovationskraft, technologisches Know-how und engagierte Mitarbeiter. Dort beschäftigt man sich seit über 100 Jahren mit technischen Lösungen zur Steigerung der Mobilität, etwa neuen Produktionsverfahren für Leichtbaumodule oder der E-Mobilität. Mit über 9.000 Mitarbeitern und mehr als 460 Auszubildenden ist ZF in Mainfranken der größte Arbeitgeber und einer der größten Ausbildungsbetriebe Unterfrankens überhaupt. Der ZF-Konzern übernahm im Jahr 2000 den von Vodafone zerschlagenen Mannesmann-Bereich sowie die Automobilsparte. Mit dieser Übernahme wurde das bedeutende Schweinfurter Industrieunternehmen, vormals Fichtel & Sachs



**Zeitsprünge in Mainfranken**

AG, nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut.

Schweinfurt zählt zu den ZF-Hauptentwicklungsstandorten. Hier haben die Business-Units, die Antriebs- und Dämpfungsmodule für PKWs, die Dämpfertechnologie sowie die Antriebsstrang- und Nutzfahrzeugtechnik mit Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Koordination ihren Sitz – ebenso die ZF-Services. Vom Schweinfurter Logistikcenter werden täglich Ersatzteile in 145 Länder versandt. Mit dem im Juli 2013 eröffneten Composites-Tech-Center im Schweinfurter Werk Nord hat der ZF-Konzern entscheidende Weichen für eine innovative Zukunft von Produkten im Faser-Kunststoff-Verbundbereich gestellt. Im Jahr 2014 wurden in Schweinfurt über zwei Milliarden Euro und somit rund zehn Prozent des Konzernumsatzes erwirtschaftet.

### Leuchtturm der Innovation

In seiner Festansprache würdigte auch Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie, die Unternehmensentwicklung des ZF-Konzerns, vor allem dessen Innovationsgeist. *Text: Professor Dr. Ralf Jahn*

# Konnichiwa Würzburg!

**30 JAHRE SIEBOLD-GESELLSCHAFT** Den Namen Philipp Franz von Siebold kennt in Japan jedes Kind. Der Würzburger gilt als Begründer der deutschen Japanologie. In Würzburg wird sein Andenken von der Siebold-Gesellschaft hochgehalten, die seit 30 Jahren einen regen Austausch mit Japan pflegt. Das Siebold-Museum widmet sich seit 20 Jahren der Person und der Tätigkeit Siebolds.

Im Oktober feierte die Siebold-Gesellschaft ihr 30-jähriges Bestehen wie auch das 20-jährige Bestehen des Museums im Ratssaal der Stadt Würzburg – mit einem hohen Gast aus München, Daisaku Sugihara, dem stellvertretenden Generalkonsul von Japan. Oberbürgermeister Christian Schuchardt begrüßte die Gäste: „Siebold gehört zu den großen Söhnen unserer Stadt. Er wurde wissenschaftlicher Entdecker Japans und machte in Japan westliches Wissen bekannt. Siebold verwirklichte einen Dialog der Kulturen, den Offenheit und Respekt prägen, und setzte einen Austausch in Gang, von dem beide Seiten profitierten. Die Siebold-Gesellschaft hat unendlich viel getan, um Siebold in seiner Heimat

Der stellvertretende Generalkonsul von Japan in München, Daisaku Sugihara, beim Festakt im Würzburger Ratssaal.



bekannter zu machen, und sie hat wesentlich dazu beigetragen, unsere Städtepartnerschaft mit Otsu auf der bürgerschaftlichen Ebene mit Leben zu füllen.“ Schuchardt würdigte das Siebold-Museum nicht nur als Museum, sondern als feste Adresse des Wissenschaftlers und deutsch-japanische Begegnungstätte. Den Bau des Museums hat eine Anschubfinanzierung aus Japan 1995 erst ermöglicht.

## Glückwünsche aus Japan

Daisaku Sugihara überbrachte Glückwünsche aus Japan zum 30-jährigen Bestehen der Siebold-Gesellschaft und betonte die „Brücke des Vertrauens und der Freundschaft“ zwischen Würzburg und Japan. „Siebolds Forschergeist sollte uns inspirieren, uns mit eigenen Augen zu überzeugen“, warb er auch für seine Heimat und dankte Oberbürgermeister Christian Schuchardt für seinen

diesjährigen Besuch in Otsu und Nagasaki. „Dies ist eine weitere Stärkung unserer Partnerschaft.“

Den Festvortrag hielt Professor Peter Pantzer aus Wien. Er fragte sich, wie Siebold seine Japanreise finanzieren konnte und erklärte den Zuhörern, dass dies über einen von ihm gegründeten Aktienverein zur Einführung von japanischen Zier- und Nutzpflanzen erfolgte. Siebold verkaufte aus Japan mitgebrachte Zwiebelpflanzen an Europas Adelige für hohe Summen, Bestellungen in Höhe von umgerechnet 20.000 Euro waren keine Seltenheit. „Sie können stolz sein auf Würzburg, Herr Oberbürgermeister, ich beneide Sie sehr um das Siebold-Museum“, schloss er.

Das Siebold-Museum zeigt mindestens vier Sonderausstellungen im Jahr und ist mit der Dauerausstellung zur Geschichte der Würzburger Ärzte- und Gelehrtenfamilie Siebold gut aufgestellt. Abgerundet wird das kulturelle Angebot mit Konzerten, Lesungen und Aufführungen. Das Museum wird ehrenamtlich von der Siebold-Gesellschaft betrieben. Text: WiM; Fotos: Susanne Jendoubi, Elmar Behringer



Das Siebold-Museum im Stadtteil Zellerau in Würzburg.



Zeitsprünge in  
Mainfranken



Das Siebold-Denkmal am Geschwister-Scholl-Platz.



Wernecks Bürgermeisterin Edeltraud Baumgartl bei der Übergabe eines Anhängers.

## wm meyer wird 50

**WERNECK** Seit 1965 zählt die wm meyer Fahrzeugbau AG in Werneck im Landkreis Schweinfurt zu den führenden europäischen Anhängerherstellern. Grund genug, das 50-jährige Firmenjubiläum gebührend zu feiern. wm meyer tat dies nicht nur durch die Einführung attraktiver neuer Modelle, sondern mit einer Sachspende in Gestalt eines Kastenanhängers für den Markt Werneck.

Ursprünglich fertigte wm meyer Fahrzeugbau landwirtschaftliche Anhänger auf individuellen Kundenwunsch. Heute produziert das Familienunternehmen ein umfangreiches Serienprogramm, zu dem unter anderem Kastenanhänger, Hochlader, Kipper, Auto- und Motorradtransporter sowie Kofferranhänger, Verkaufsfahrzeuge, Pferde- und Viehanhänger gehören.

Mit seinem Werksverkauf in Werneck und Würzburg ist wm meyer Fahrzeugbau für die Kunden der Region direkter Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Anhänger und Transport.



Zeitsprünge in Mainfranken

## 70 Jahre Göbel Bau

**RIMPAR** Auf dem Fundament guter Handwerkstradition hat die Bereitschaft zur Innovation und Flexibilität das Familienunternehmen Göbel Bau vorangebracht. Dieses Jahr feiert die Firmengruppe Göbel ihr 70-jähriges Bestehen.

**D**as 1945 in Rimpar gegründete Familienunternehmen ist deutschlandweit tätig und nun in der dritten Generation angekommen. Die Anfänge der Unternehmensgruppe lagen im Hochbau sowie in der Fliesen- und Natursteinverarbeitung. In den folgenden Jahren konnte das Leistungsspektrum um Tiefbau, Betontrenntechnik und Bausanierung, Schlüsselfertigbau sowie Rohrleitungsbau erweitert werden. Heute besteht die Firmengruppe aus sieben Betrieben mit 220 Mitarbeitern und deckt „alles rund um das Bauen“ vollständig ab. Die Firmen Georg Göbel (Hochbau) und

Kraemer Betontrenntechnik/Betonsanierung werden von Bauingenieur Jochen Göbel in der Geschäftsführung vertreten. Die Firmen Georg Göbel Fliesen, Lurz Tiefbau, Storch Tiefbau, Moderner Wohnbau, Hassold SHL Rohrleitungsbau, Raumwerk Architekten und das 37° exklusive Badstudio werden von Architekt Georg Göbel geführt. *Text/Foto: dino*

Seniorchef Bernhard Göbel (2. v. r.) und seinen Söhnen Jochen (li.) und Georg Göbel (re.), die das Bauunternehmen in die Zukunft führen, überreichte IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn (2. v. l.) nun in Anerkennung ihrer Leistung die Ehrenurkunde der mainfränkischen Wirtschaft.



### LESEN SIE WEITERE THEMEN ONLINE:

- **Haar-Trends**  
Neues für den Kopf
- **Neues Ausbildungskonzept**  
Azubis übernehmen die Küche
- **Gunnar Wester**  
Spurensuche bei SKF
- **Ausbildung beendet**  
Pfleger gefragt wie nie



Hallenbau

www.koelblbau.de **KOLBL**  
**Kompetenz für ...** **Hallenbau**  
 Johann-Mois-Ring 18  
 92318 Neumarkt/Opf. Fon 091 81 / 40692-0  
 info@koelblbau.de Fax 091 81 / 40692-19

Lagerzelte

**Zelthallen – Stahlhallen**  
**HTS**  
**RÖDER HTS HÖCKER GMBH**  
 Top Konditionen – Leasing und Kauf  
 http://www.hts-rod.de – Telefon: 06049 95100

Anzeigenbeispiel

Größe: 45 x 20 mm  
 Preis: 51,- EUR

Maschinentransport

**Gebr. Markewitsch**  
**Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:**  
 Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
 Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304  
**Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen**  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!  
[www.sichere-datentraegervernichtung.de](http://www.sichere-datentraegervernichtung.de)

Fertigbau

**HALLEN**  
**Industrie- und Gewerbehallen**  
 von der **Planung** und **Produktion** bis zur  
**schlüsselfertigen Halle**  
**Wolf System GmbH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932/37-0  
 gbi@wolfsystem.de  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)

Anzeigenbeispiel

Größe: 90 x 35 mm  
 Preis: 178,50 EUR

Inserentenverzeichnis

Allianz Deutschland AG	U2	M-net Telekommunikations GmbH	21
B. Neumann Residenzgaststätten GmbH	51	NürnbergMesse GmbH	7
Bader Fonds 10 GmbH & Co.KG	27	Ofengalerie GmbH	55
barcatta GmbH	5, 46	Persch Entsorgung GmbH & Co. KG	50
BEACHDESIGN	16	PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co.KG	U4
Beckhäuser Personal & Lösungen	OBF	Preuer GmbH	49
BFP Wirtschaftssozietät Fraas & Partner	19, 38	Ratskeller Veitshöchheim	54
BHS CONSULTING & SOLUTIONS GmbH	OBF	rockenstein AG	47
BID Bayer. Inkasso Dienst AG	OBF	Röder HTS Höcker GmbH	Marktteil
büroforum	38	RST Stahlbau GmbH & Co.KG	59
Christoph Schalk - CoachNet	OBF	RuheForst Maintal	73
Coatinc Würzburg GmbH	57	Schmitt & Buck KG i.G.	23, 38
Dr. Schulte Dr. Humm & Partner	29	SCHOPF Computersysteme	46
E.ON Energie Deutschland GmbH	15	schuberts messe + mehr	OBF
Eventagentur 1st-Dream e.K.	54	Sparkassenverband Bayern	19
Folkmanis Puppets	51	Steinmetz Einrichtungen GmbH	53
Fürstlich Castell'sches Domänenamt	52, 53	Telecorner GmbH	39
Gebr. Markewitsch GmbH	Marktteil	Telefonbuch Verlag Hans Müller GmbH & Co	18
Genossenschaftsverband Bayern	43	Telesys Kommunikationstechnik GmbH	45
Goldbeck GmbH	17	Tintenfuzzy GmbH & Co. KG	40
Hans Geis GmbH + Co KG	44	TRABERT Besser hören	69
Hörner Gesunde Wärme GmbH	55	Wagert GmbH	69
HÜBLER Media	13	Wastlhof Reit- und Vitalhotel Brunner KG	42
IWM Autohaus GmbH	5, 59	Willi Fuhren Steuerberater	56
Jung GmbH & Co. KG	63	Wolf System GmbH	Marktteil
Kanal-Türpe Gochsheim GmbH & Co. KG	50	WüKurier Goldberg GmbH & Co.KG	42
Karl Fischer & Söhne GmbH & Co.KG	48, Marktteil	Würzburger Recycling GmbH	48
Kölbl Industriebau	Marktteil	ZR Arbeitsbühnen Ziegler GmbH	13
KONZEPT GmbH & Co. KG	23		
Krappmann & Hufnagel GmbH	49		
Labus Wasserstrahl-Technik GbR	OBF		
LfA Förderbank Bayern	71		
MAILFIX e.K.	OBF		
Mainmetall Großhandelsgesellschaft mbH	41		
Medizintechnik Haas GmbH	43		

Beachten Sie bitte die Vollbeilage B4B Supplement sowie die Teilbeilagen für Würzburg der Kunden AMREF Deutschland e.V. und büroforum und die Teilbeilage für Kitzingen des Kunden Matthias Aull sowie den Beihefter Haufe-Lexware GmbH & Co. KG



**EIN AUGAUF MAINFRANKEN: Butlers Holiday – gesehen am Nikolausberg in Würzburg.** Von Gerald Huter.

## TITELTHEMA 12 · 2015: Handel

Redaktionsschluss: 10.11.2015  
Anzeigenschluss: 23.11.2015  
Druckunterlagenschluss: 25.11.2015  
Erscheinungstermin: 05.12.2015

## topFIRMEN in Mainfranken: Erfolge 2015

Unter anderem als weitere Themen:

- Personaldienstleister & Zeitarbeit
- Ausbildungserfolge
- Rückblick Messeerfolge
- Energie, Solar & Photovoltaik

### Herausgeber

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainaustraße 33, 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100  
www.wuerzburg.ihk.de

#### REDAKTION - IHK

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319  
E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de  
ISSN 0946-7378

#### REDAKTION - VMM WIRTSCHAFTSVERLAG

Elmar Behringer  
Sedanstraße 27, 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4194-565,  
elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

#### MITARBEITER DER REDAKTION

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp, Ralph Bauer,  
Andreas Brauns, Rudi Merkl, Annemarie Schneider

### Verlag

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG  
GMBH & CO. KG**

Berner Straße 2, 97084 Würzburg  
Telefon 0931 6001-1800  
Telefax 0931 6001-1804

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Andres Santiago, Renate Dempfle

#### ANZEIGENLEITUNG

Daniela Dobresko  
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de  
Telefon 0931 6001-1801

#### MEDIABETREUUNG

Rainer Meder, Telefon 0931 6001-1802  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
Birgit Eckenweber (Disposition),  
Telefon 0931 6001-1803

#### LAYOUT

Cornelia Anders

#### BILDNACHWEISE

Titelbild: Elmar Behringer  
EXKLUSIV: Thinkstock/istock: AlexRaths,  
dzima1, Lichtspieler, MaksymPoriechkin;  
Thinkstock/digitalVision: Jeffrey Hamilton,  
Ryan McVay; mojolo/fotolia

#### DRUCK UND VERTRIEB

Vogel Druck & Medienservice,  
97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier

#### ERSCHEINUNGSWEISE

jeweils am 5. des Monats  
verbreitete Auflage: 13.657 Exemplare  
⚠ (3. Quartal 2015)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen



Lesen Sie die WiM mobil mit der App.



oder Zeichen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.

BUSINESSFORBUSINESS. Das Wirtschaftsleben unserer Region.

# B4B MAINFRANKEN

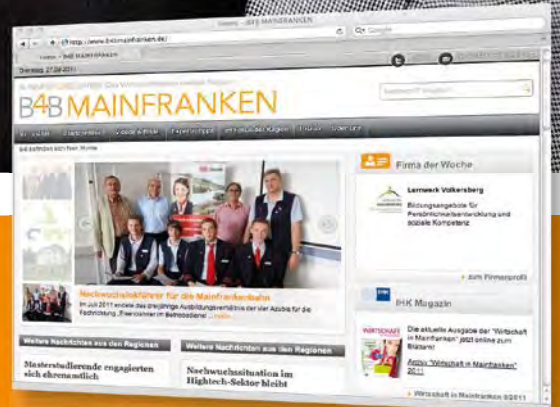
Steffen Engelhardt  
und Mike Herbig

Inhaber BRANDORT markenschmiede

„B4B MAINFRANKEN ist die Informationsplattform für den Mittelstand in Mainfranken. Gerade für uns als inhabergeführte Werbeagentur ist es wichtig, genau zu wissen was in der Region passiert. Und auch wenn die Kunden der BRANDORT markenschmiede inzwischen in ganz Deutschland verteilt sind, liegt unser Fokus auf dem Wirtschaftsraum Mainfranken. So kreieren wir feurige Marketing-Konzepte und realisieren sie gemeinsam mit unseren regionalen Partnern.“



Unternehmen. Menschen. Perspektiven.  
Das Wirtschaftsleben  
unserer Region.



[www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de)

# Zusammenhänge neu definieren.



Mit über 80 Mitarbeitern ist PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck eines der führenden Beratungsunternehmen in der Region. Als Mitglied des internationalen Netzwerks PKF International Limited sind wir aktuell in 125 Ländern weltweit vertreten.

Unser Ziel, dem Mandanten zum Erfolg zu verhelfen, verfolgen wir mit einem ganzheitlichen, umfassenden Beratungsansatz. Individuell abgestimmte Konzepte und ein vielfältiges Spezialwissen sorgen für effiziente, stabile Lösungen.

Anspruch unserer Dienstleistung ist es, echten Mehrwert für Sie und Ihr Unternehmen zu schaffen. In diesem Interesse beantworten wir nicht nur Fragen, sondern bringen aktiv neue Inhalte, Ideen und Lösungen ein. Regional und weltweit. Für Ihren Erfolg.

**PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

D-97070 Würzburg | Oeggstraße 2 / Jacobi-Hof  
Tel +49 931-35578-0 | E-Mail [info@pkf-issing.de](mailto:info@pkf-issing.de)  
[www.pkf-issing.de](http://www.pkf-issing.de)

**PKF**

Wirtschaftsprüfung &  
Beratung